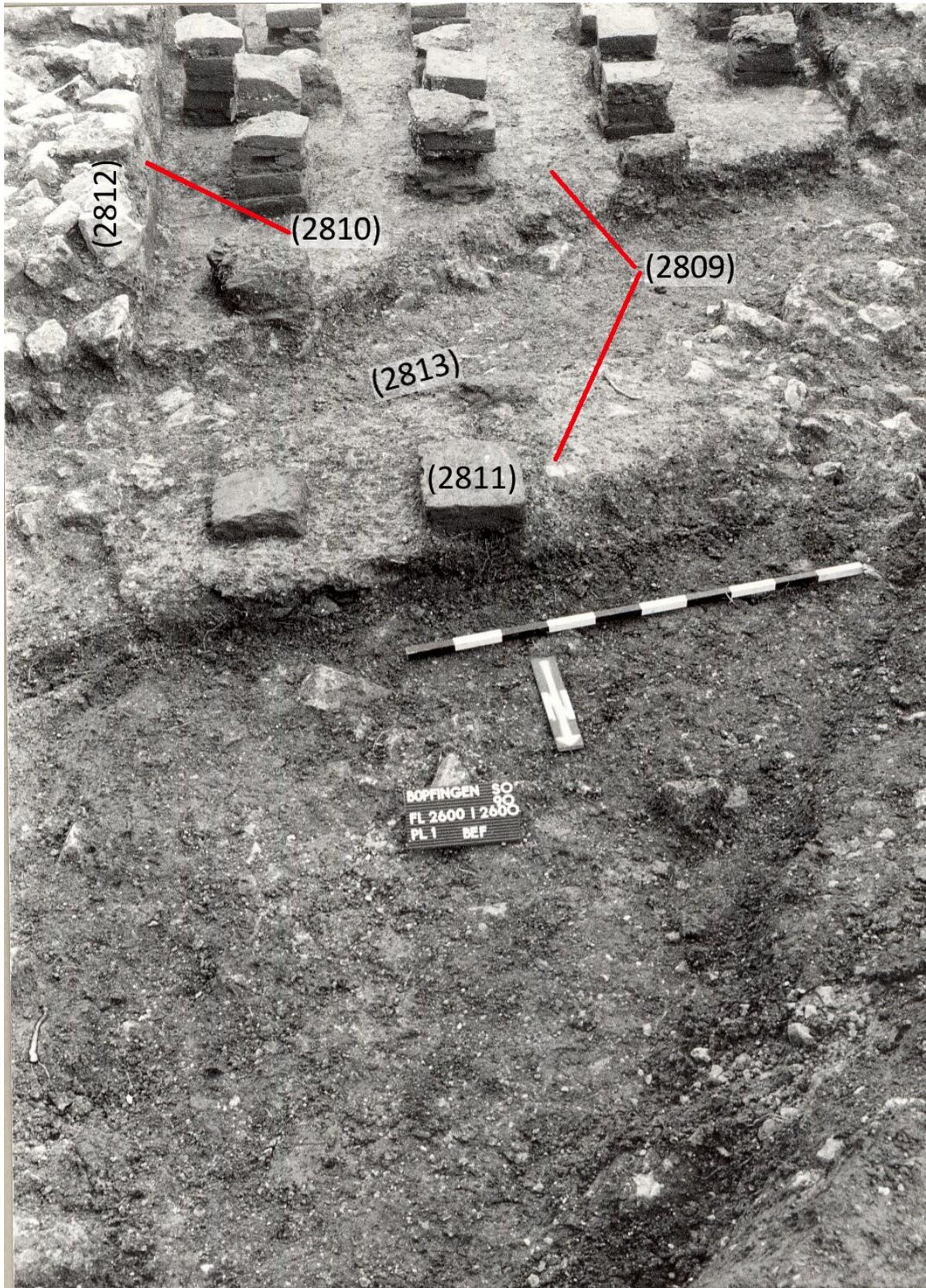


Lage: [2600-B]; Koord.: C: 71,68/748,16; D: 71,18/746,62

M 1:10

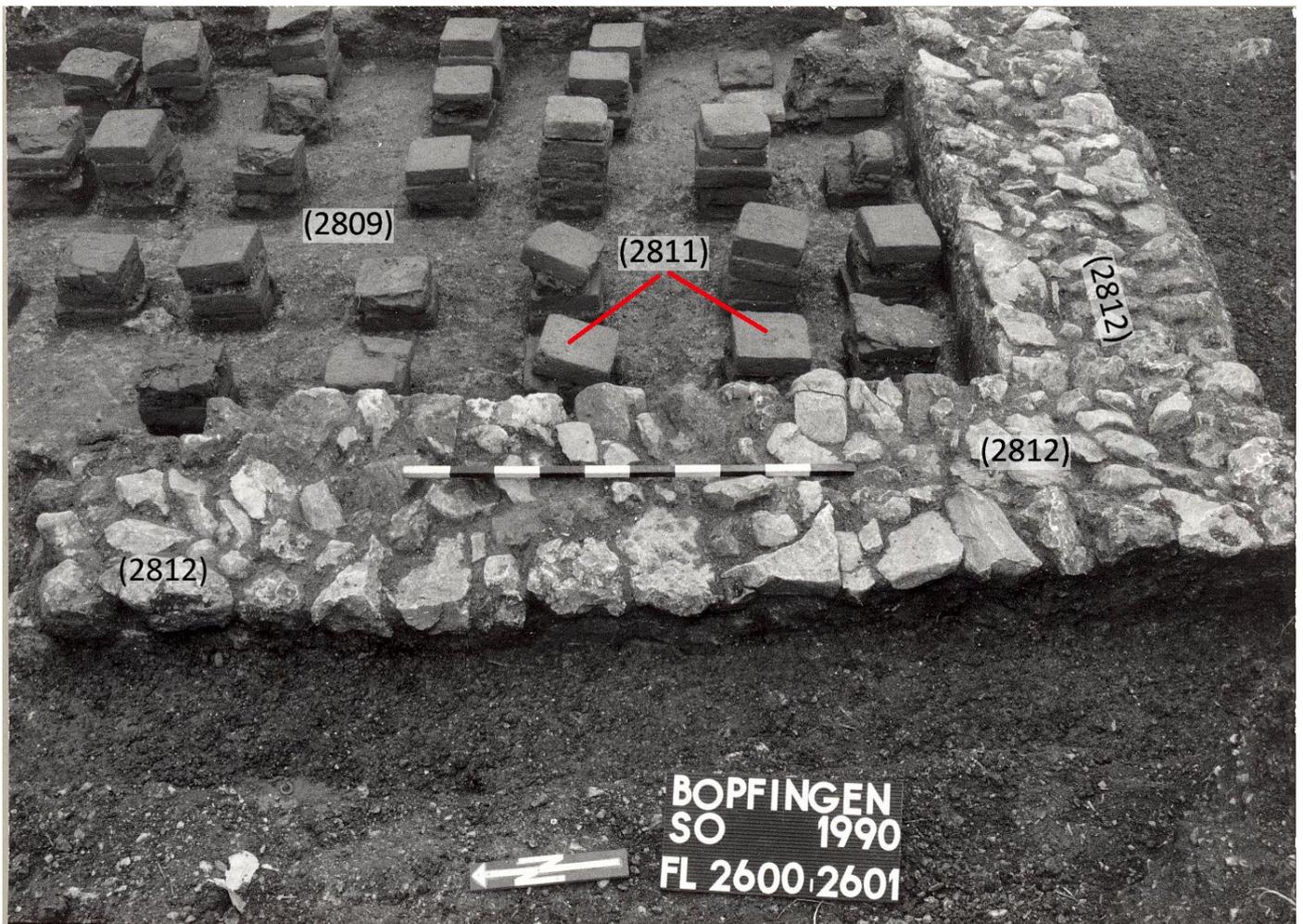
**Abbildung 1:** Profil C-D des Estrichbodens (2809), des Wandverputzes (2810) und der Mauer (2812)

- 1: zweischalige, gemörtelte Mauer (2812)
- 2: Fundament der Mauer (2812)
- 3a: Estrichboden (2809), Standfläche der Hypokaustpfeiler
- 3b: Wandverputz (2810) der Mauer (2812)
- 4: Fundament des Estrichbodens (2809)
- 5: Lehm (2826)
- 6: anstehender Weißjurahangschutt



**Abbildung 2:** (B 49544); Estrichboden (2809) mit den Hypokaustpfeilern (2811) im Gebäude 1, Raum 1 (s. Beilage, Text, Abb. 4.14)

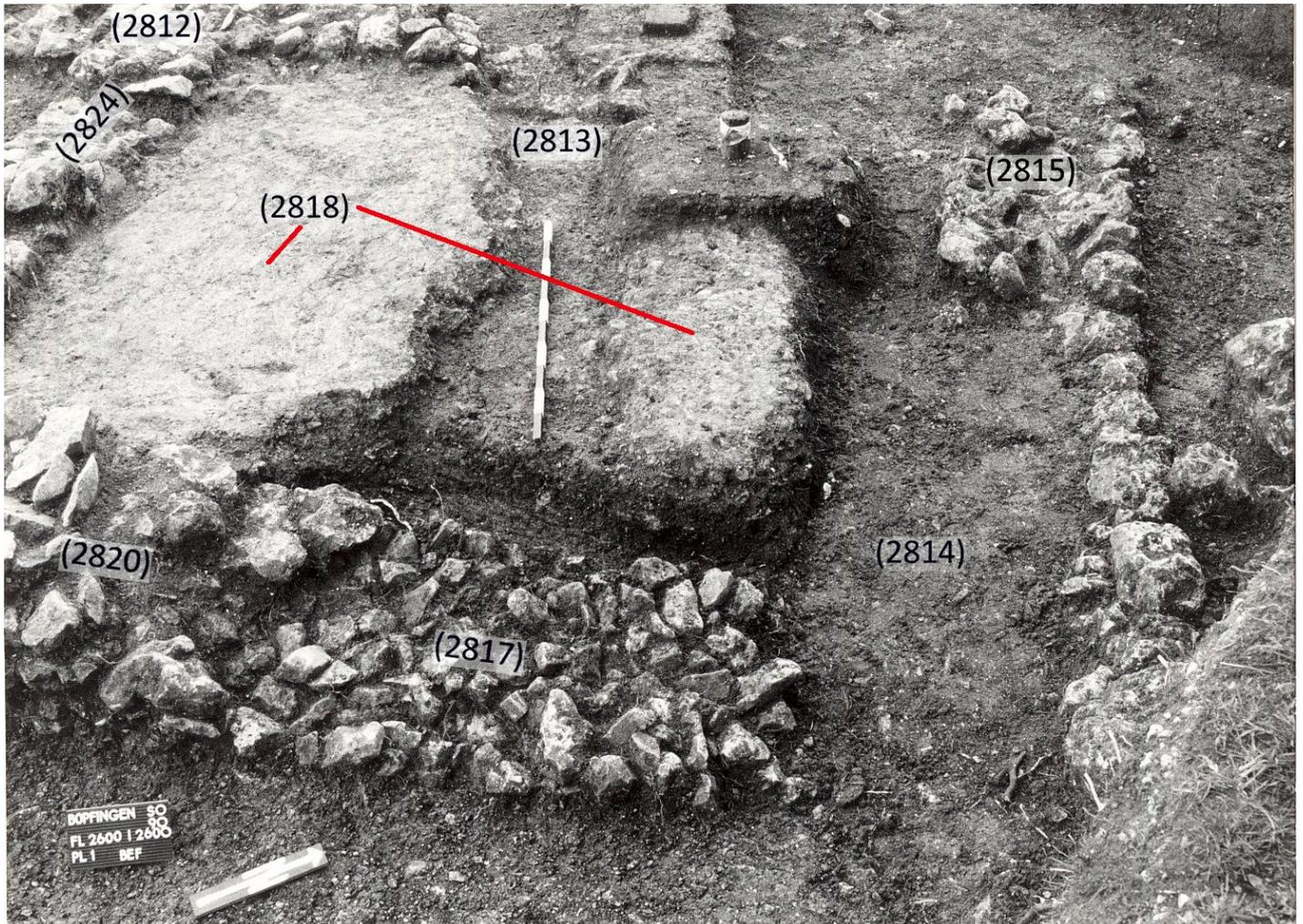
In der Bildmitte wird der Estrichboden durch die Störung (2813) unterbrochen. Am oberen linken Bildrand ist die Mauer (2812) an ihren Schalensteinen zu erkennen, die an der Rauminnenseite mit den Resten des Wandverputzes (2810) bedeckt sind. (Der Wandverputz ist als graue Schattierung zu erkennen.)



**Abbildung 3:** (B 49546); Südwestecke des Gebäudes 1, Raum 1

(s. Beilage, Text, Abb. 4.14)

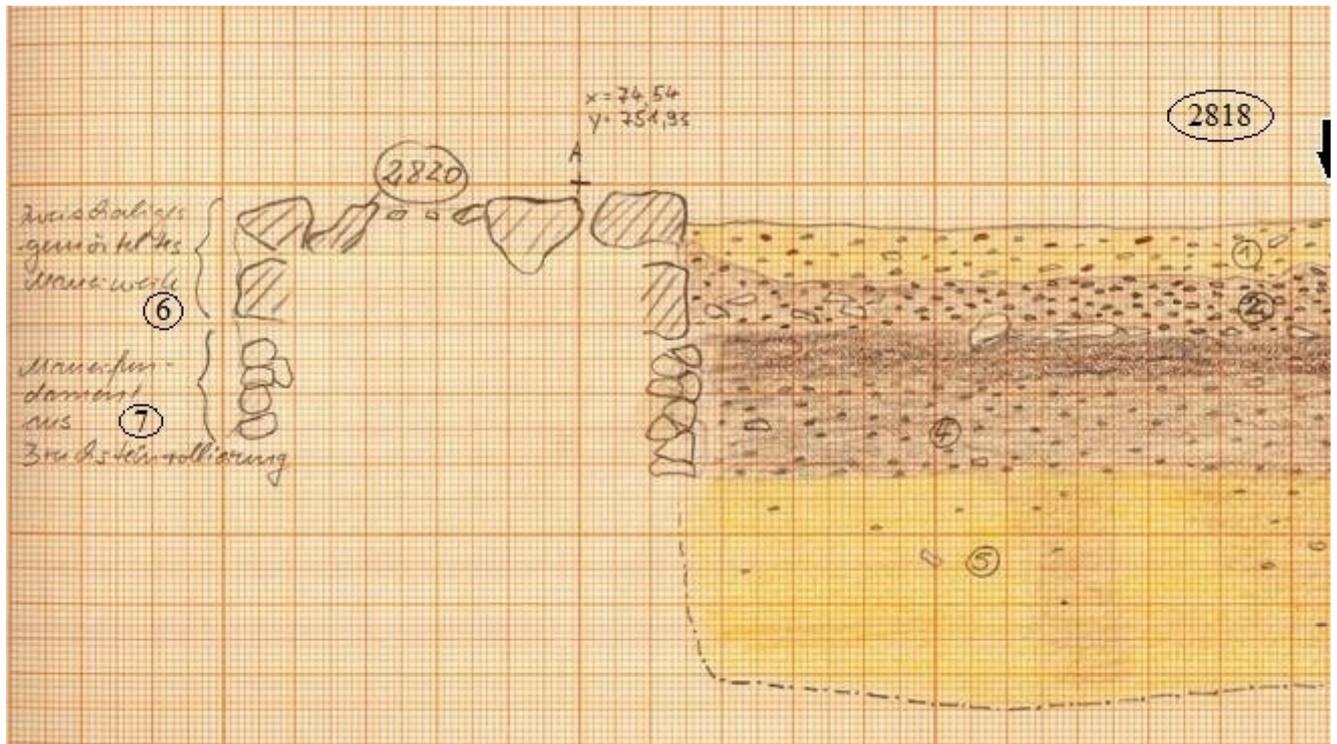
Im Vordergrund ist die zweischalige Mauer (2812) mit ihrer Südwestecke sowie die in situ verbliebenen Hypokaustpfeiler (2811) auf dem Estrichboden (2809) zu sehen.



**Abbildung 4:** (B 49542); Gebäude 1, Raum 3

(s. Beilage, Text, Abb. 4.14)

Am rechten Bildrand befindet sich die Mauer (2815), von der wegen des Drainagegräbchens (2814) teilweise nur die nördlichen Schalensteine noch vorhanden sind. Die kleineren Muschelkalksteine im Vordergrund bilden das Fundament (2817), das durch das Drainagegräbchen (2814) gestört wird. Am linken Bildrand baut sich auf dem Fundament (2817) mit größeren Steinen die Mauer (2820) auf. In der linken oberen Ecke stößt die Mauer (2824) an die Mauer (2812), die zum oberen Bildrand parallel verläuft. Diese vier Mauern (2812), (2824), (2820) und (2815) umschließen den Raum 3 des Gebäudes 1, der mit dem Estrichboden (2818) belegt ist und von der Störung (2813) geschnitten wird.

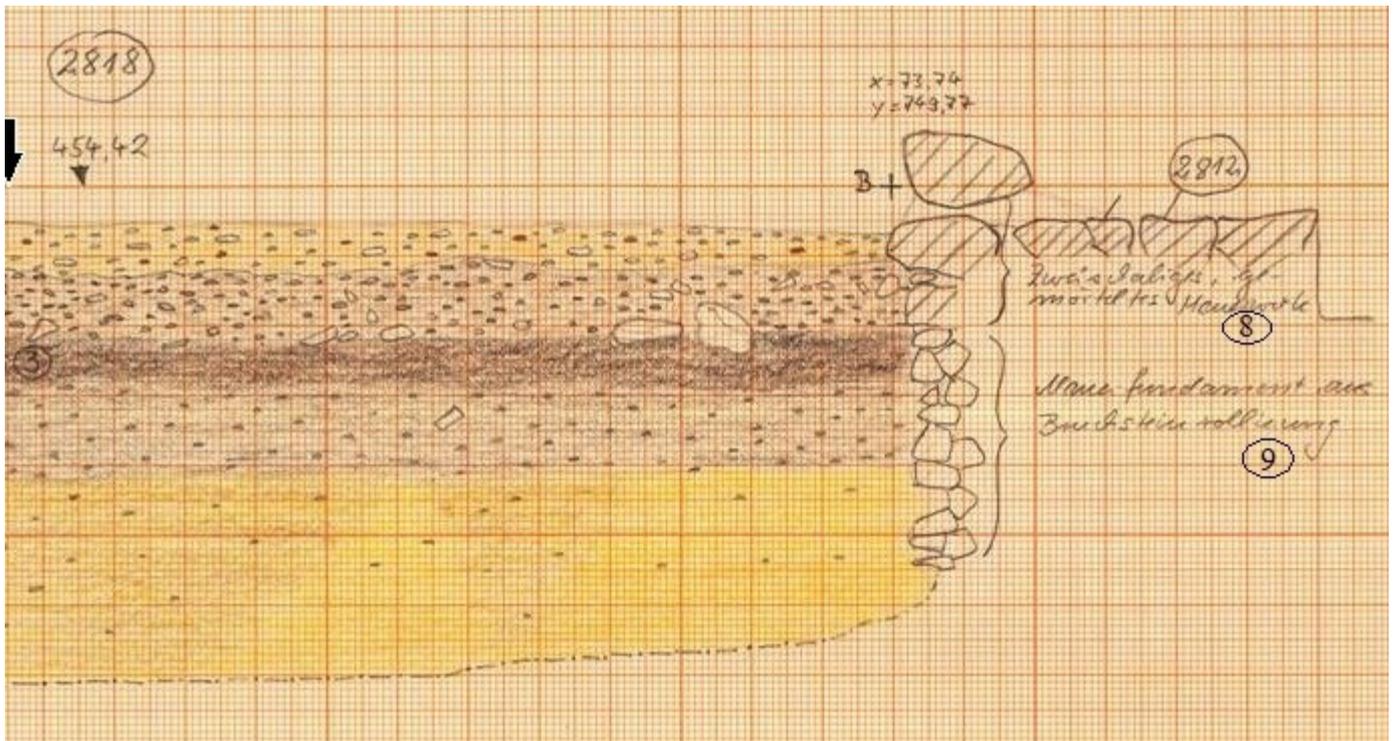


Lage. [2600-B]; Koord.: A: 74,54/751,33

M 1:10

**Abbildung 5:** Profil A-B des Estrichbodens (2818) (östlicher Teil) und der Mauern (2820)

- 1: Estrichboden (2818) mit Einschlüssen an Steinen und Ziegelbruchstücken
- 2: Fundament des Estrichbodens (2818)
- 4: graubraune, lehmige Schicht mit Kalksplitt
- 5: anstehender Weißjurahangschutt mit hellbraunen, lehmigen Einschwemmungen
- 6: zweischalige, gemörtelte Mauer (2820)
- 7: Fundament (2817) der Mauer (2820)

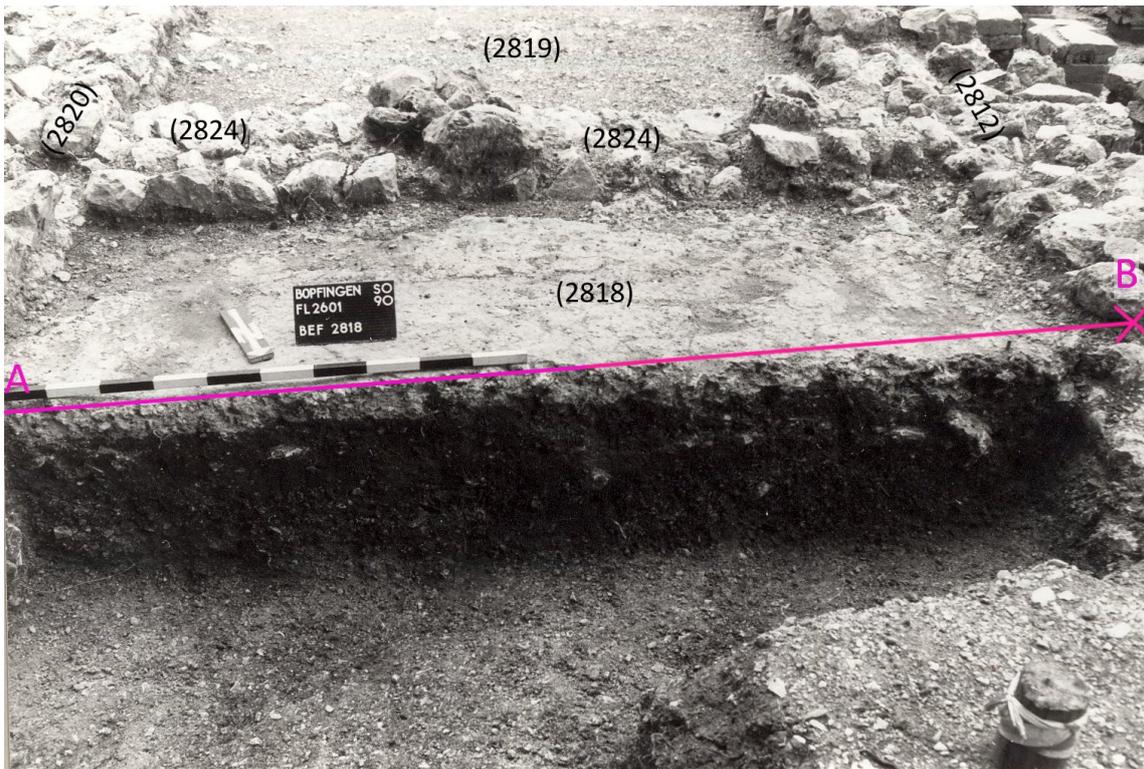


Lage: [2600B]; Koord.: B: 73,74/749,77

M 1:10

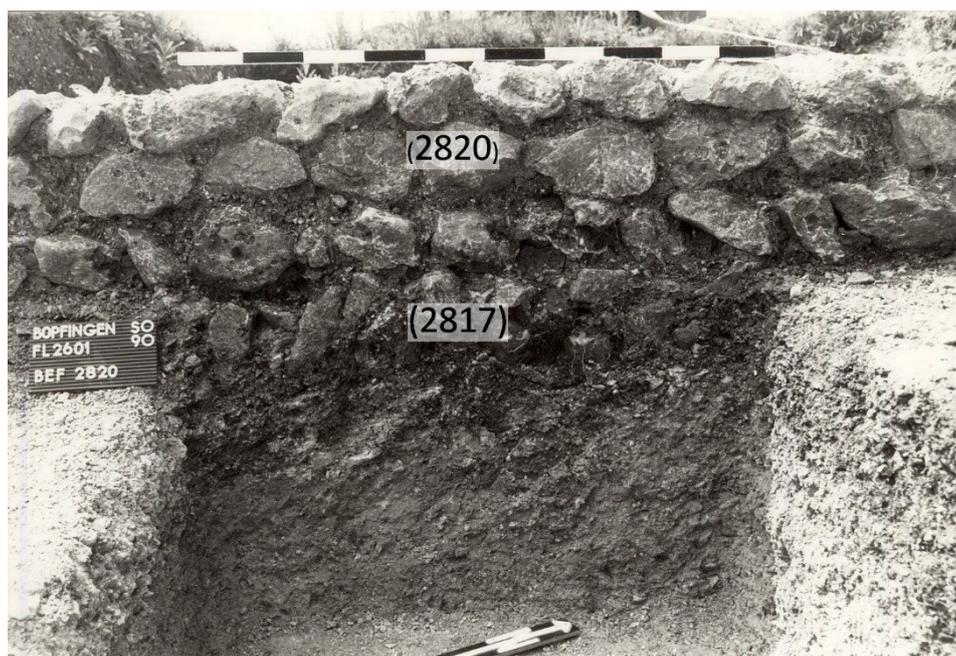
**Abbildung 6:** Profil A-B des Estrichbodens (2818) (westlicher Teil) und der Mauern (2812)

- 3: dunkel- bis schwarzbraune, lehmig humose Schicht
- 8: zweischalige, gemörtelte Mauer (2812)
- 9: Fundament der Mauer (2812)

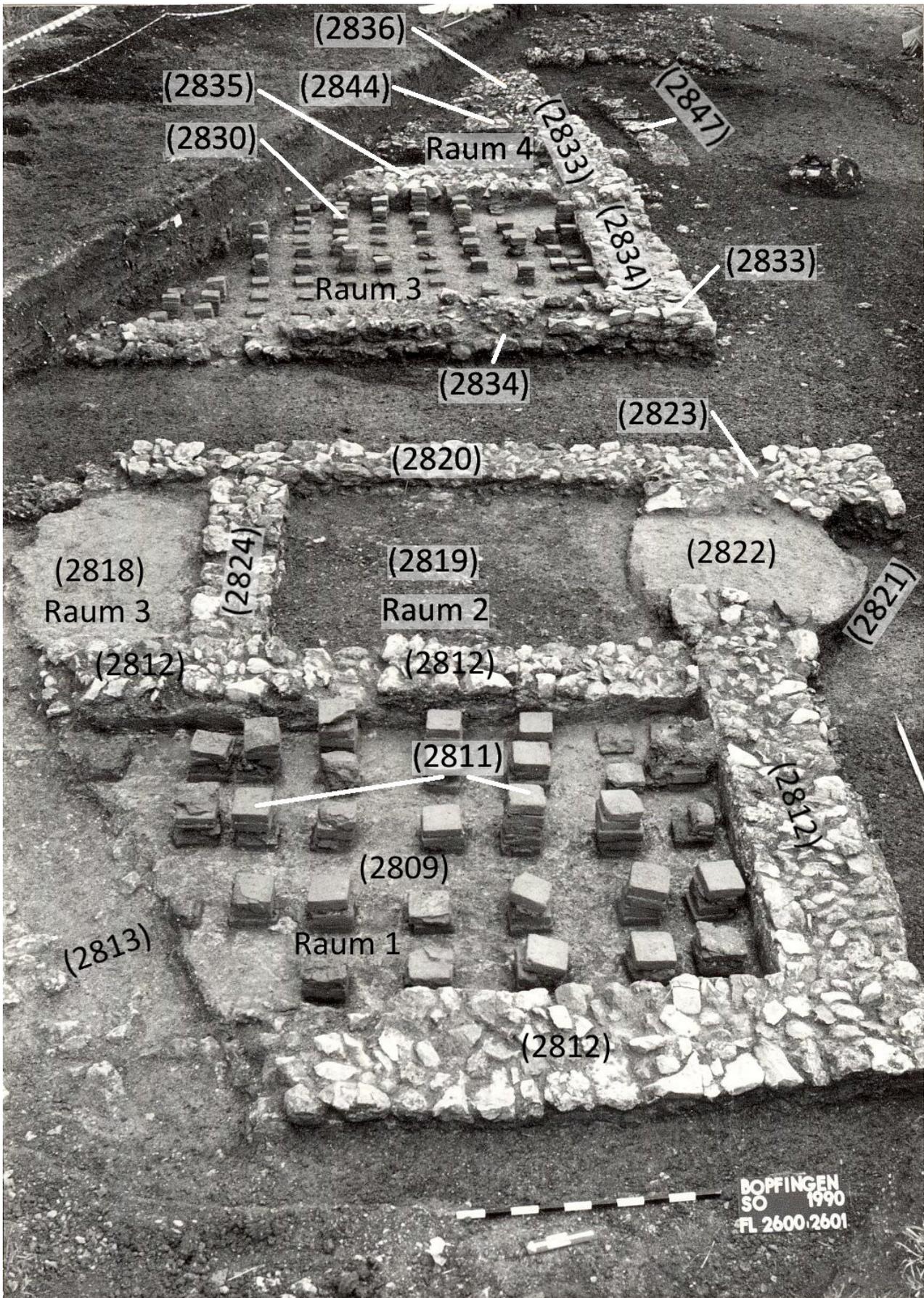


**Abbildung 7:** (B 49582); Profil A-B des Estrichbodens (2818) im Raum 3, Gebäude 1  
(s. Beilage, Text, Abb. 4.14)

Links im Bild die Mauer (2820), rechts die Mauer (2812), zwischen denen die Mauer (2824) verläuft und die Räume 2 und 3 im Gebäude 1 voneinander trennt. Im Hintergrund sieht man den Lehm Boden (2819) des Raumes 2.



**Abbildung 8:** (B 49579); Profil der Außenseite der Mauer (2820) und des Fundaments (2817)

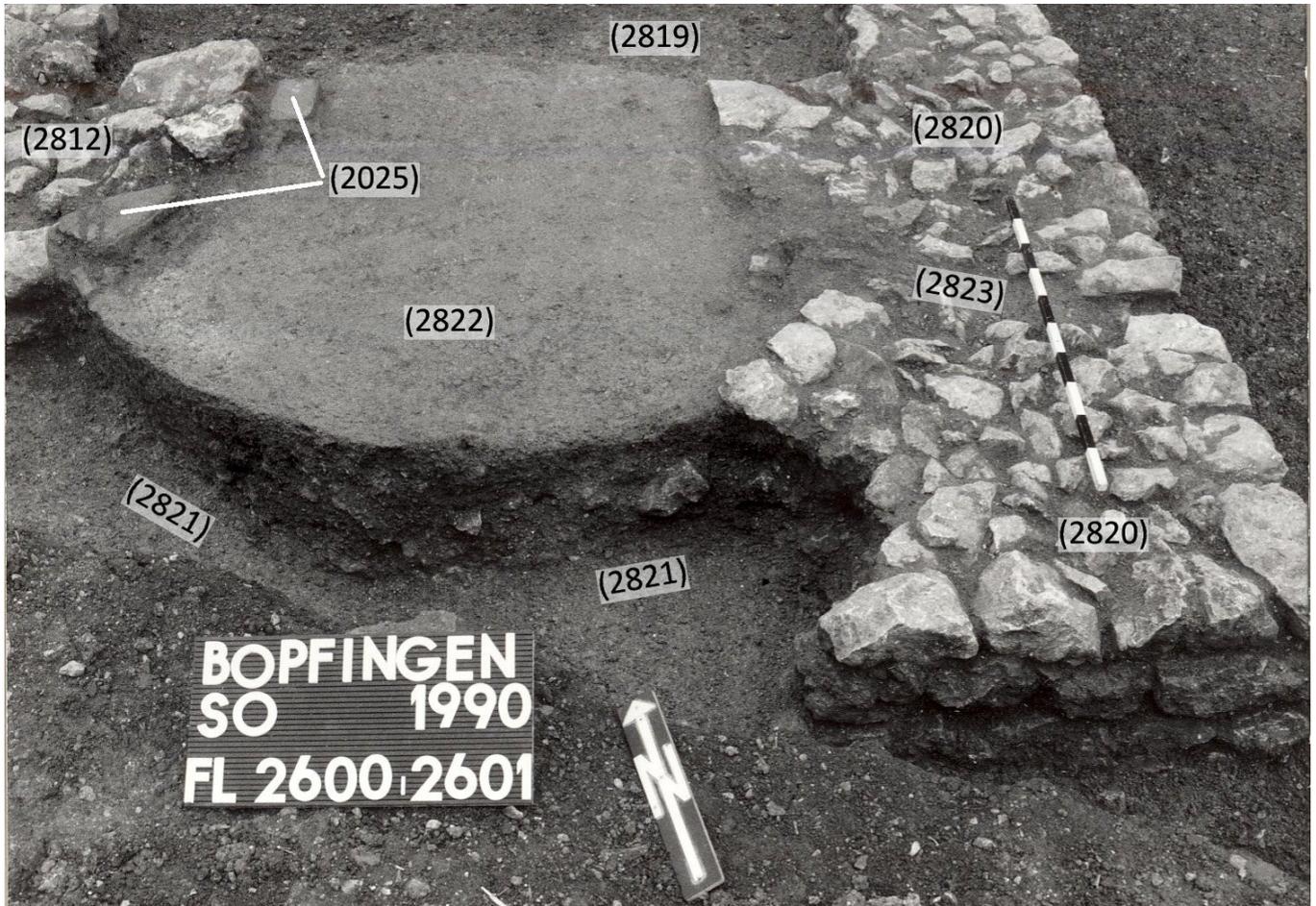


**Abbildung 9:** (B 49457); Gebäude 1 und 2

(s. Beilage, Text, Abb. 4.5)

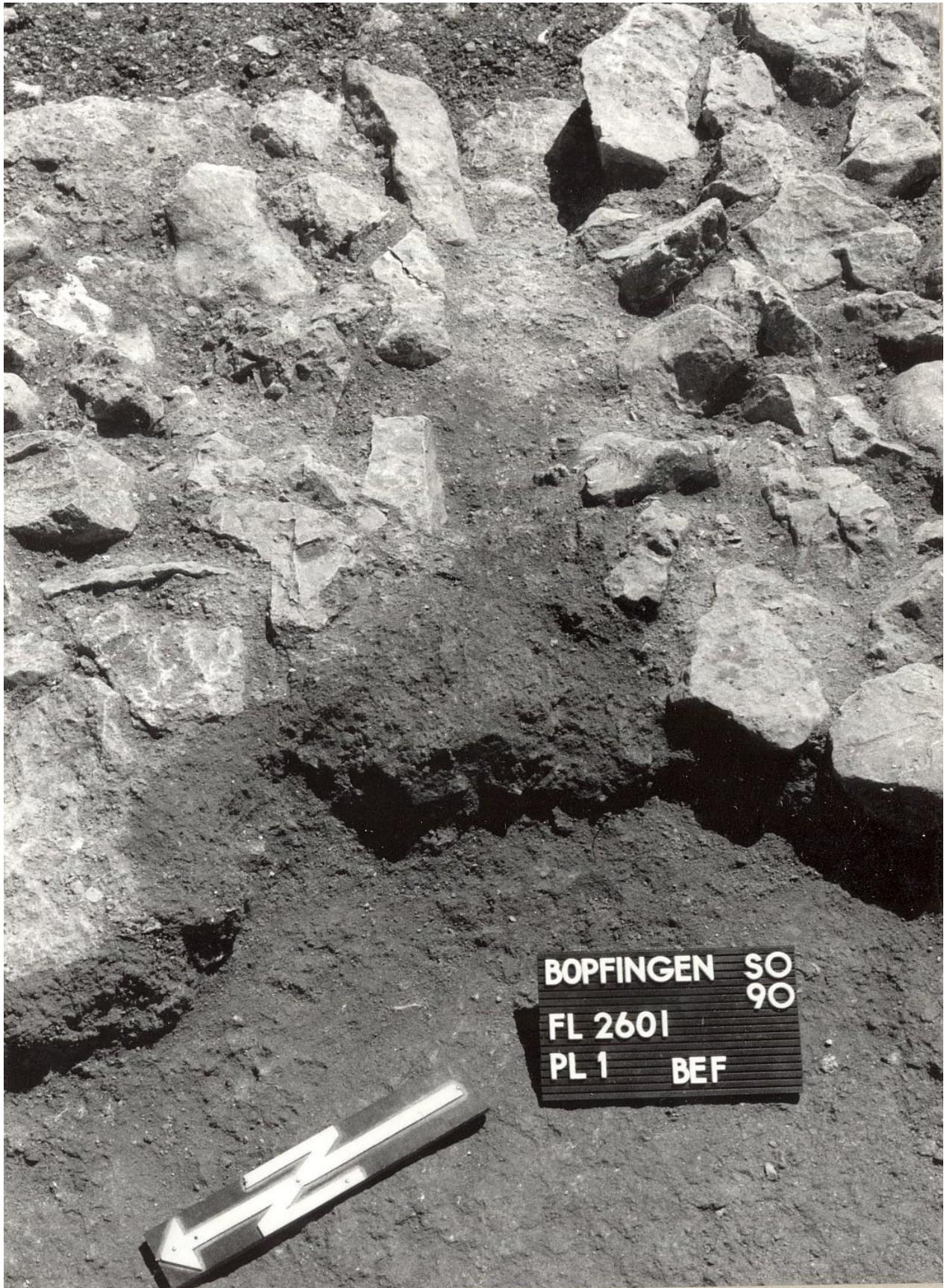
Im Vordergrund befindet sich das Gebäude 1 mit den Hypokaustpfeilern (2811) des Raumes 1, der von der Mauer (2812) an drei Seiten umschlossen und nach Norden durch die Störung (2813) begrenzt wird. Dahinter schließen sich rechts Raum 2 und links Raum 3 an, die mit Raum 1 die gemeinsame Mauer (2812) haben und von der Mauer (2820) im Osten abgeschlossen werden. Im Gebäude 1 trennt die Mauer (2824) die Räume 2 und 3 voneinander; der nördliche der beiden Räume, Raum 3, hat als Bodenbelag den Estrichboden (2818), während der südliche der beiden Räume, Raum 2, nur den Lehm Boden (2819) aufweist. Am südlichen Ende von Raum 2 verändern sich die Mauern (2812) und (2820) in eine für eine Apsis typische Form, was durch die Form des Estrichbodens (2822) noch hervorgehoben wird. In diesem Bereich verläuft durch die Mauer (2820) nach Osten die Ablaufrinne (2823). Raum 2 öffnet sich nach Süden durch den Mauerausbruch (2821).

Das Gebäude 2 befindet sich mit einigem Abstand östlich des Gebäudes 1. Der mit den Hypokaustpfeilern (2830) versehene Raum 3 im Gebäude 2 wird an zwei Seiten von dem Fundament (2834) mit der Mauer (2833) umschlossen, von der jedoch nur noch einige Schalensteine an der Ost- und Südseite vorhanden sind. Der Raum 3 im Gebäude 2 wird vom benachbarten Raum 4 durch die Mauer (2835) getrennt. Für beide Räume bildet die Mauer (2833) die südliche Begrenzung. Nach Osten wird Raum 4 durch die Mauer (2844) abgeschlossen, von der jedoch nur noch ein kleiner Rest erhalten ist. Nach Osten schließt sich an die Mauer (2844) der Steinbelag (2836) an. Südlich der Mauer (2833) sind einige Decksteine der Kanalabdeckung (2847) zu erkennen.



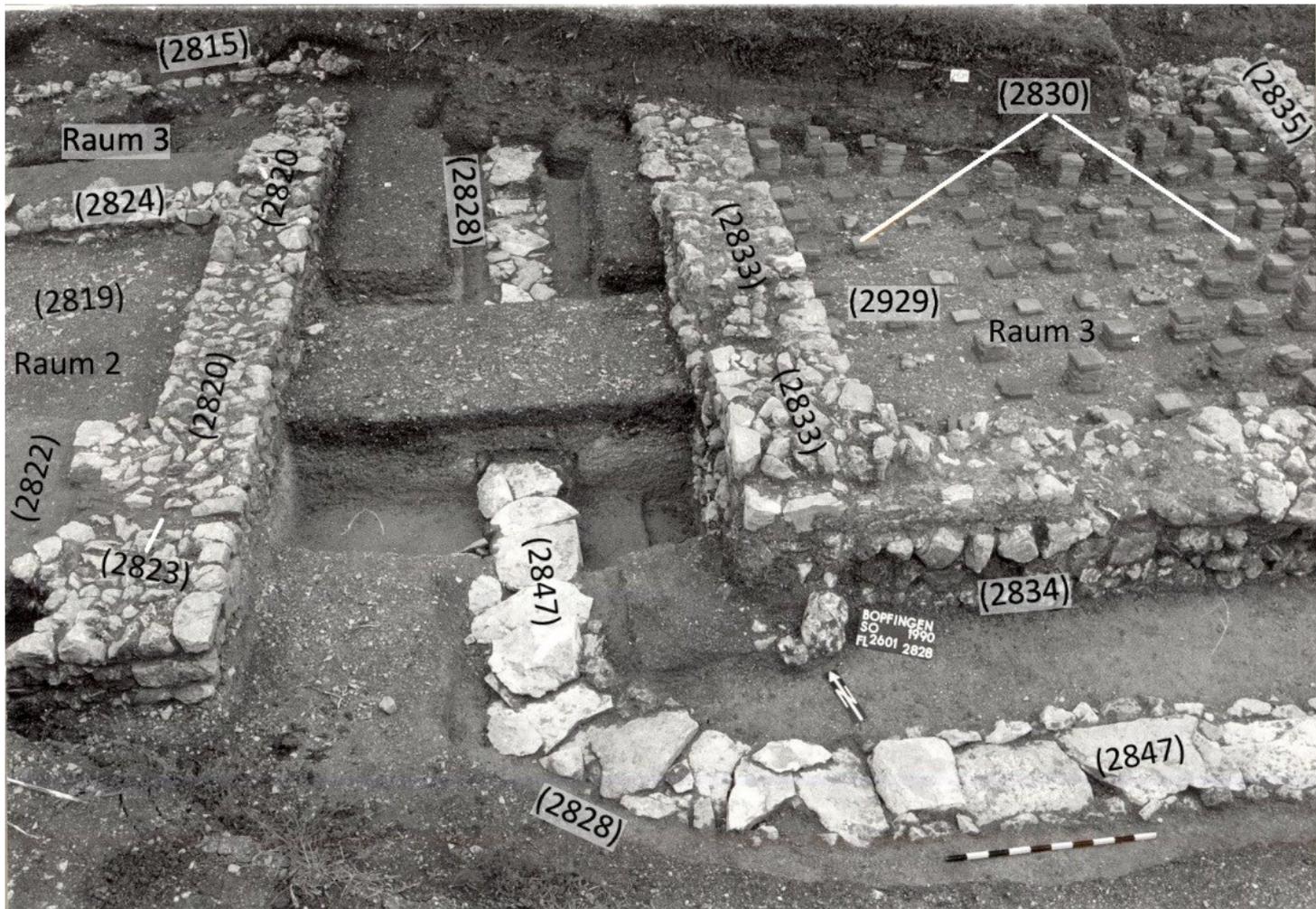
**Abbildung 10:** (B 49547); Estrichboden (2822)  
(s. Beilage, Text, Abb. 4.14)

Der Estrichboden (2822) wird seitlich durch die gerundeten Erweiterungen der Mauer (2820), rechts im Bild, und der Mauer (2812), links im Bild, begrenzt. Nach Norden hin schließt sich der Lehm Boden (2819) an den Estrichboden (2822) an. Im Süden befindet sich der Mauer- ausbruch (2821). An der rechten Bildseite stößt die Ablaufrinne (2823) durch die Mauer (2820). Am linken, oberen Bildrand beim Vorsprung der Mauer (2812) liegen auf dem Estrichboden (2822) zwei Ziegelplatten (2025).



**Abbildung 11:** (B 49536); Ablaufrinne (2823)

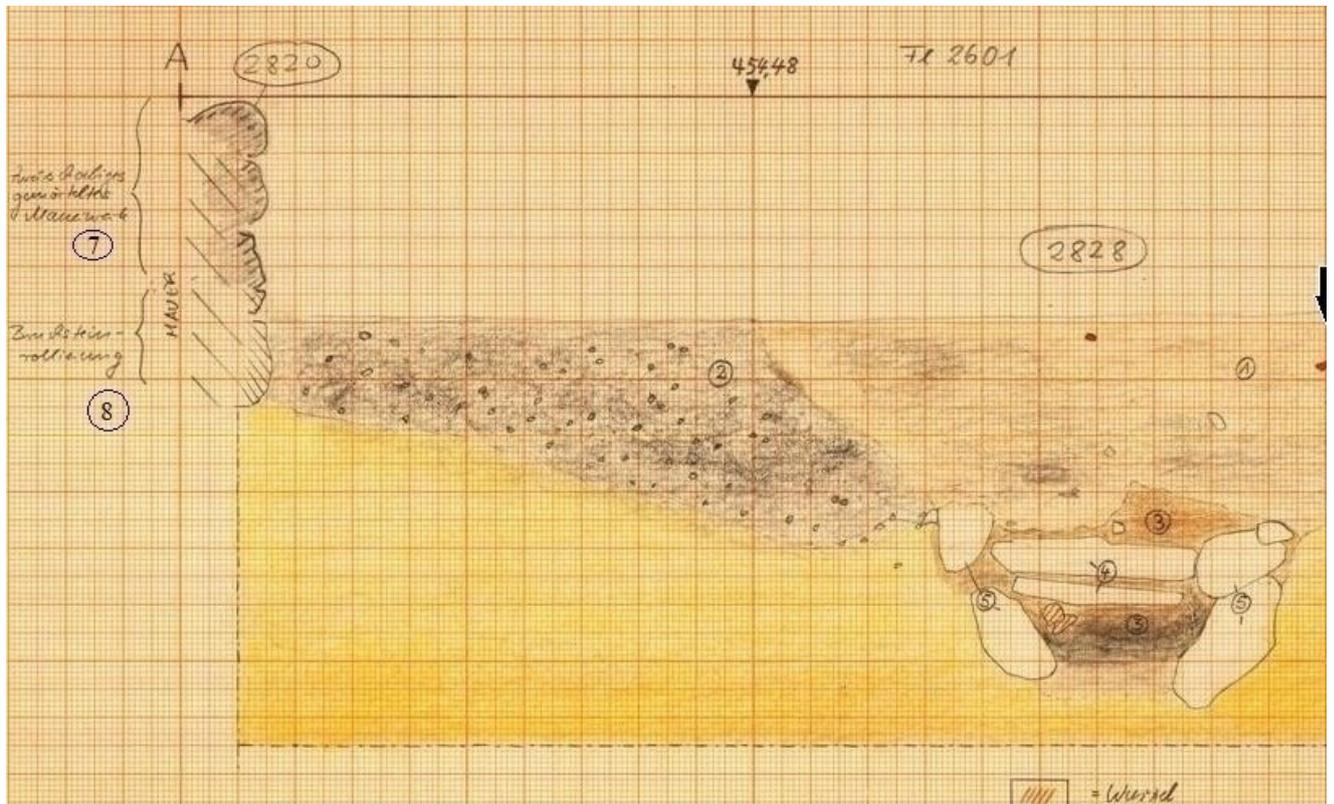
(s. Beilage, Text, Abb. 4.14)



**Abbildung 12:** (O 50360); Kanal (2828)

(s. Beilage, Text, Abb. 4.15)

Der Raum 3 des Gebäudes 2 mit den Hykopaustpfeilern (2830) rechts im Bild wird von der Mauer (2833) begrenzt. Westlich davon - links im Bild - liegt Gebäude 1 mit den Räumen 2 und 3 und die sie begrenzende Mauer (2820). Zwischen beiden Gebäuden zieht der Kanal (2828) mit den Decksteinen der Kanalabdeckung (2847) nach Süden und biegt am südlichen Ende des Gebäudes 2 nach Osten ab.

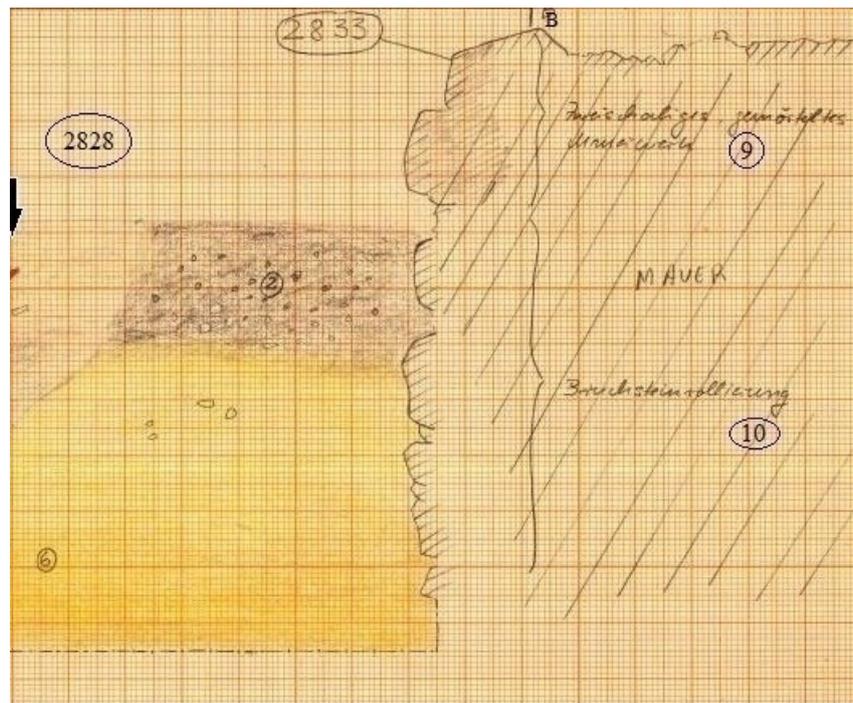


Lage: [2501-C]; Koord.: A: 76,70/752,73

M 1:10

**Abbildung 13:** Profil A-B von Kanal (2828), Mauer (2820)  
(westlicher Teil)

- 1: Kanalgrubenverfüllung
- 2: Lehm linse (2827)
- 3: Kanalverfüllung
- 4: Decksteine der Kanalabdeckung (2847)
- 5: Wandsteine
- 7: Mauer (2820)
- 8: Fundament (2817) der Mauer (2820)



Lage: [2601-A]; Koord.: B: 72,28/756,20

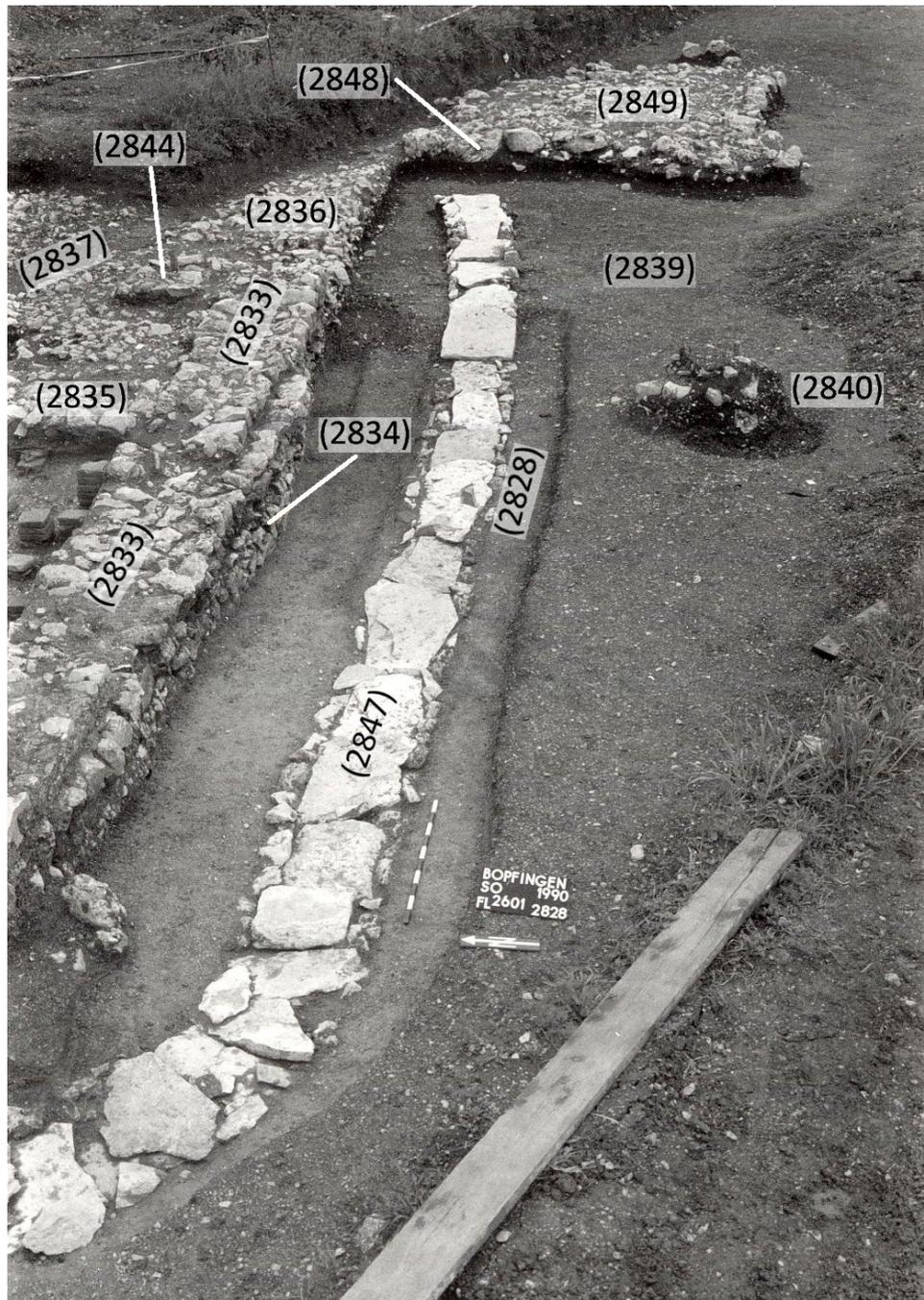
M 1:10

**Abbildung 14:** Profil A-B von Kanal (2828) und Mauer (2833)  
(östlicher Teil)

- 2: Lehm linse (2827)
- 6: anstehender Weißjurahangschutt
- 9: Mauer (2833)
- 10: Fundament (2834) der Mauer (2833)



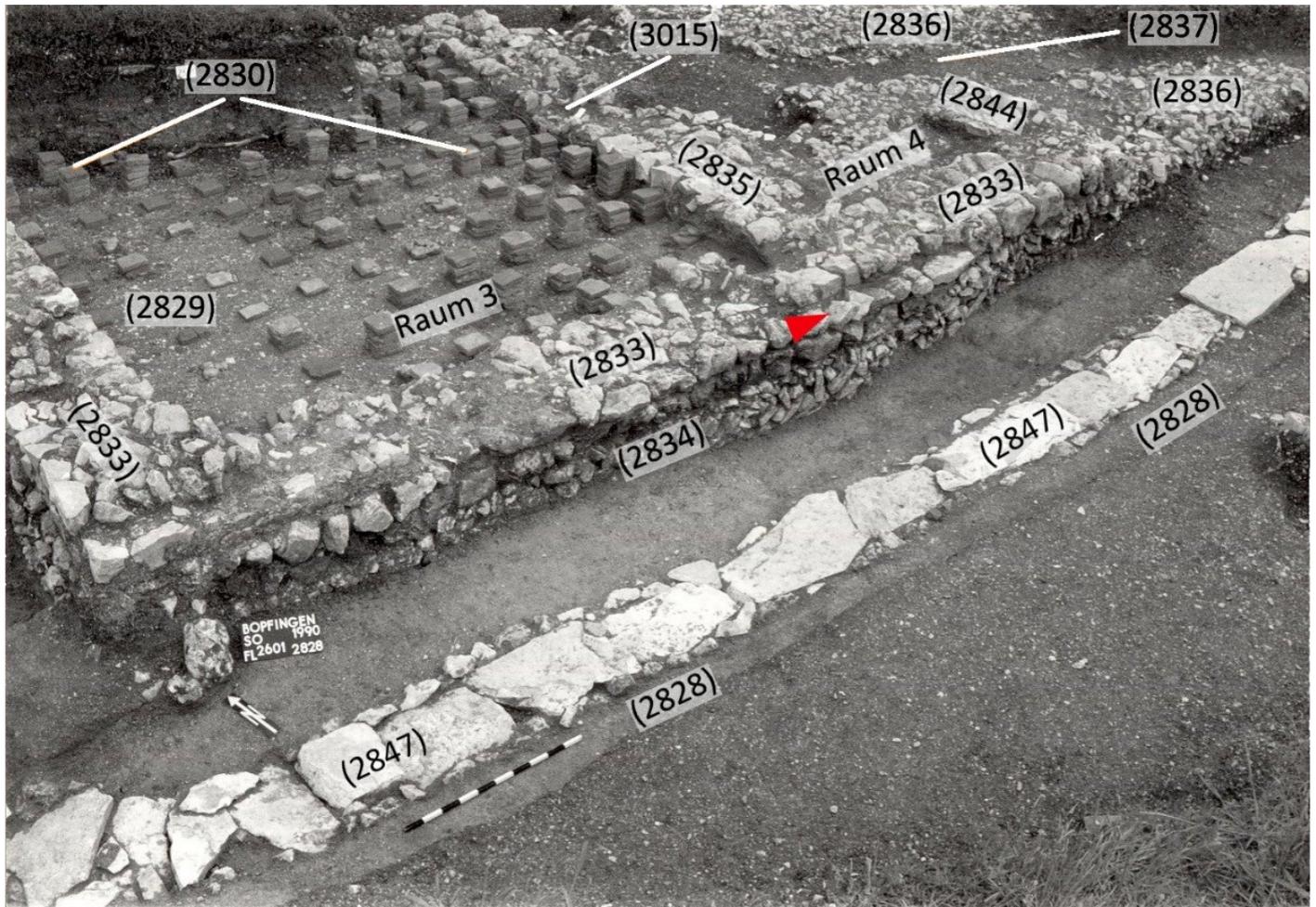
**Abbildung 15:** (B 49578); Kanal (2828). Decksteine der Kanalabdeckung (2847), Profil und  
Profilsteg  
(s. Beilage, Text, Abb. 4.15)



**Abbildung 16:** (O 50358); Kanal (2828)

(s. Beilage, Text, Abb. 4.16)

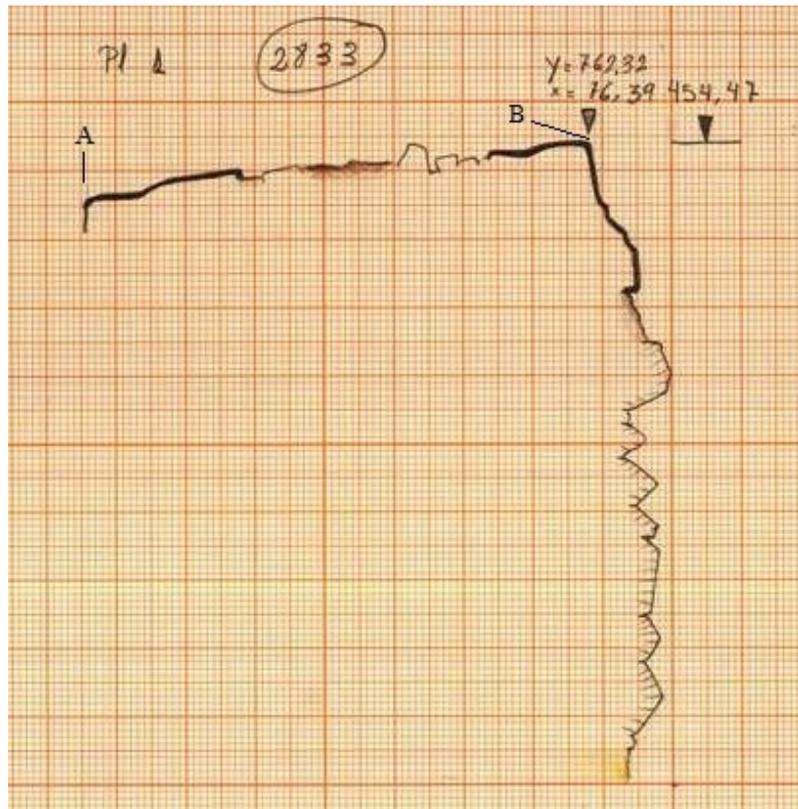
Die Kanalabdeckung (2847) zeigt den Verlauf des Kanals. Er zieht südlich des Gebäudes 2 parallel zu der Mauern (2833) und dem Steinbelag (2836) nach Osten und endet vor den Steinblöcken (2848) des Steinbelags (2849) im Schotter (2839). Rechts vom Kanal befindet sich die Grube (2840), die von einem Vermessungspflöck überdeckt wird. Auf etwa gleicher Höhe (links vom Kanal) stößt die Mauer (2835) auf die Mauer (2833). Ostwärts der Mauer (2835) breitet sich der Steinbelag (2836) aus, dessen südlicher Rand mit der Mauer (2833) fluchtet. Links oben im Bild schneidet Gräbchen (2837) den Steinbelag (2836) und verläuft dann entlang der Grabungsgrenze.



**Abbildung 17:** (O 50361); Gebäude 2

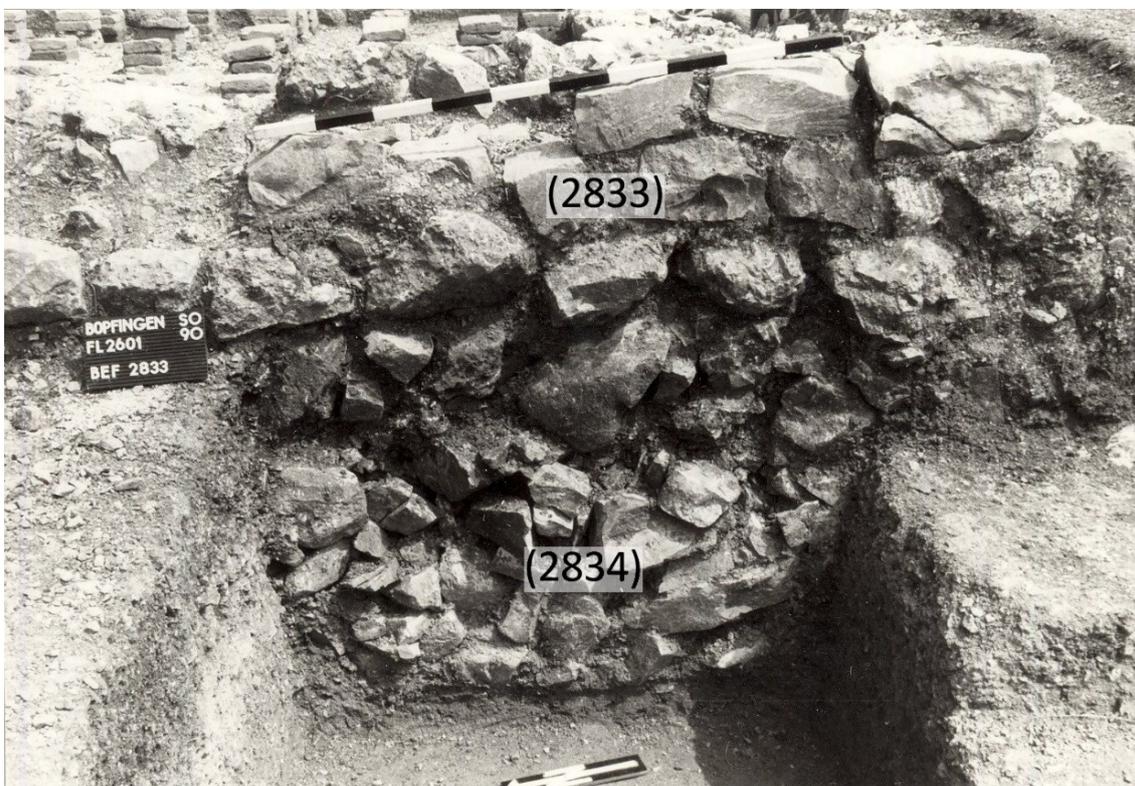
(s. Beilage, Text, Abb. 4.16)

Nördlich des Kanals (2828), an der Westseite des Gebäudes 2, liegt Raum 3 mit den in situ geborgenen Hypokaustpfeilern (2830), die auf dem Estrichboden (2829) stehen. Westlich und südlich wird Raum 3 von der Mauer (2833) begrenzt, die im Süden weiter nach Osten bis zur Mauer (2844) zieht. Die von den Mauern (2833), (2835) und (2844) begrenzte Fläche bildet den Raum 4 des Gebäudes 2. Darin und östlich der Mauer (2844) erstreckt sich der Steinbelag (2836). Seine südliche Kante fluchtet mit der Außenseite der Mauer (2833). Der Steinbelag (2836) wird von dem Gräbchen (2837) geschnitten (oben rechts im Bild), das als eine Fortsetzung des Mauerdurchbruchs (3015) erscheint. Der rote Pfeil markiert den Überstand des Fundaments (2834) gegenüber der Mauer (2833) (s. auch Abb. 22).

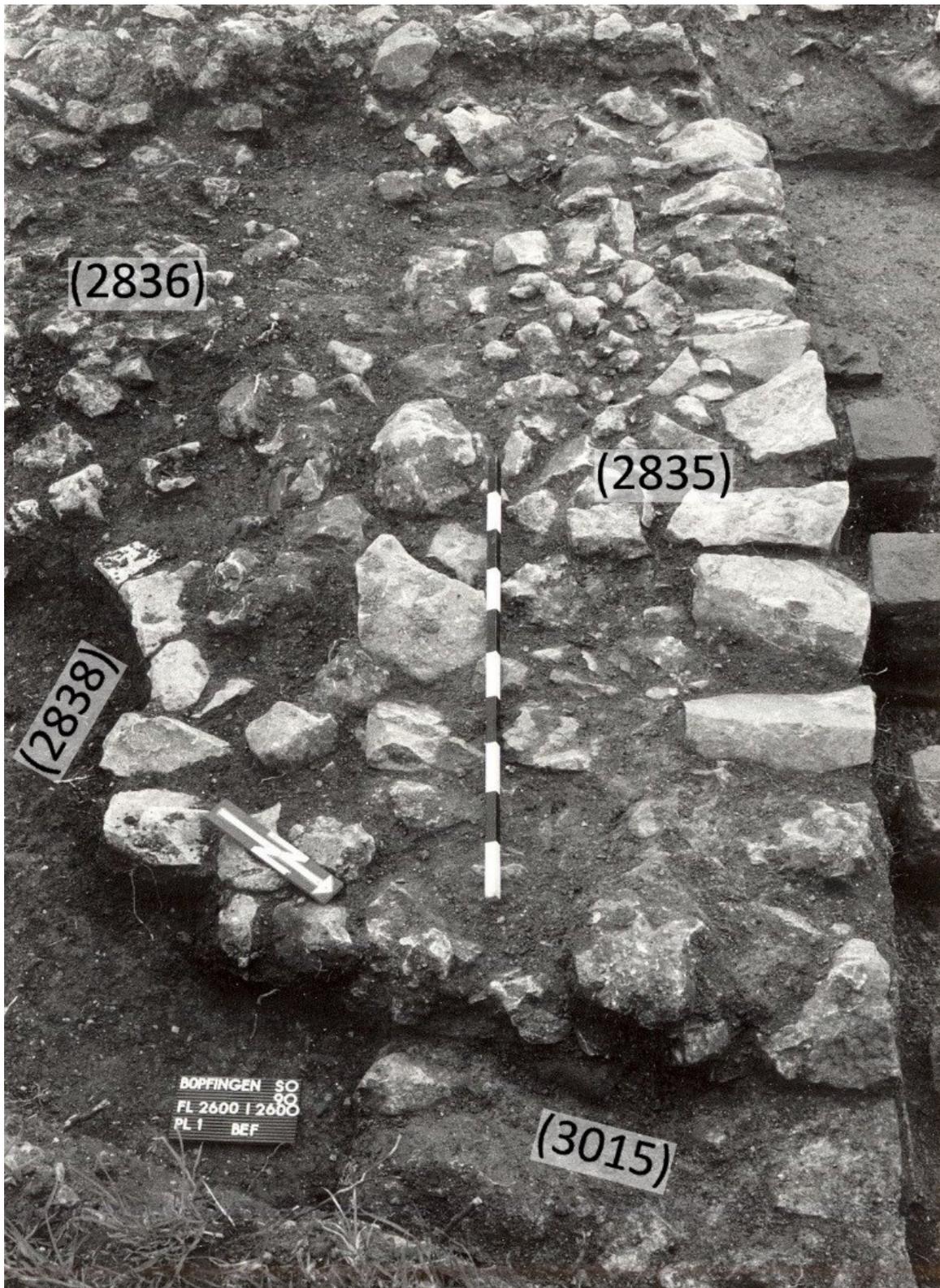


Lage: [2601-B]; Koord.: A: 72,92/762,71; B: 73,61/762,34 M 1:10

**Abbildung 18:** Profil A-B des Mauerrandes der Mauer (2833)



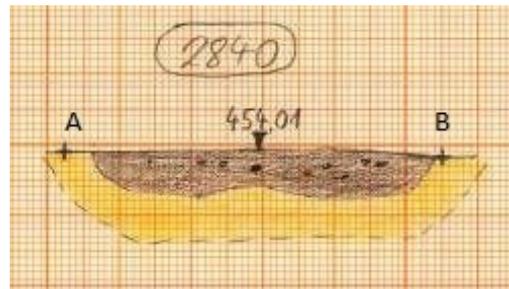
**Abbildung 19:** (B 49580); Profil der Außenseiten der Mauer (2833) und des Fundaments (2834)



**Abbildung 20:** (B 49541); Mauer (2835)

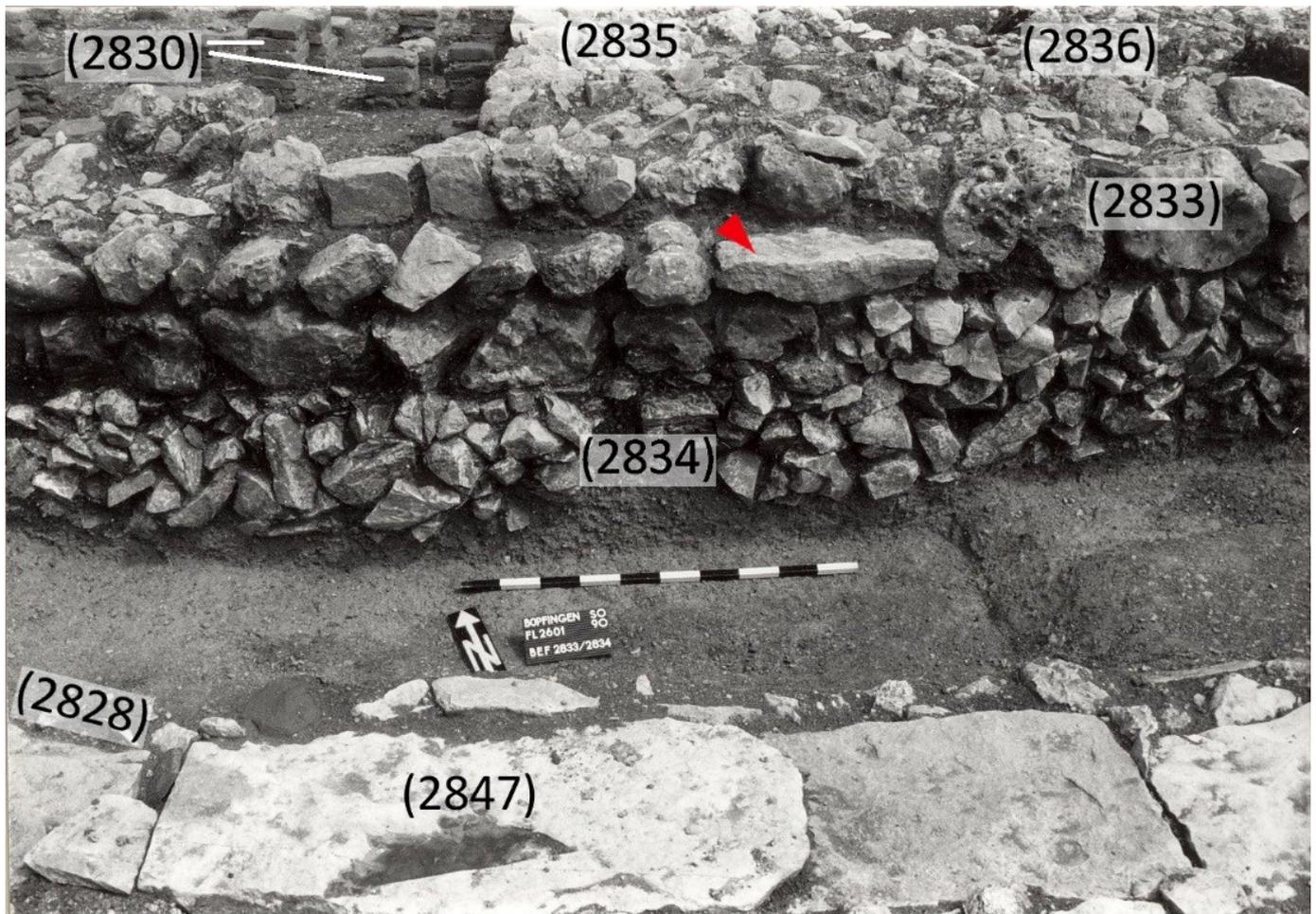
(s. Beilage, Text, Abb. 4.16)

Im Vordergrund befindet sich der Mauerdurchbruch (3015), von dem aus sich die Mauer (2835) bis zum oberen Bildrand zieht. Rechts der Mauer sind die Hypokaustpfeiler (2830) im Raum 3, Gebäude 2 zu erkennen, links der Mauer der Steinbelag (2836) und die Lehmrinne (2838).



Lage: [2601-D]; M 1.20  
Koord.: A: 70,00/763,20; B: 69,30/764,00

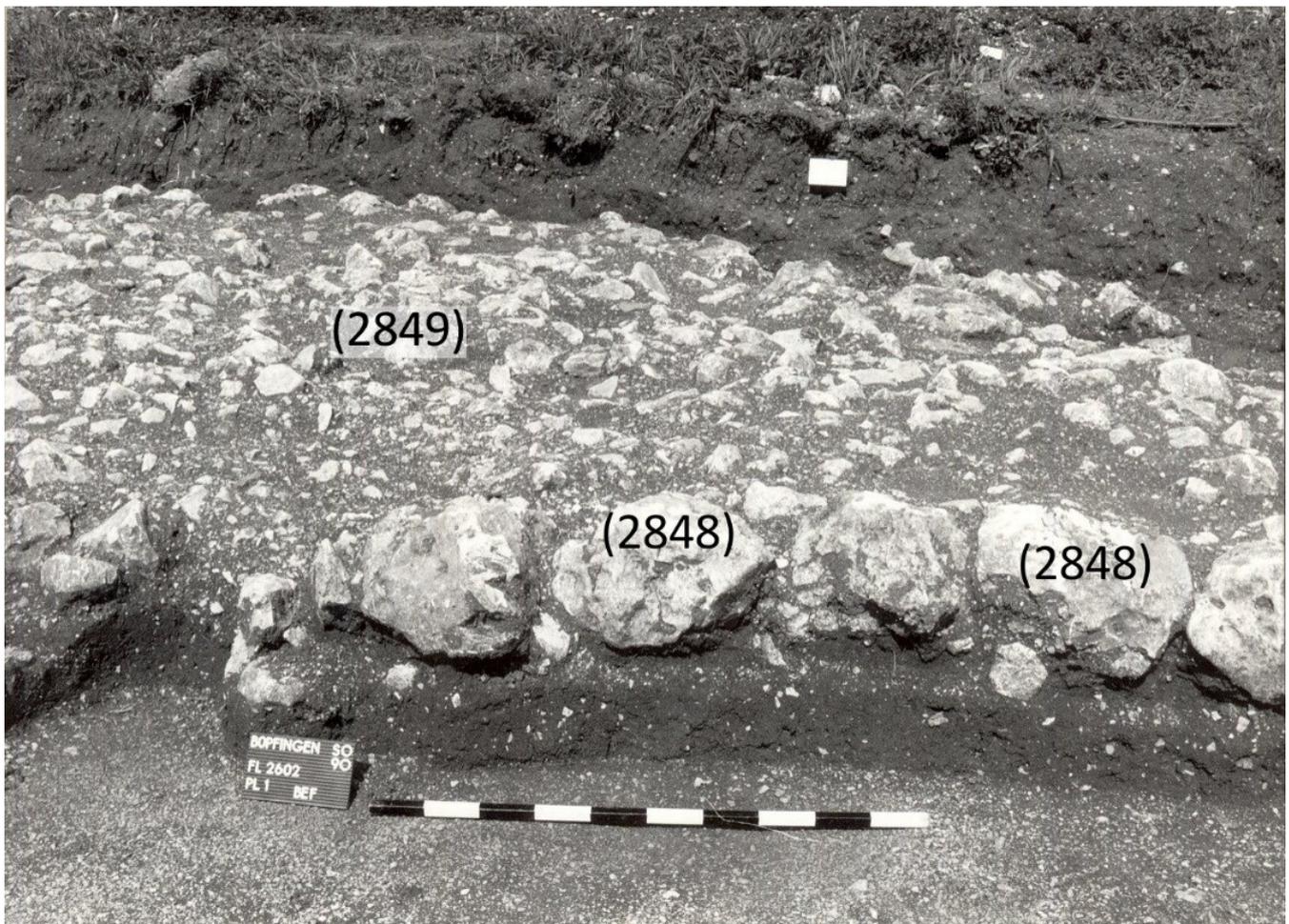
**Abbildung 21:** Profil A-B der Grube (2840)



**Abbildung 22 :** (50362); Fundament (2834) der Mauer (2833)

(s. Beilage, Text, Abb. 4.16)

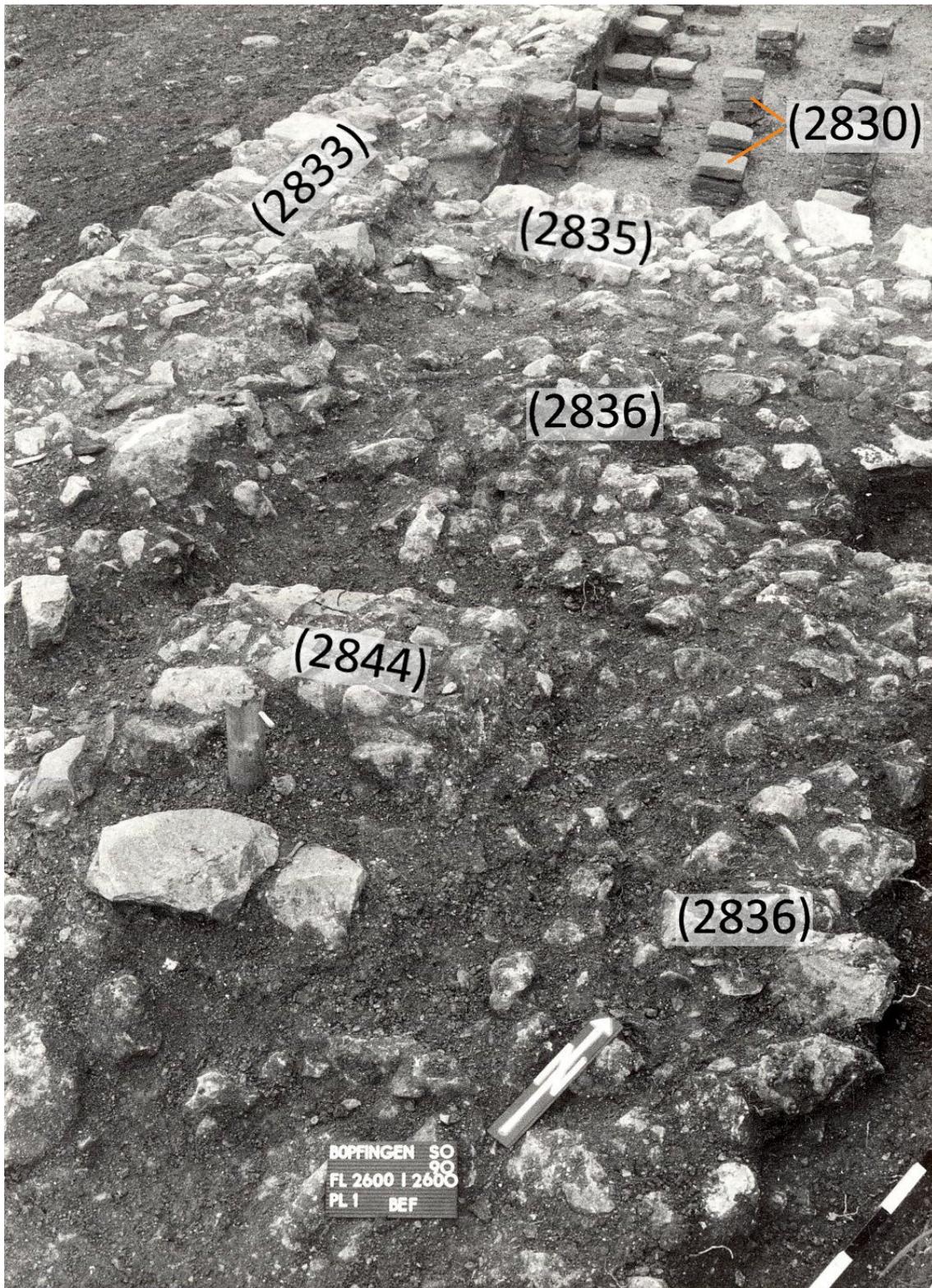
Oben links im Bild befindet sich Raum 3, Gebäude 2 mit den Hypokaustpfeilern (2830) und der Mauer (2835) als östliche Raumbegrenzung. Im rechten oberen Bildteil sind Teile des Steinbelags (2836) zu sehen sowie im Vordergrund die Decksteine der Kanalabdeckung (2847) des Kanals (2828) und in Bildmitte der Überstand des Fundaments (2834) (roter Pfeil).



**Abbildung 23:** (B 49520); Steinblöcke (2848)

(s. Beilage, Text, Abb. 4.17)

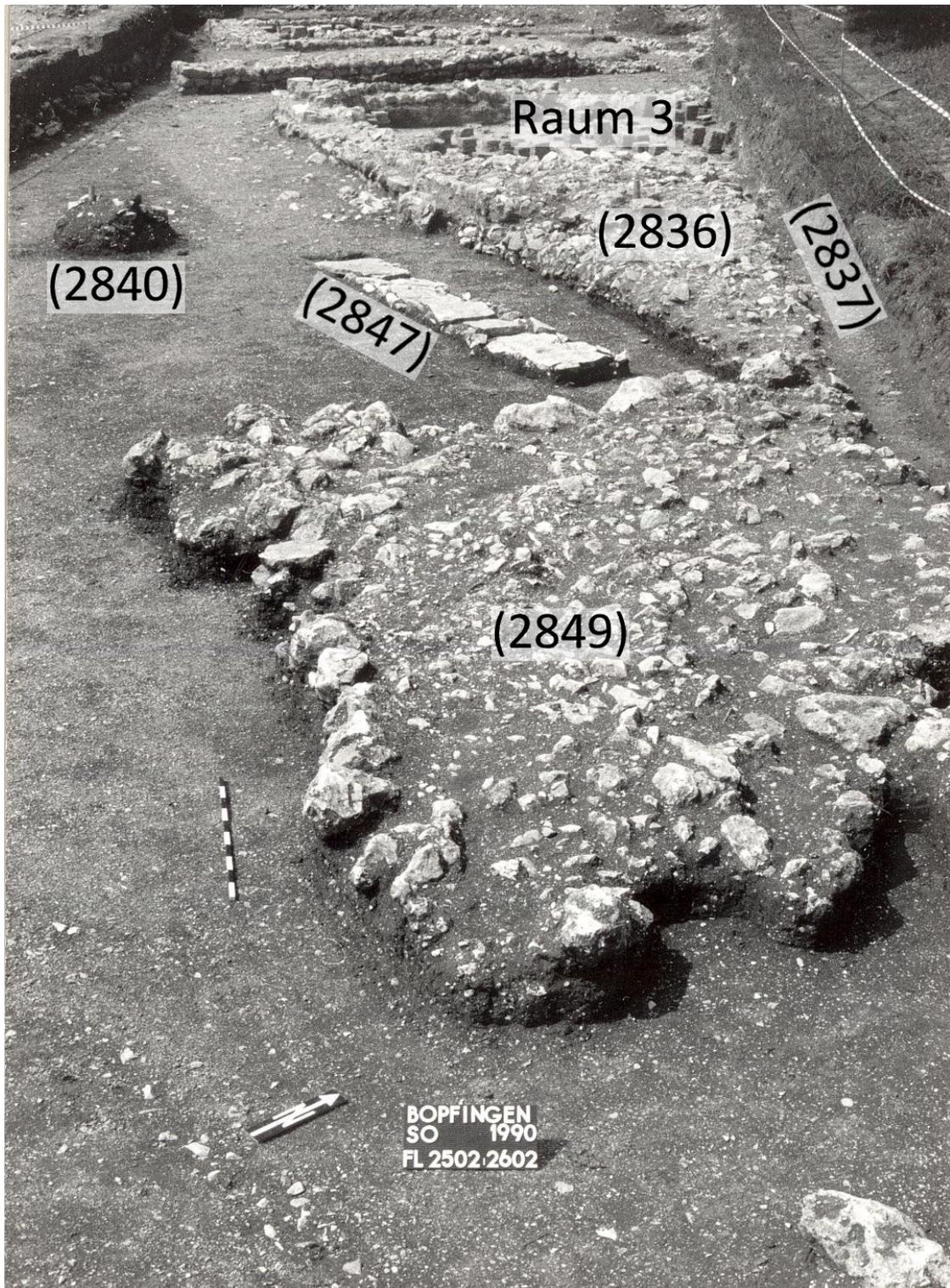
Hinter den Steinblöcken (2848) dehnt sich der Steinbelag (2849) bis zur Grabungsgrenze aus.



**Abbildung 24:** (B 49540); Mauer (2844)

(s. Beilage, Text, Abb. 4.16)

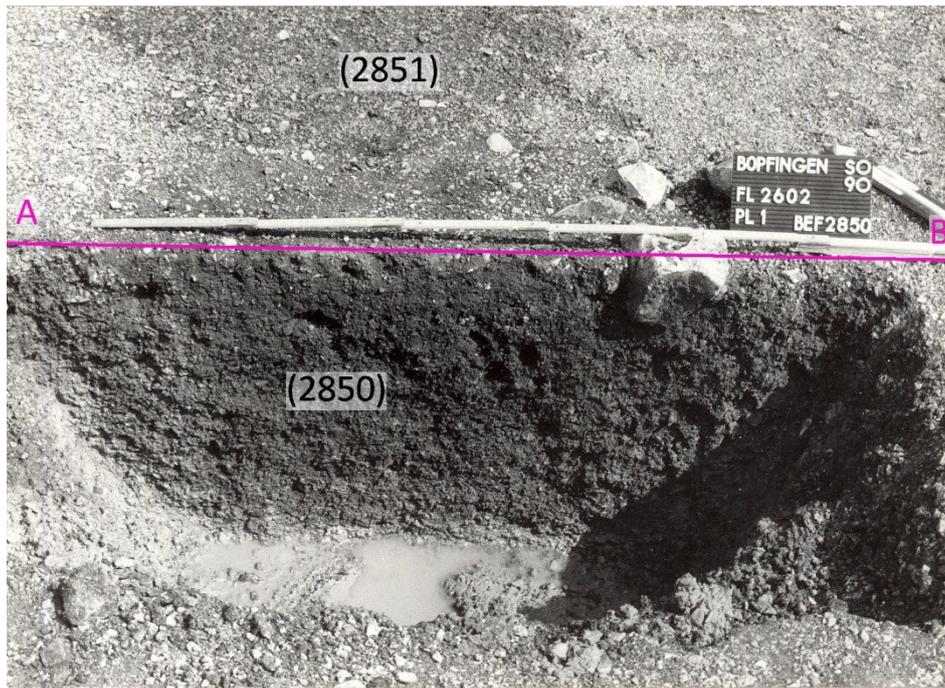
In Bildmitte liegen die Reste der Mauer (2844), die vom Steinbelag (2836) umgeben sind. An der linken Bildseite stößt die Mauer an die schräg durch die rechte obere Bildhälfte ziehende Mauer (2833). Rechts oben im Bild sind die Hypokaustpfeiler (2830) des Raumes 3, Gebäude 2 und die Schalensteine der Mauer (2835) zu erkennen.



**Abbildung 25:** (B 49515); Steinbelag (2849)

(s. Beilage, Text, Abb. 4.17)

Am rechten oberen Bildrand ziehen die Grabungsgrenze und das Gräbchen (2837) nach Nordwesten. Links davon liegt Raum 3, Gebäude 2. Nach Osten schließt sich der Steinbelag (2836) an, der in einem spitzen Winkel auf die Grabungsgrenze trifft und in den Steinbelag (2849) übergeht. Beide Steinbeläge bilden hier eine Ecke, in der die Kanalabdeckung (2847) endet. Die Grube (2840) wird durch einen Vermessungspflöck überdeckt.

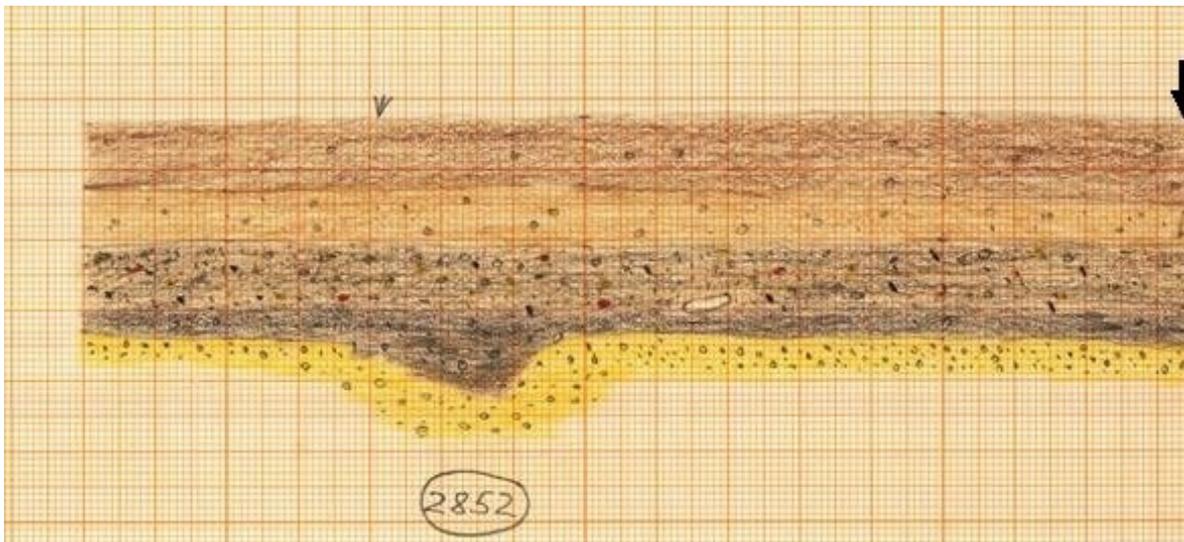


Lage: [2602-B]; Koord.: A: 70,16/774,16, B: 70,78/775,06

**Abbildung 26:** (B 49514); Profil A-B der Grube (2850)

(s. Beilage, Text, Abb. 4.17)

Blick in Richtung Osten zum Drainagegrübchen (2851), das unmittelbar am Rand der Grube (2850) beginnt.

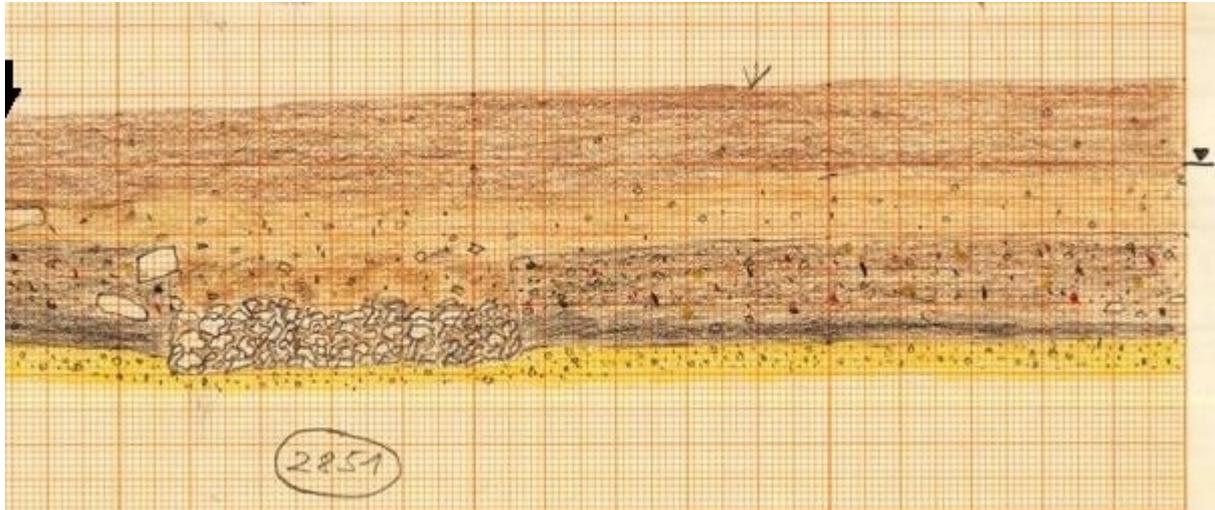


Lage: [2602-B]

M 1:10

**Abbildung 27:** Profil der Pfohengrube (2850)<sup>1</sup> und des Drainagegrübchens (2851)  
(westlicher Teil)

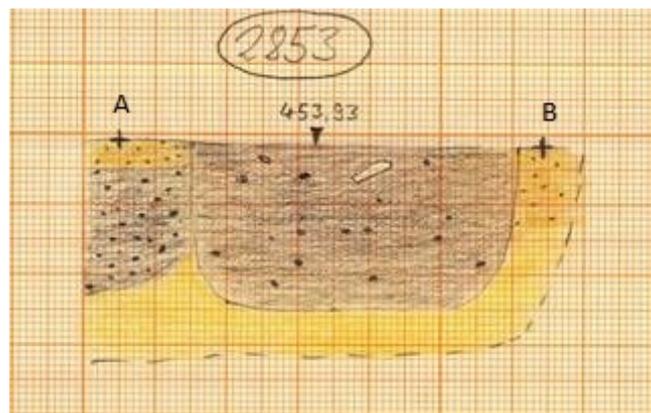
<sup>1</sup> In der Profzeichnung wurden die beiden Befunde (2852) und (2850) verwechselt.



Lage: [2602-B], [2603-A]

M 1:10

**Abbildung 28:** Profil der Pfostengrube (2850)<sup>2</sup> und des Drainagegräbchens (2851)  
(östlicher Teil)



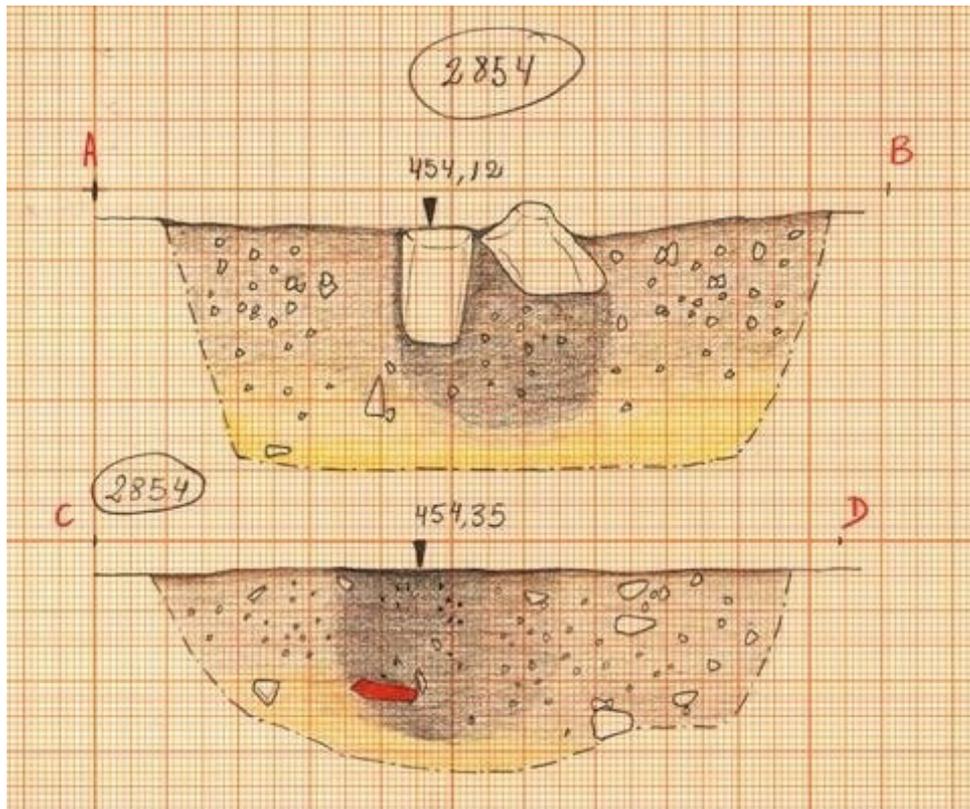
Lage: [2602-D];

M 1:20

Koord.: A: 69,27/771,24; B: 69,58/772,37

**Abbildung 29:** Profil A-B der Pfostengrube (2853)

<sup>2</sup> In der Profizzeichnung wurden die beiden Befunde (2852) und (2850) verwechselt.

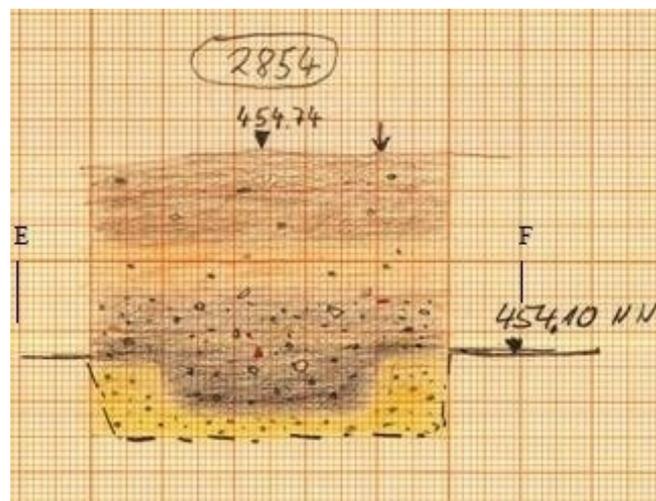


Profil A-B: Lage: [2703-A]; Koord.: A: 62,16/779,67; B: 62,70/780,66

M 1:10

Profil C-D: Lage: [2703-C]; Koord.: A: 55,06/784,12; B: 55,59/784,95

Abbildung 30: Profil A-B und C-D des Gräbchens (2854)

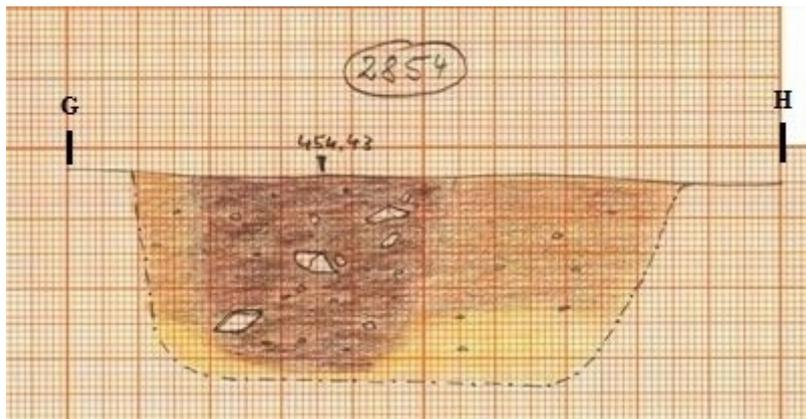


Lage: [2603-C]; [2703-A];

M 1:20

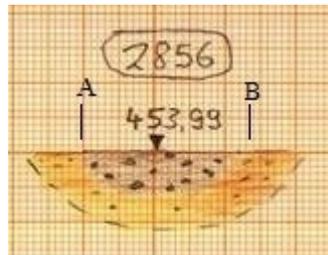
Koord.: E: 65,24/778,16; F: 64,81/778,97

Abbildung 31: Profil E-F des Gräbchens (2854)



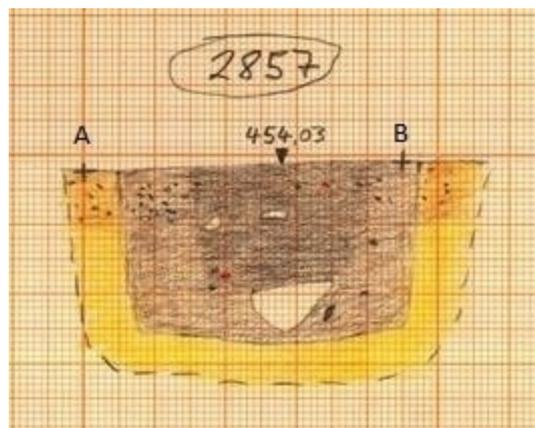
Lage: [2803-B]; Koord.: G: 51,10/786,53; H: 52,04/786,94 M 1:10

**Abbildung 32:** Profil G-H des Gräbchens (2854)



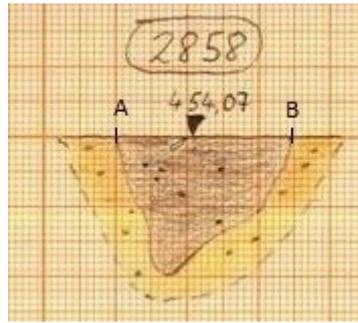
Lage: [2603-B]; M 1:20  
 Koord.: A: 70,42/782,32  
 B: 70,42/778,82

**Abbildung 33:** Profil A-B der Grube (2856)



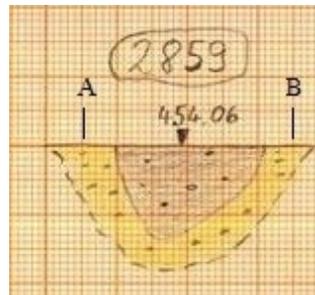
Lage: [2603-C]; M 1:20  
 Koord.: A: 68,22/778,35; B: 68,22/779,24

**Abbildung 34:** Profil A-B der Pfostengrube/Standspur (2857)



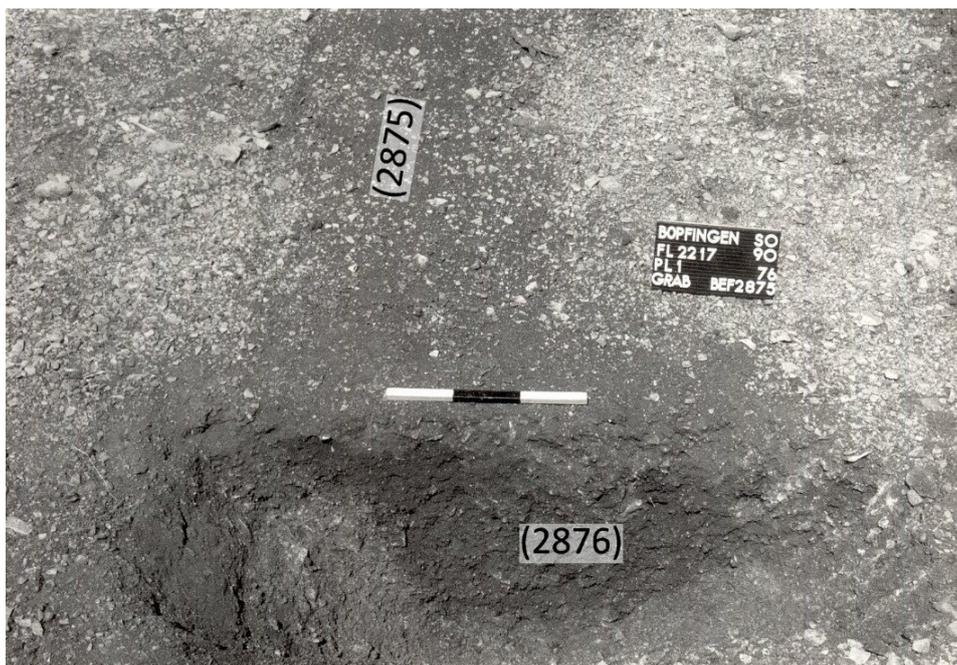
Lage: [2603-C]; M 1:20  
Koord.: A: 66,60/780,61  
B: 66,60/781,12

**Abbildung 35:** Profil A-B der Grube (2858)



Lage: [2603-C]; M 1:20  
Koord.: A: 67,60/783,30  
B: 67,60/783,90

**Abbildung 36:** Profil A-B der Grube (2859)



**Abbildung 37:** (B 49492); Profil des Grabens (2875) und der Grube (2876)

(s. Beilage, Text, Abb. 4.1)



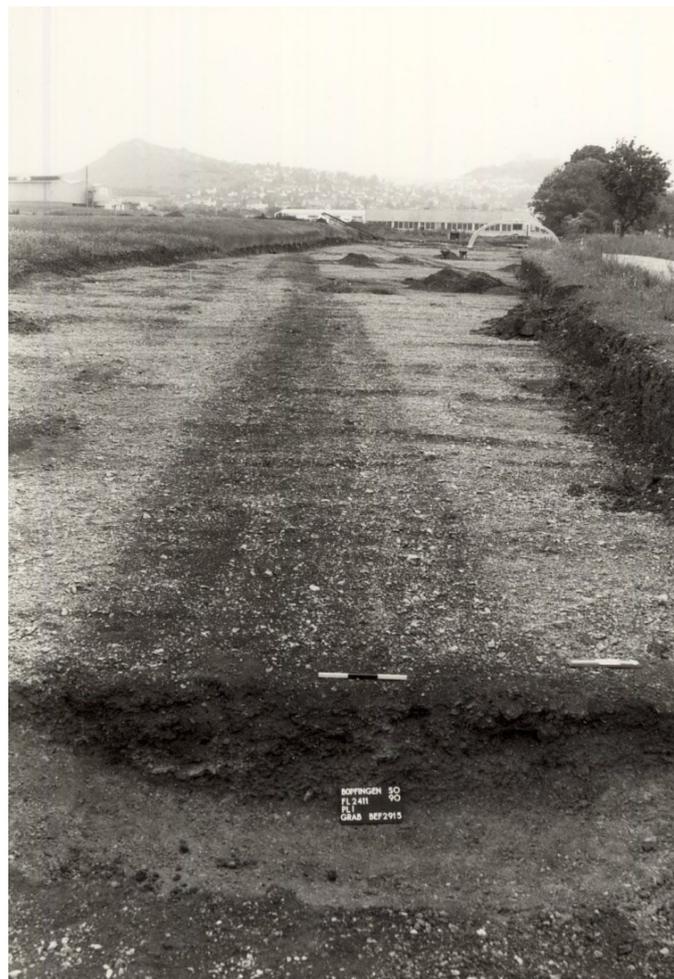
**Abbildung 38:** (B 49493); Graben (2875) und Grube (2876) mit Blick nach Westen  
(s. Beilage, Text, Abb. 4.1)



**Abbildung 39:** (B 49510); Profil der Grube (2895)  
(s. Beilage, Text, Abb. 4.1)



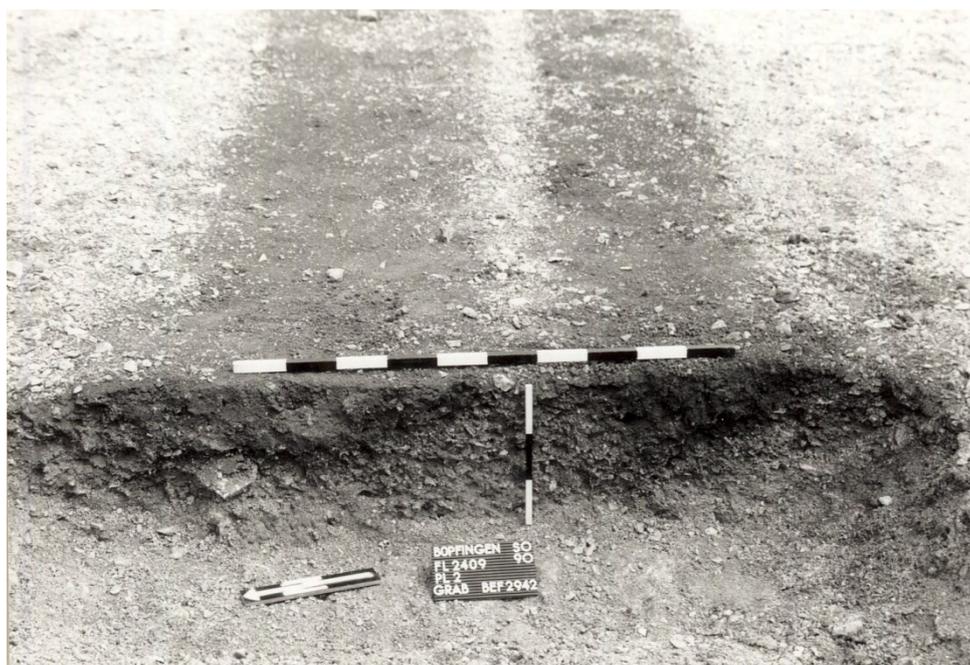
**Abbildung 40:** (B 49572); Grube (2895), Planum 4  
(s. Beilage, Text, Abb. 4.1)



**Abbildung 41:** (B 49571); Graben (2915) in Fläche [2411] ( Blick nach Westen)  
(s. Beilage, Text, Abb. 4.3)



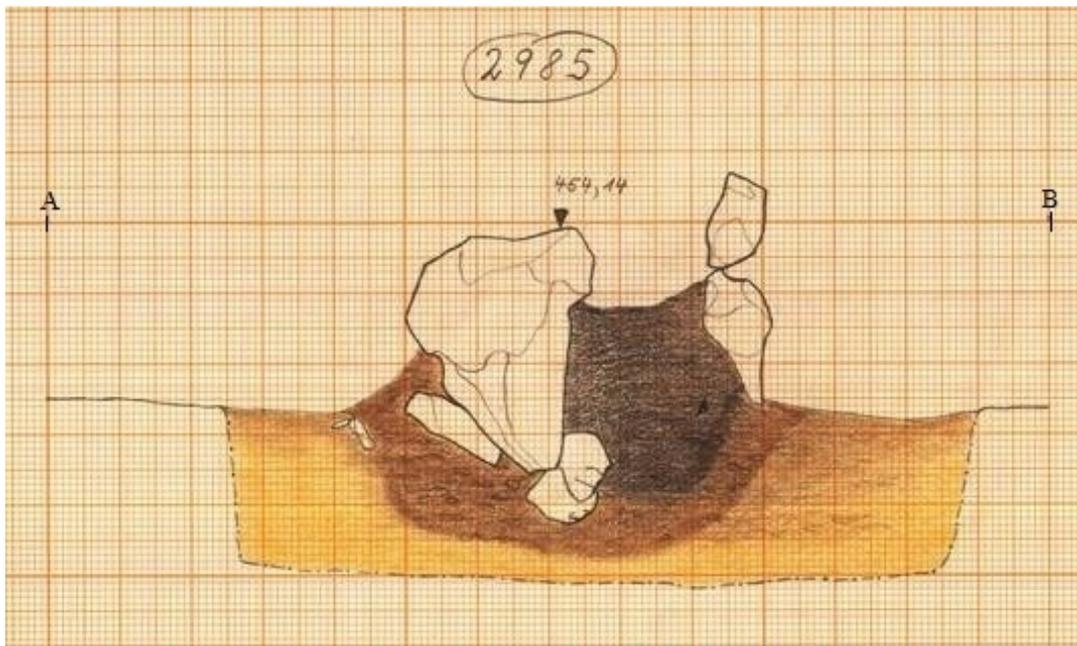
**Abbildung 42:** (B 49562); Graben (2915) in Fläche [2409] (?) (Blick nach Osten)  
(s. Beilage, Text, Abb. 4.3)



**Abbildung 43:** (B 49558); Profil des Grabens (2942) als Doppelgraben in Fläche [2409]  
(s. Beilage, Text, Abb. 4.3)



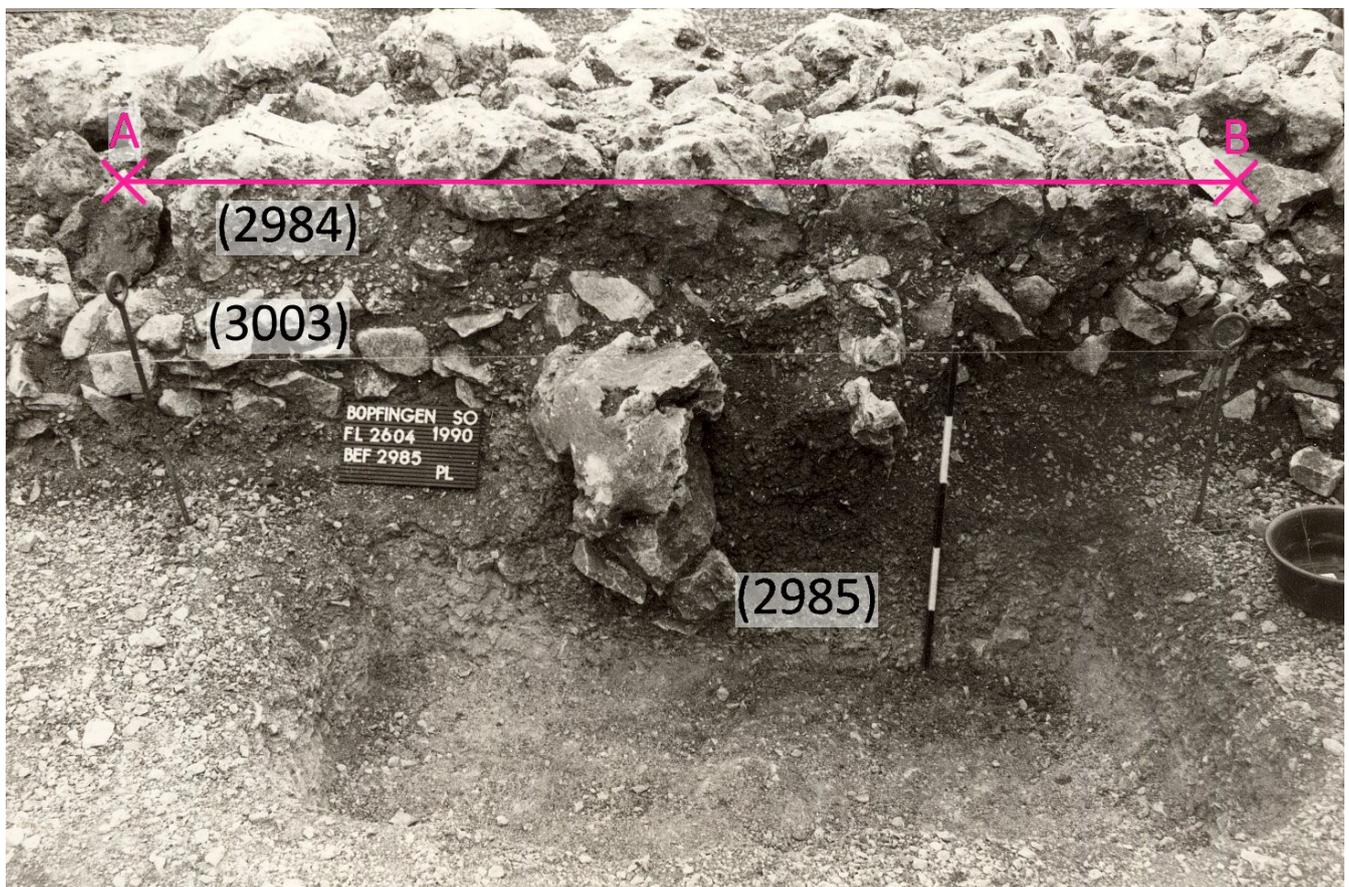
**Abbildung 44:** (B 49559); Graben (2942) als Doppelgraben an der nördlichen Grabungsgrenze (Blick nach Osten)  
(s. Beilage, Text, Abb. 4.3)



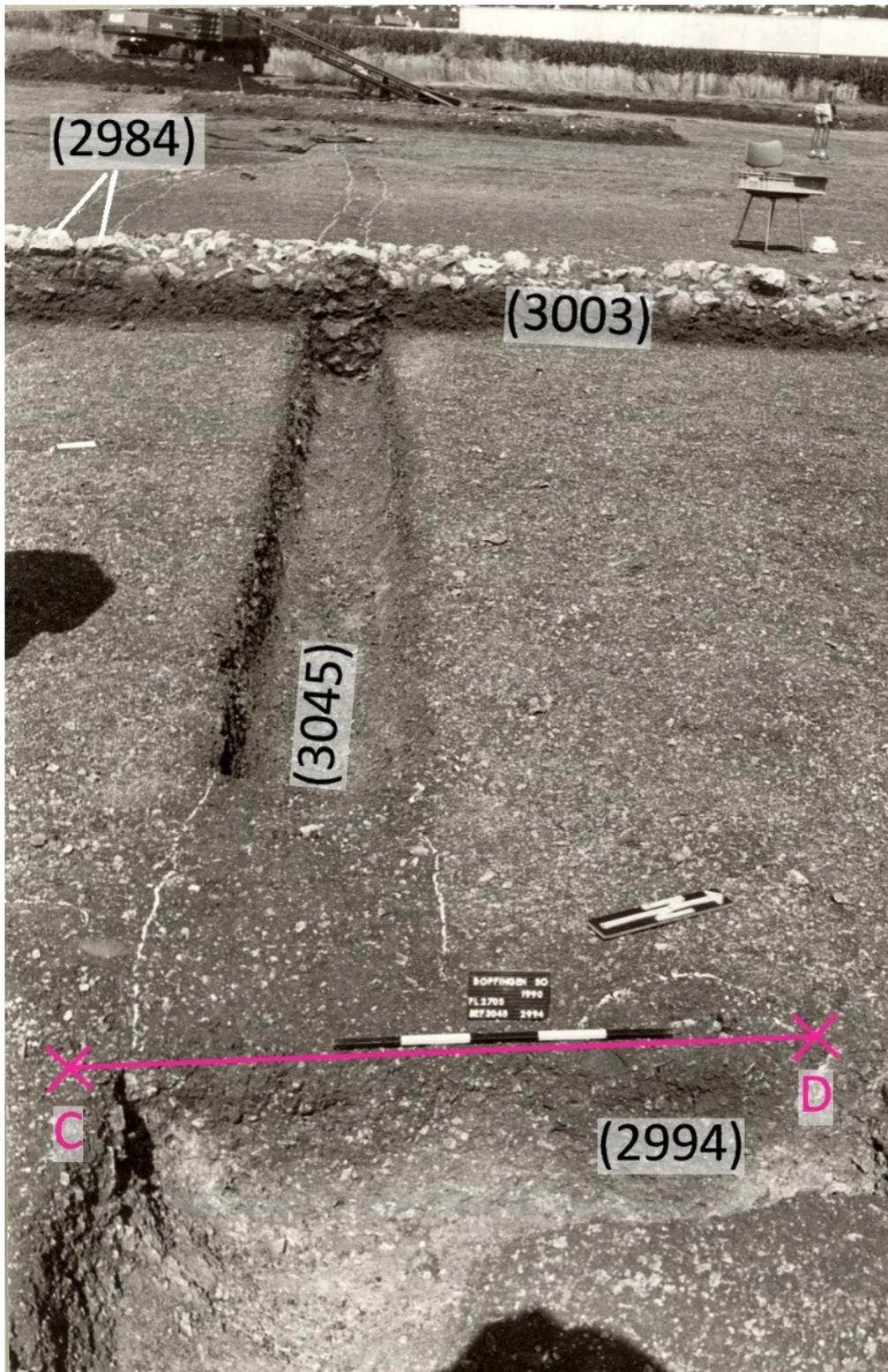
Lage: [2604-D]; Koord.: A: 67,18/804,05; B: 67,56/805,36

M 1:10

**Abbildung 45:** Profil A-B der Pfostengrube/Standspur (2985)

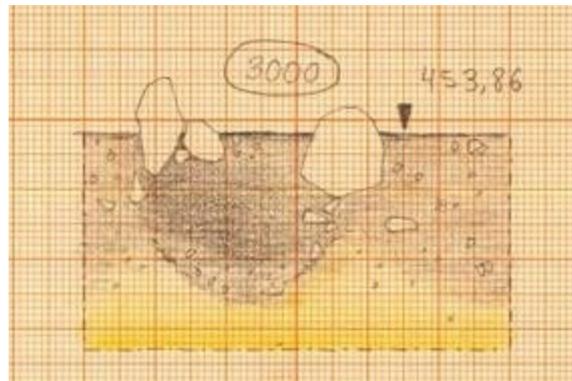


**Abbildung 46:** (O 50509); Profil A-B des Fundaments (3003) und Mauer (2984) mit der Pfostengrube/Standspur (2985)



**Abbildung 47:** (O 50447); Profil C-D der Pfostengrube (2994) (rechts) und des Gräbchens (3045) (links)  
(s. Beilage, Text, Abb. 4.25)

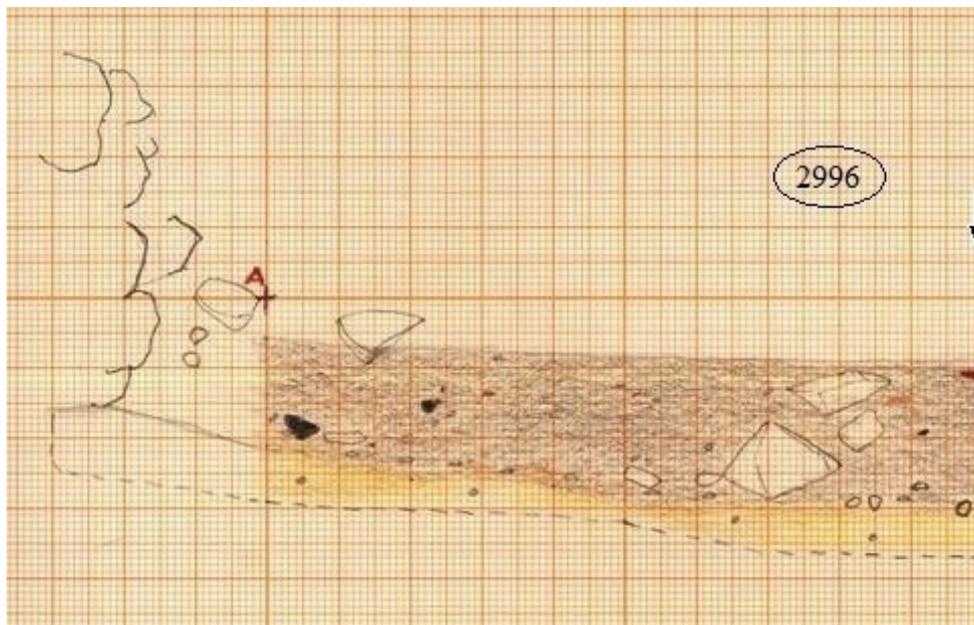
In der oberen Bildhälfte wird das Gräbchen (3045) durch das Fundament (3003) geschnitten. Am linken Bildrand sind die Reste der ersten Reihe der Schalensteine der Mauer (2984) auf dem Fundament (3003) zu erkennen.



Lage [2605-A]

M 1:20

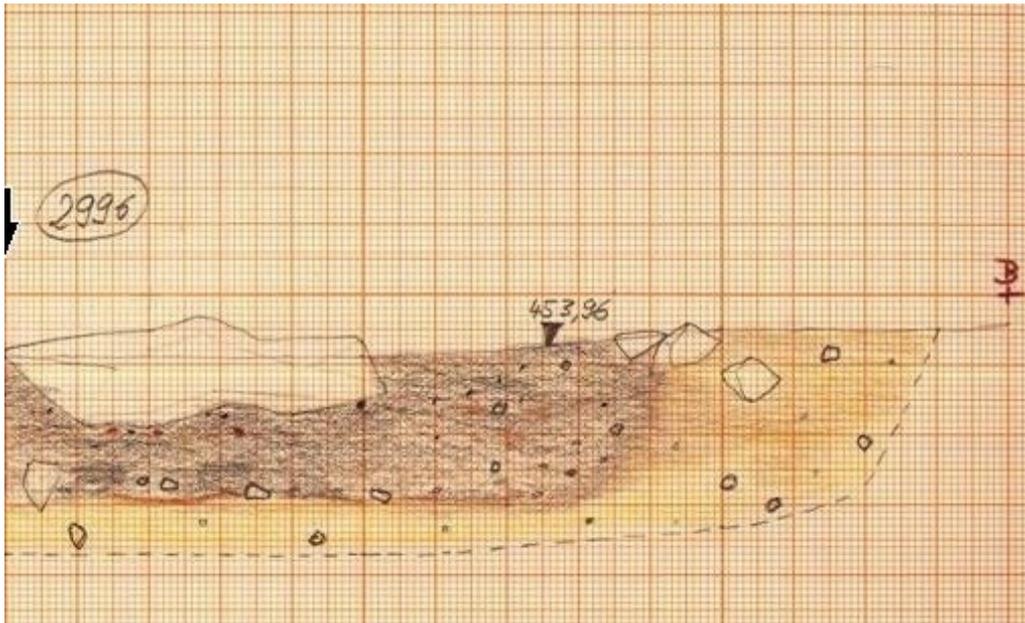
**Abbildung 48:** Profil der Pfostengrube (3000)



Lage: [2605-C]; Koord.: A: 68,46/810,20

M 1:10

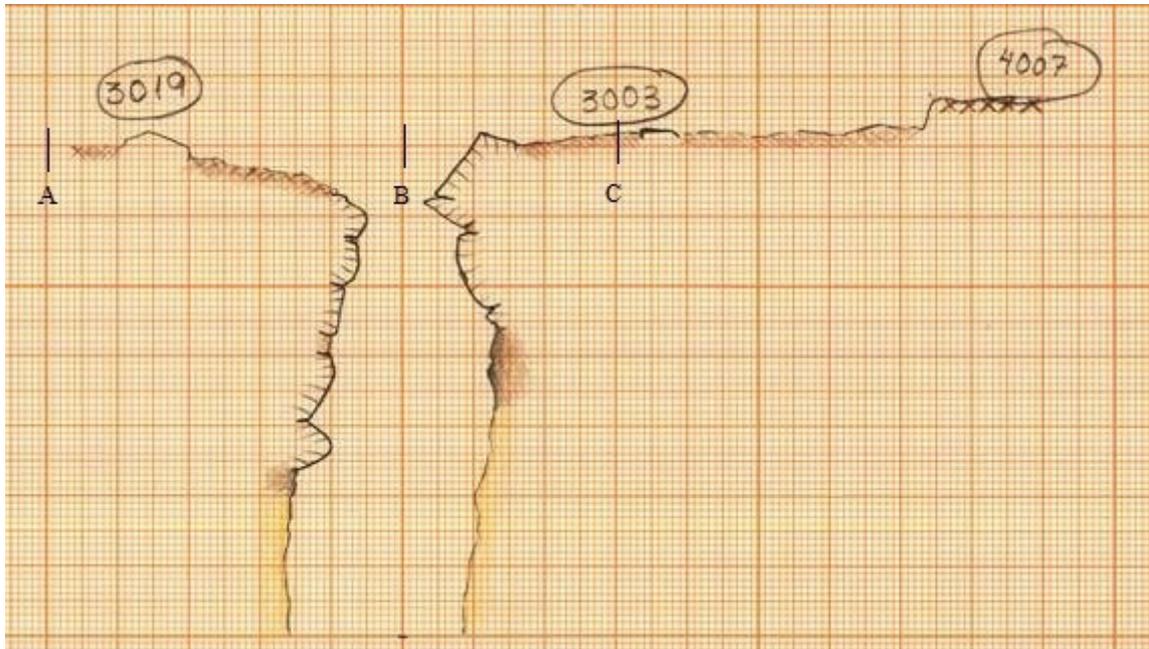
**Abbildung 49:** Profil A-B der Grube (2996), Planum 2  
(nördlicher Teil)



Lage: [2605-C]; Koord.: B: 68,12/812,40

M 1:10

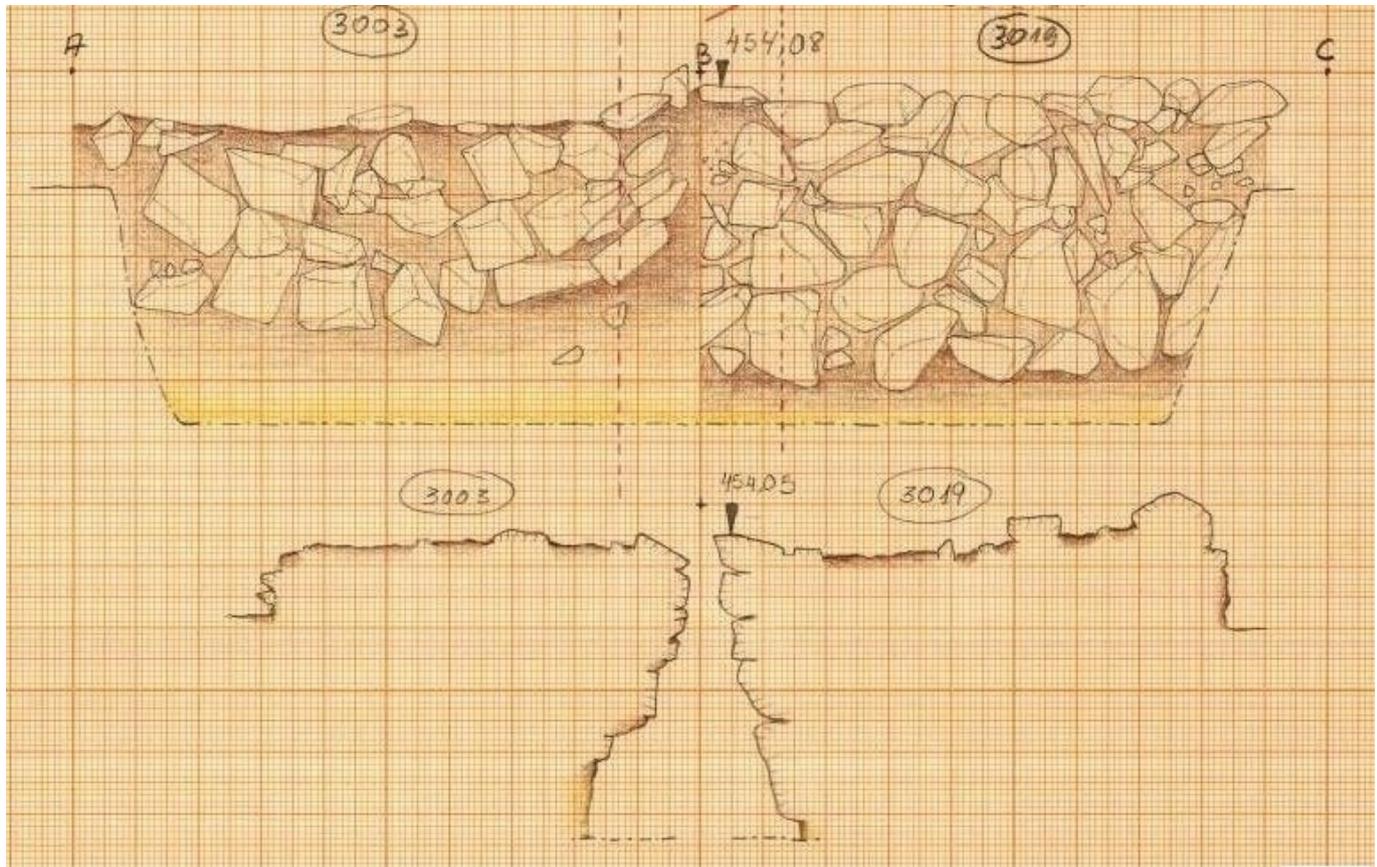
**Abbildung 50:** Profil A-B der Grube (2996), Planum 2  
(südlicher Teil)



Lage: [2606-C], [2706-A]; Koord.: A: 65,32/826,18; B: 65,12/825,72; C: 64,84/825,82

M 1:10

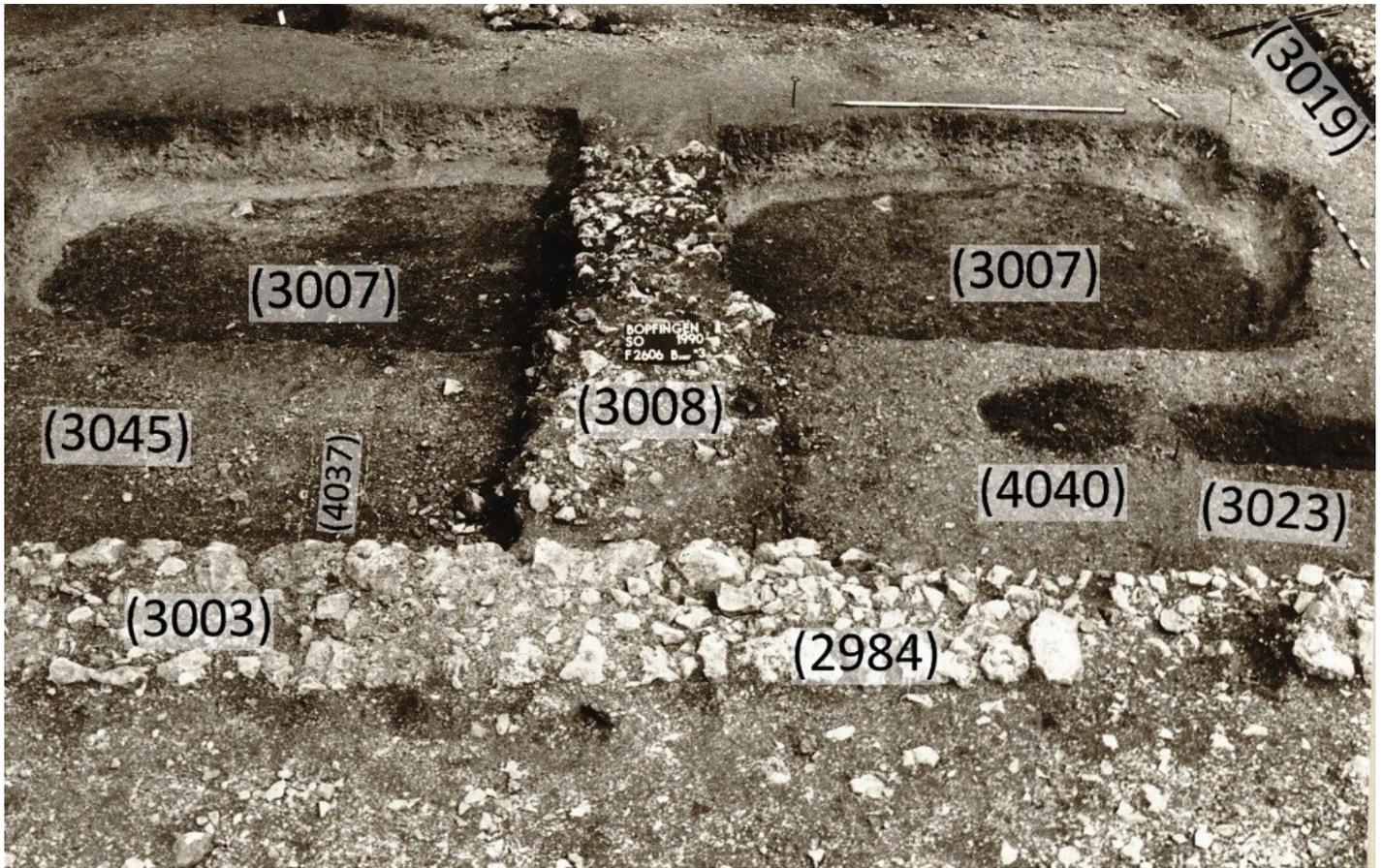
**Abbildung 51:** Profil A-B-C der Fundamente (3003) und (3019) und des Steinbelags (4007)



Lage [2606-A]; Koord.: A: 73,09/821,39; B: 73,44/822,33; C:72,54/822,76

M 1:10

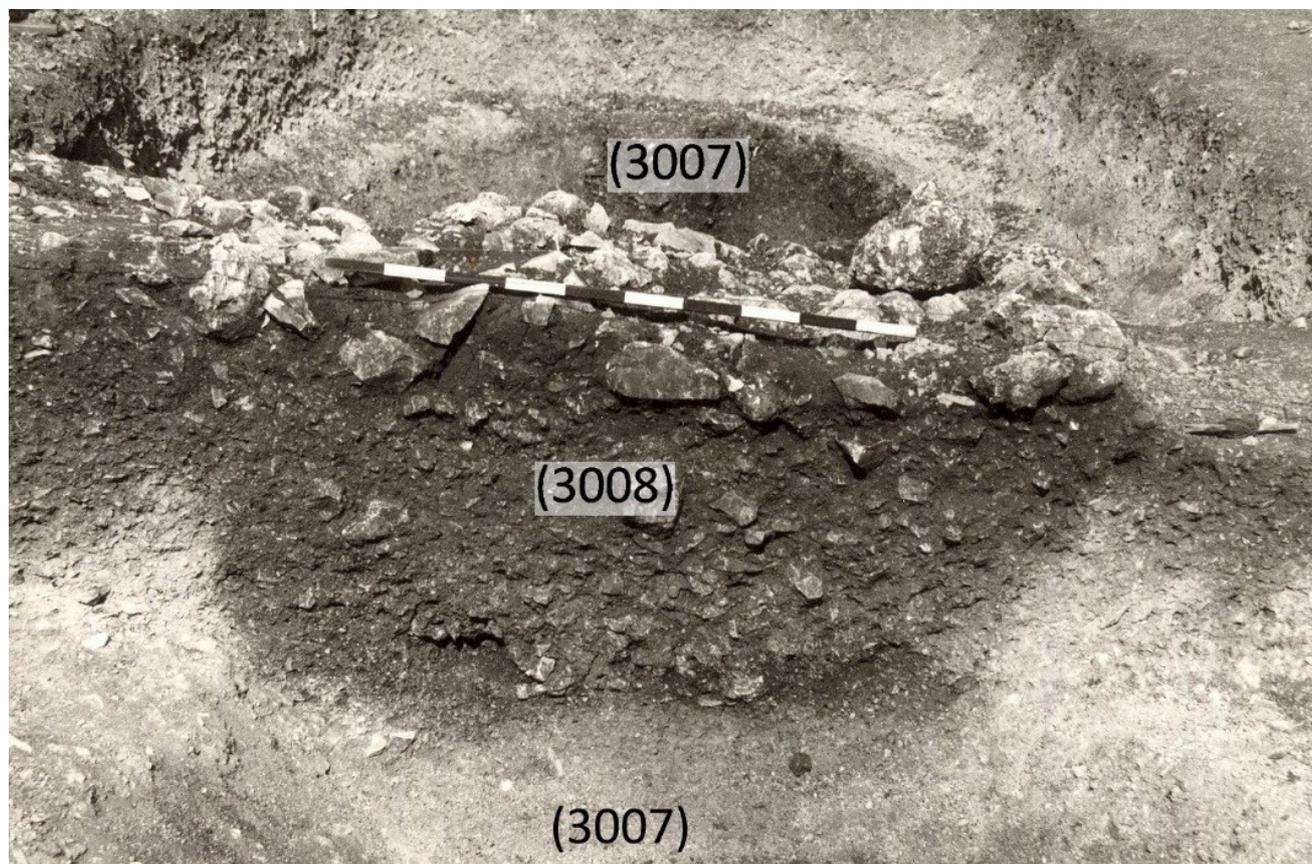
**Abbildung 52:** Profil A-B-C der Fundamente (3003) und (3019)



**Abbildung 53:** (O 50479); Grube (3007), Planum 2

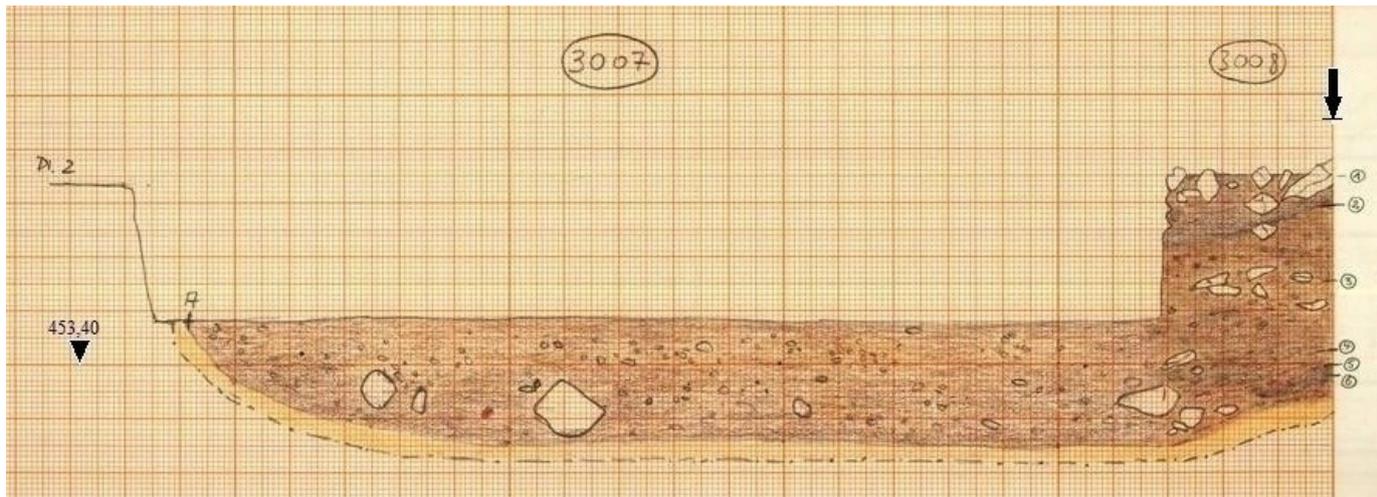
(s. Beilage, Text, Abb. 4.26, 28)

Im Vordergrund zieht die Mauer (2984), kenntlich durch ihre Schalensteine, quer durch das Bild. Am rechten Bildrand verliert sich die Mauer und ihr Fundament (3003) wird sichtbar. Senkrecht zur Mauer (2984) verläuft der Profilsteig des Steinbelags (3008), der die Grube (3007) in fast gleich große Hälften teilt. Rechts des Profilsteigs zwischen der Grube (3007) und der Mauer (2984) sind die Pfostengrube (4040) und das Gräbchen (3023) zu sehen (s. Beilage, Text, Abb. 4.28); links davon der Graben (3045) und das Gräbchen (4037) (s. Beilage, Text, Abb. 4.26).



**Abbildung 54:** (O 50508); Profilsteg der Grube (3007)

Der Profilsteg der Grube (3007) ist Teil der Steinanhäufung (3008).

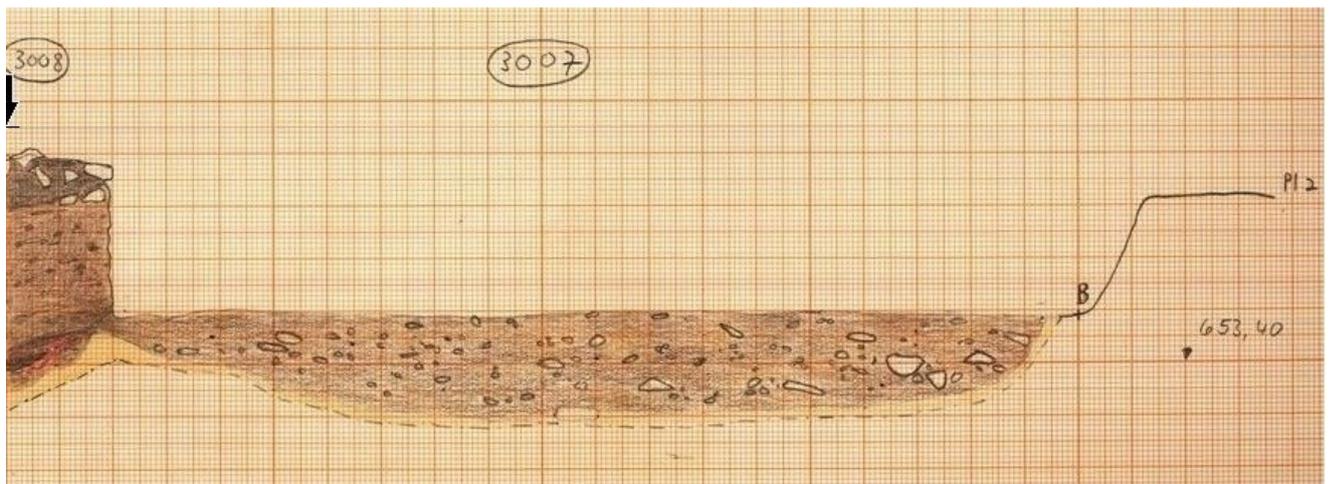


Lage: [2605-D], [2705-B]; Koord.: A: 64,88/815,75

M 1:20

**Abbildung 55:** Profil A-B der Grube (3007) und der Steinhäufung (3008)  
(westlicher Teil)

- 1: Steinbelag der Steinhäufung (3008)
  - 2: dunkelbraune, humose Schicht
  - 3: braune, lehmige Schicht mit viel Kalksplitt
  - 4: graubraune, schotterreiche Schicht
  - 5: schmales Steinband
  - 6: dunkelbraune, lehmig anmoorige Schicht
- Alle Schichten fallen nach Westen ab.

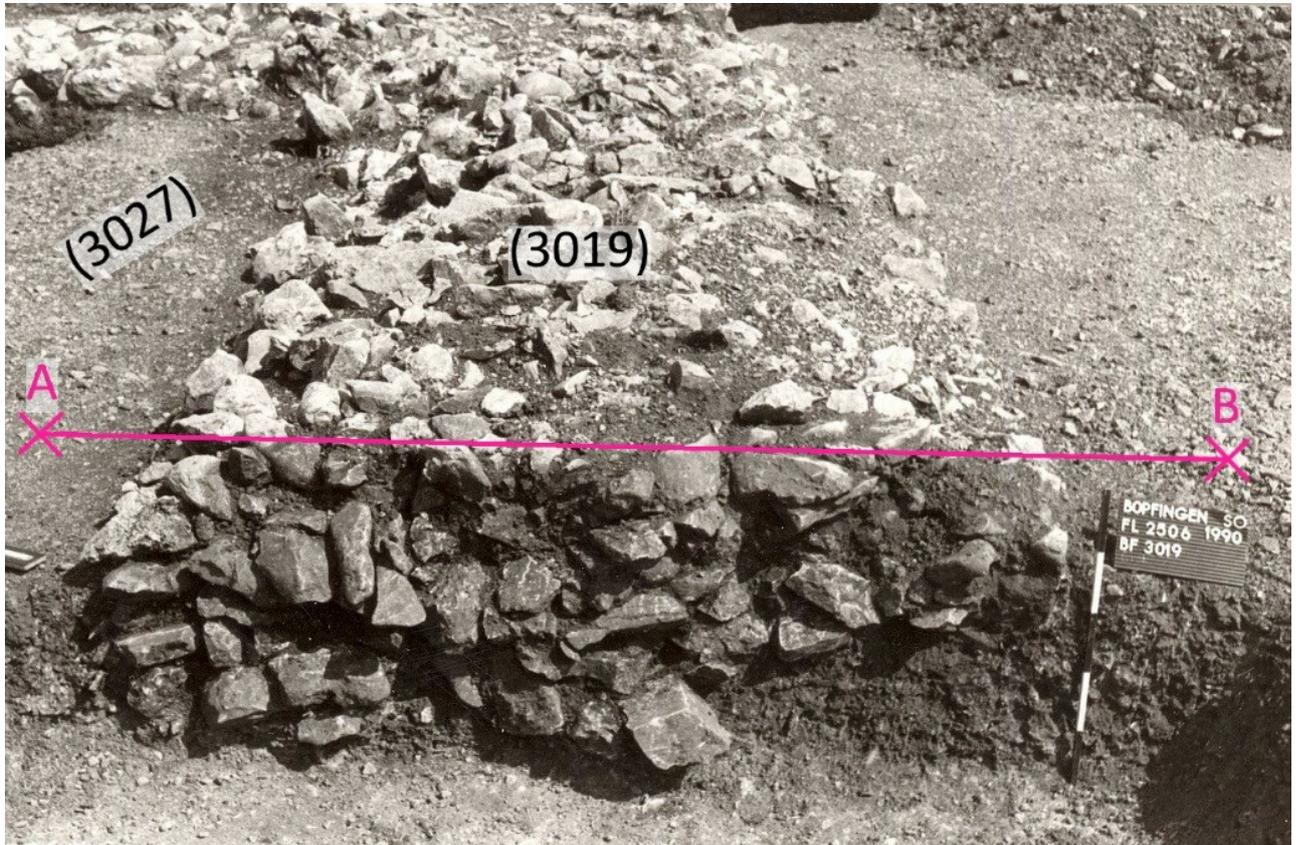


Lage: [2606-C]; Koord.: B: 67,64/823,43

M 1:20

**Abbildung 56:** Profil A-B der Grube (3007) und der Steinhäufung (3008)  
(östlicher Teil)



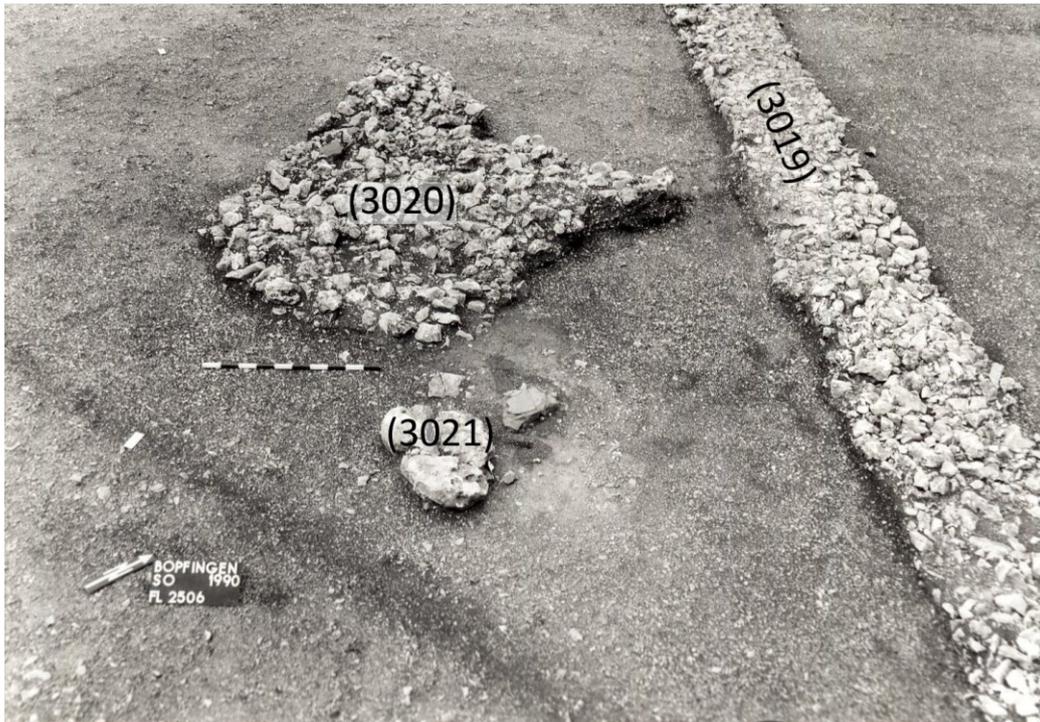


Lage: [2506-F]; Koord.: A: 79,40/836,00; B: 79,78 / 838,14

**Abbildung 58:** (O 50439); Profil A-B des Fundaments (3019)

(s. Beilage, Text, Abb. 4.23)

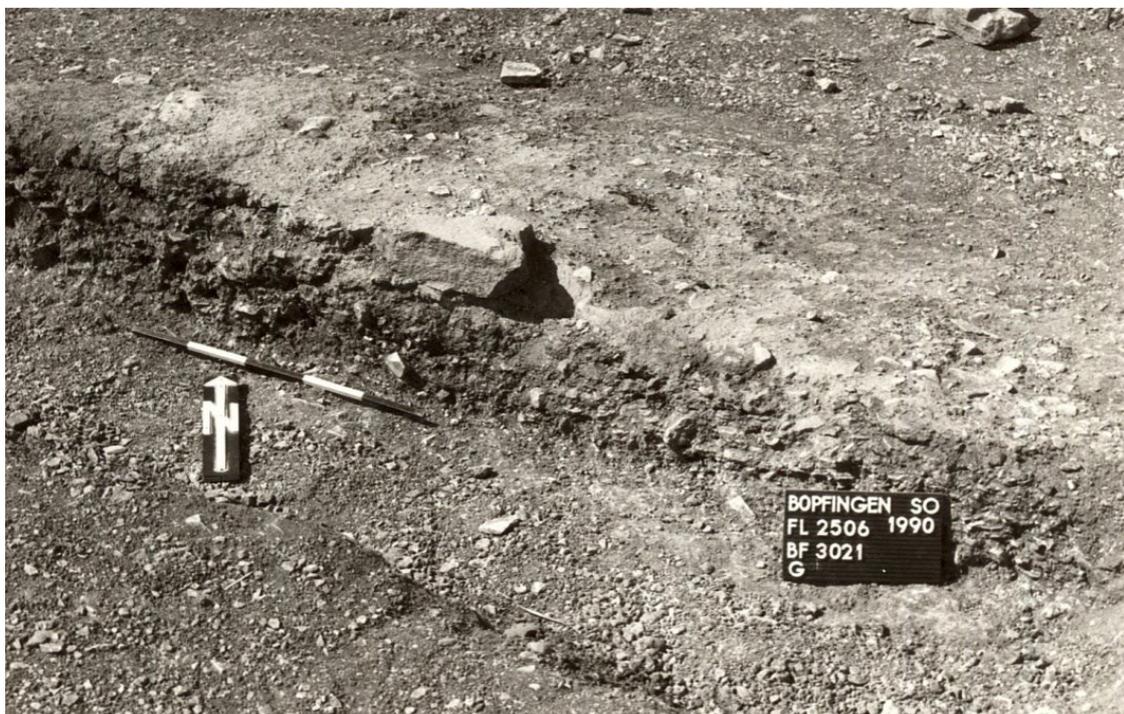
Am rechten Bildrand zieht das Gräbchen (3027) in die Nordostecke des Raumes2, Gebäude 3.



**Abbildung 59:** (O 50312); Steinschüttung (3020)

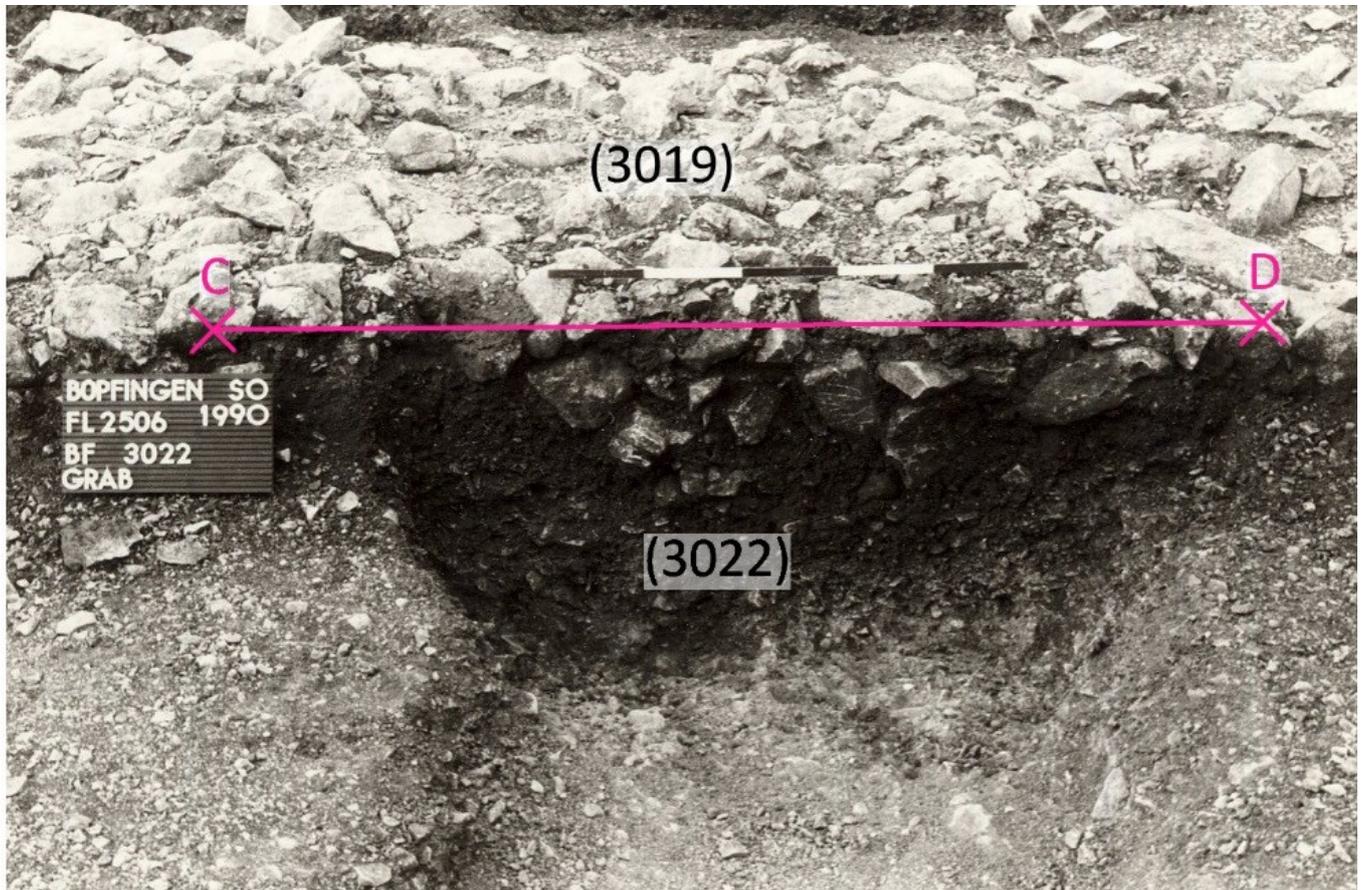
(s. Beilage, Text, Abb. 4.23)

Die Steinschüttung (3020) liegt im oberen Bildteil, rechts davon das Fundament (3019), davor die Feuerstelle (3021)



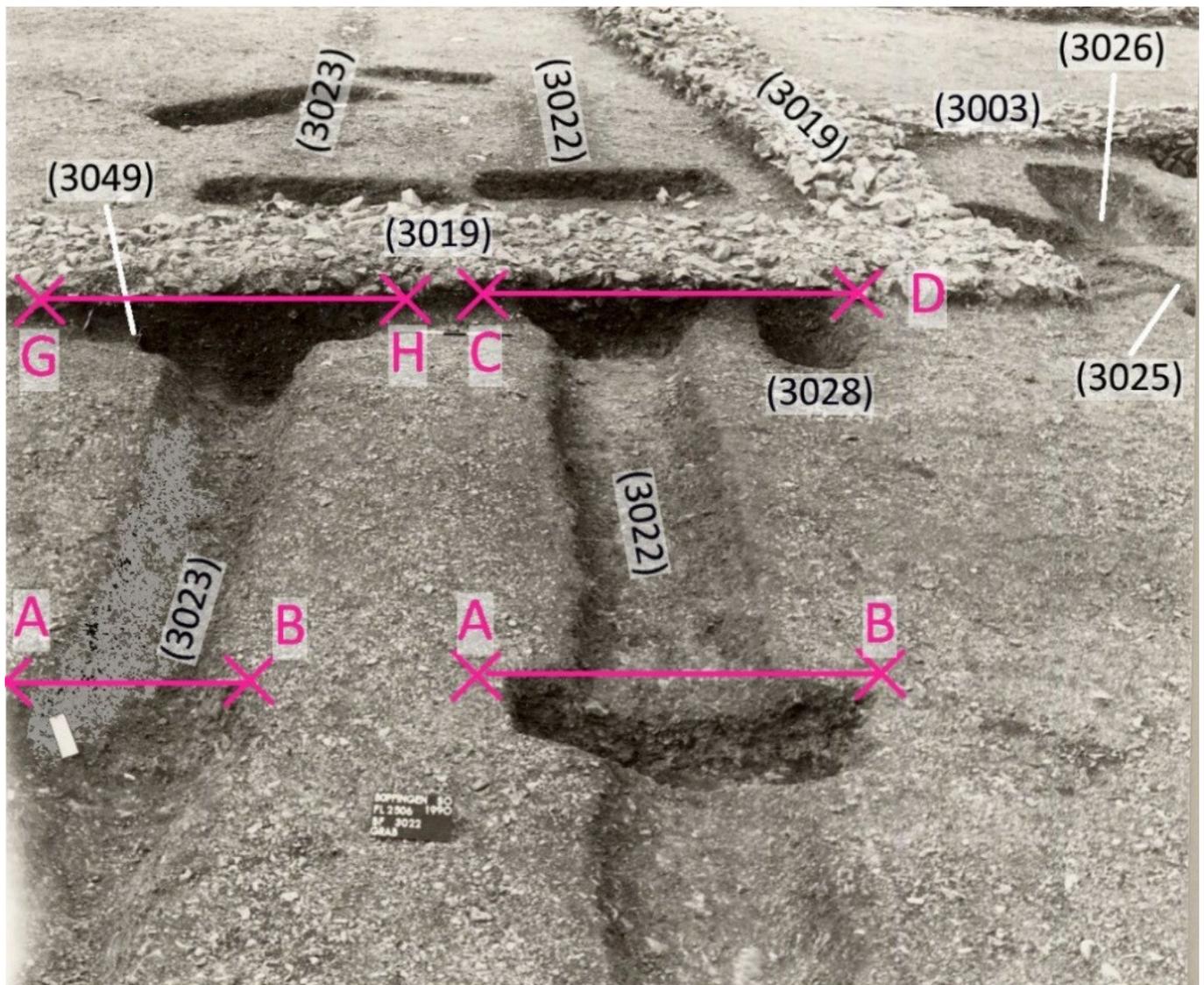
**Abbildung 60:** (50443); Feuerstelle (3021)

(s. Beilage, Text, Abb. 4.23)



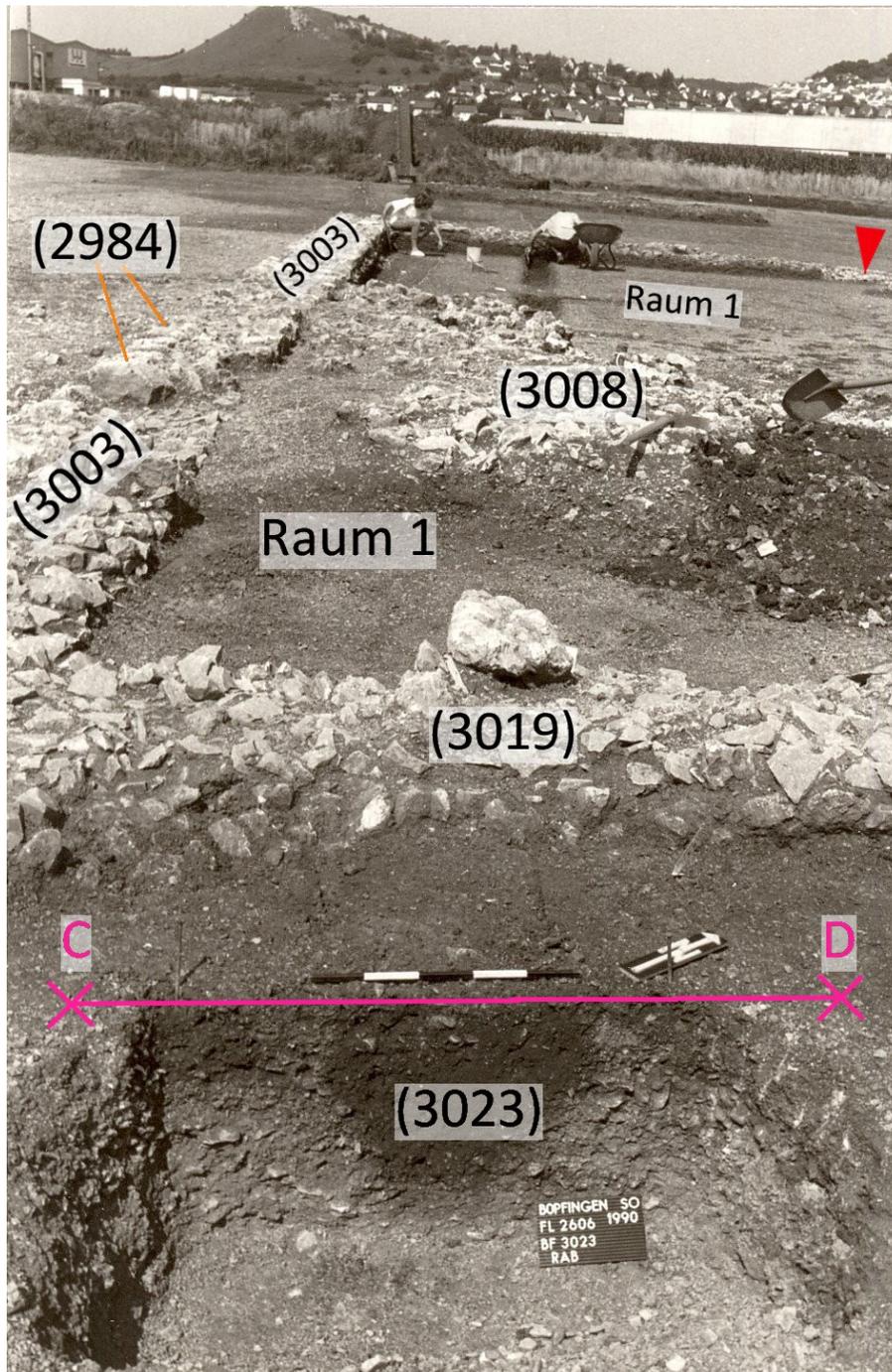
Lage [2506-C]; Koord.: C: 77,68/822,70, D: 78,00/824,80

**Abbildung 61:** (O 50420); Profil C-D des Gräbchens (3022)  
(s. Beilage, Text, Abb. 4.23)



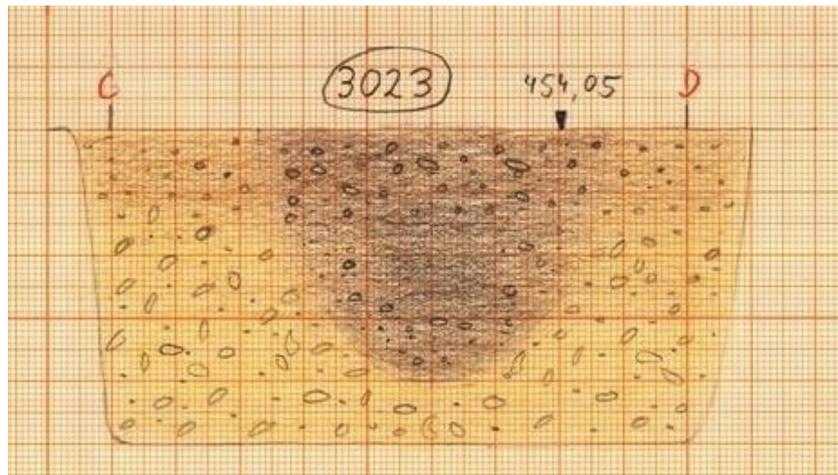
**Abbildung 62:** (O 50419); Gräbchen (3023) und (3022) in der Fläche [2506-C]  
(s. Beilage, Text, Abb. 4.23)

Die Gräbchen (3023) und (3022) werden vom Fundament (3019) geschnitten. Direkt am Fundament (3019), rechts neben Gräbchen (3022), liegen die Pfostengrube (3028) und an der rechten Mauerecke die Gräbchen (3025) und (3026). Rechts neben dem Gräbchen (3023), direkt am Fundament (3019), befindet sich die Pfostengrube (3049). Die Markierungen zeigen die Positionen der Profilschnitte A-B und C-D des Grabens (3022) sowie A-B und G-H des Grabens (3023) (s. Beilage, Text, Abb. 4.23).



**Abbildung 63:** (O 50437); Profil C-D des Gräbchens (3023) (Blick nach Südwesten)  
(s. Beilage, Text, Abb. 4.28)

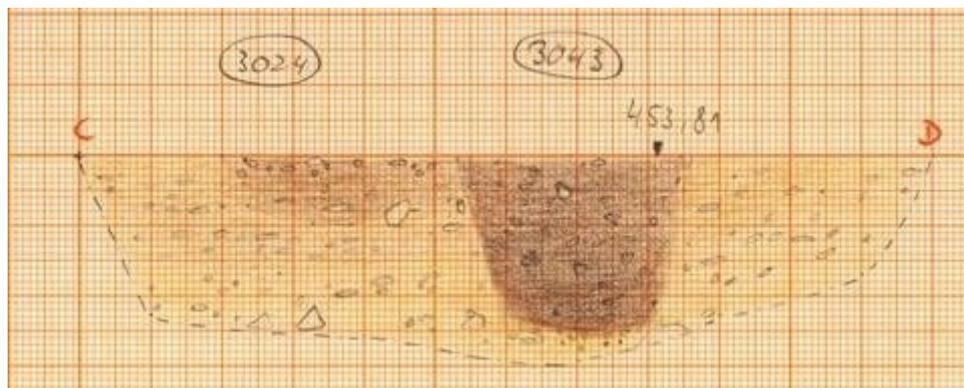
Über dem Profil zieht das Fundament (3019) von rechts nach links durch das Bild und stößt am linken Bildrand auf das Fundament (3003), das nach Westen zieht. In Höhe des Steinbelags (3008) ist die erste Reihe der Schalensteine der Mauer (2984) zu erkennen, für die der Befund (3003) das Fundament bildet. Der Steinbelag (3008) breitet sich rechts der Mauer (2984) in den Raum 1, Gebäudes 3 hinein aus. In der oberen Bildhälfte verläuft das Fundament (3003) am rechten Bildrand. Die dunkle Schattierung des Fundaments wird vor dem rechten Bildrand durch eine Veränderung in der Struktur unterbrochen (s. roter Pfeil).



Lage: [2506-C]; Koord.: C: 66,30/827,12; D: 67,10/826,68

M 1:10

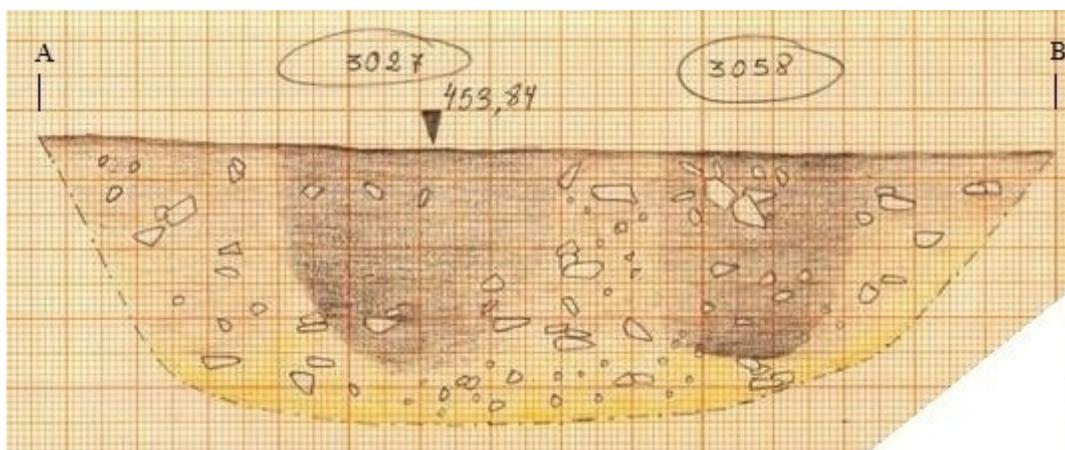
**Abbildung 64:** Profil C-D des Gräbchens (3023), Planum 2



Lage: [2606-B]; Koord.: C: 72,86/832,23; D: 73,72/832,71

M 1:10

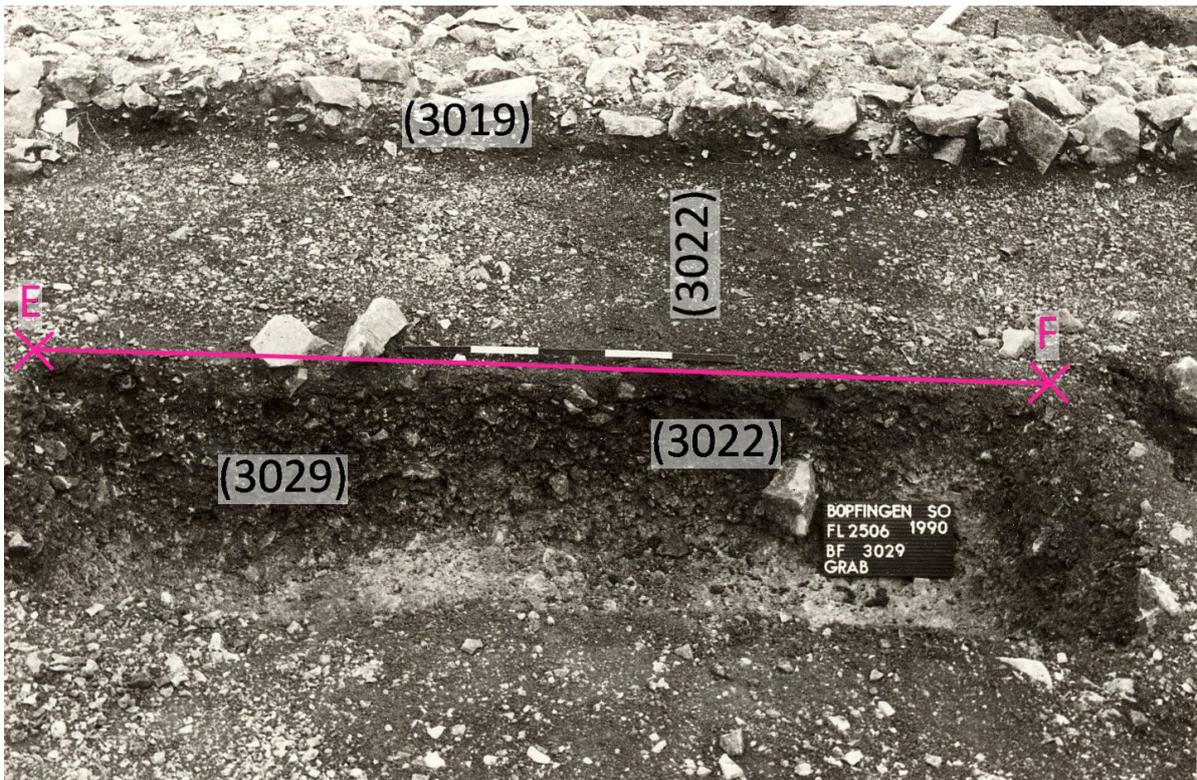
**Abbildung 65:** Profil C-D des Gräbchens (3024) und der Ausbuchtung (3043)



Lage: [2506-D], [2606-B]; Koord.: A: 75,15/831,90; B: 74,47/833,17

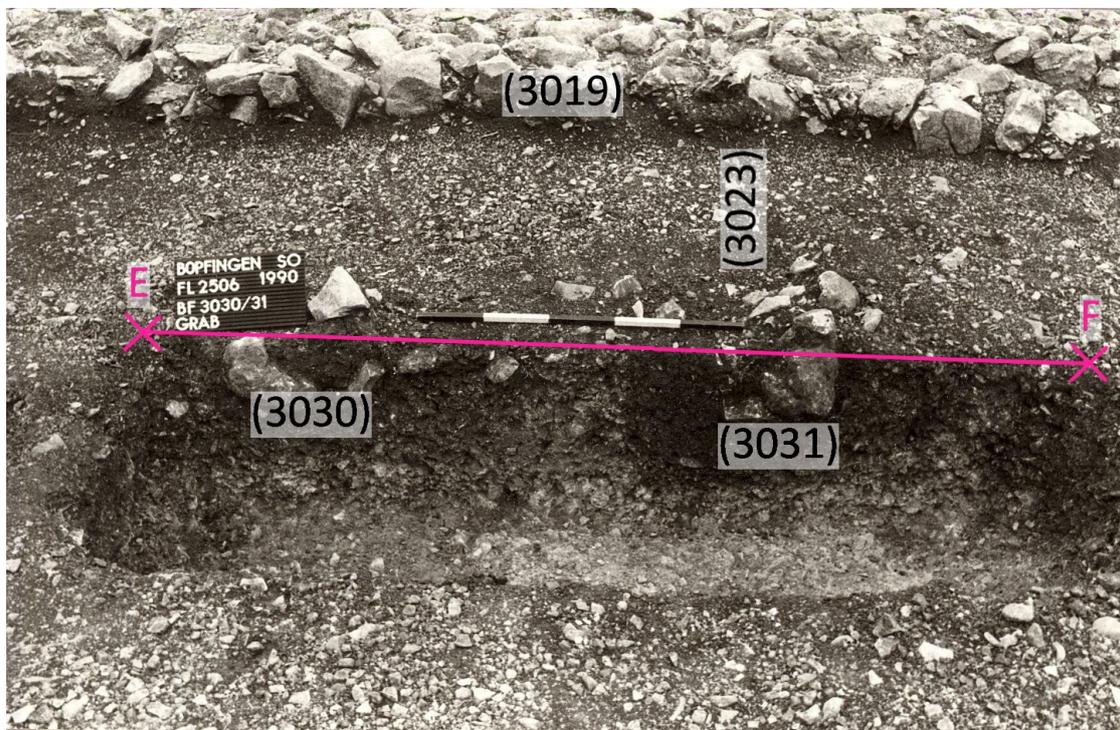
M 1: 10

**Abbildung 66:** Profil A-B der Gräbchen (3027) und (3058)



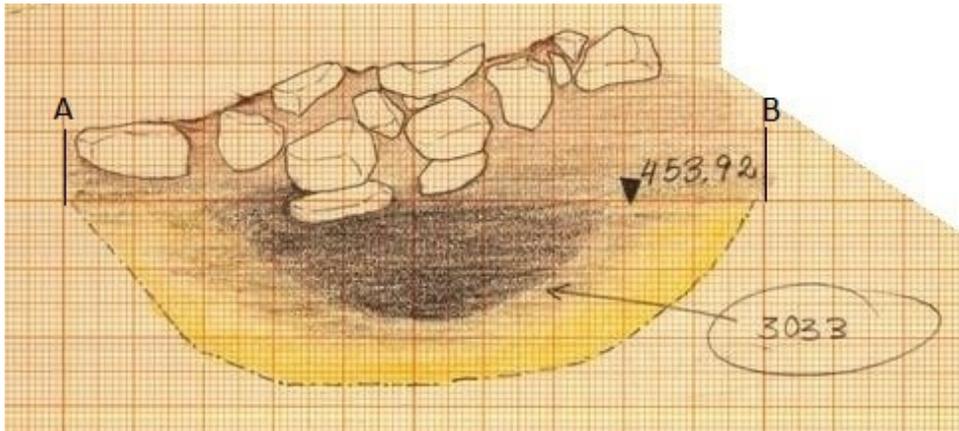
Lage: [2506-C]; Koord.: E: 75,78/823,00; F: 76,24/823,94

**Abbildung 67:** (O 50424); Profil E-F des Gräbchens (3022) und der Pfostengrube (3029)  
(s. Beilage, Text, Abb. 4.23)



Lage: [2506-C]; Koord.: E: 76,44/824,16; F: 77,04/825,52

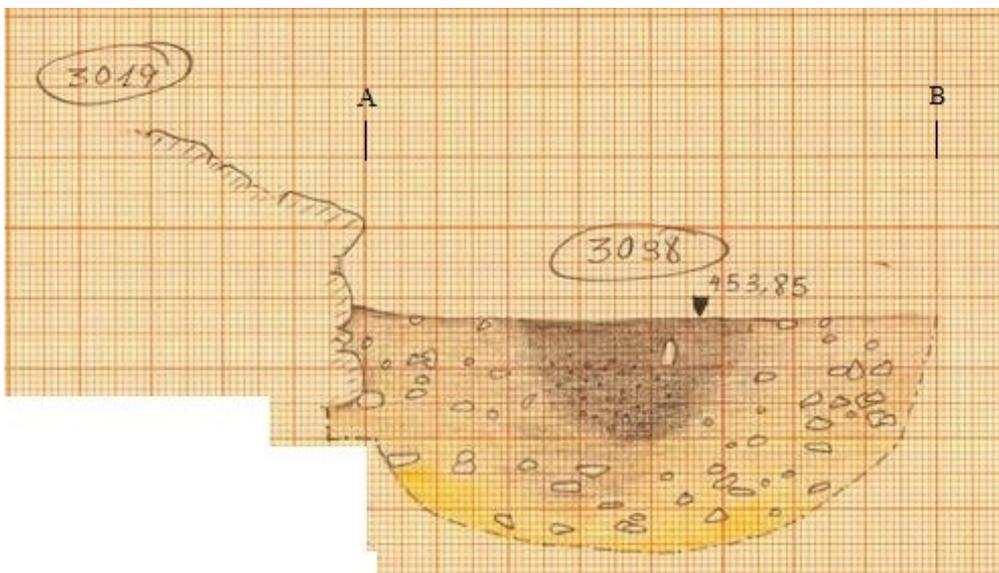
**Abbildung 68:** (O 50425); Profil E-F des Gräbchens (3023), der Pfostengruben (3030) und  
(3031)  
(s. Beilage, Text, Abb. 4.23)



Lage: [2606-A]; Koord.: A: 70,51/823,45; B: 70,05/823,66

M 1:10

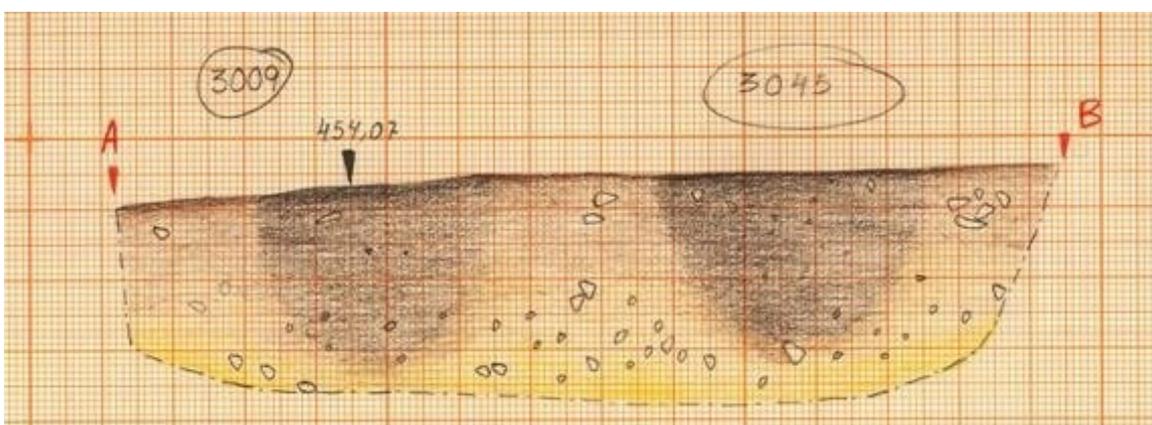
**Abbildung 69:** Profil A-B der Verfärbung (3033)



Lage: [2606-D]; Koord.: A: 67,94/832,16; B: 68,64/831,78

M 1:10

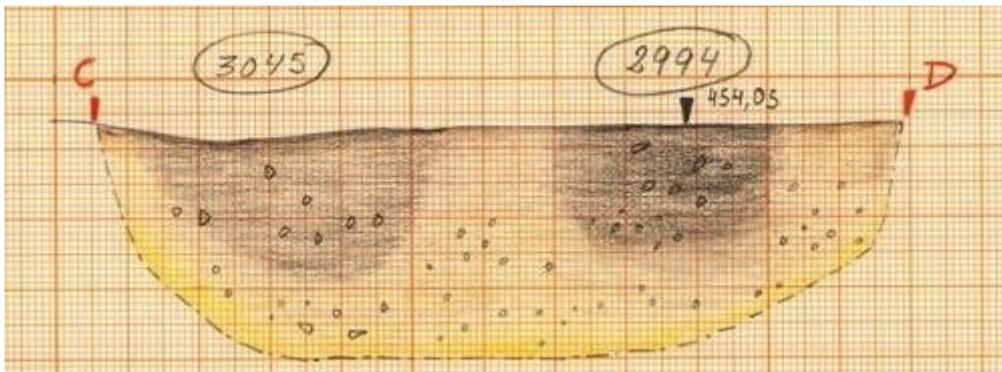
**Abbildung 70:** Profil A-B der Grube (3038)



Lage: [2705-B]; Koord.: A: 63,81/815,26; B: 62,54/815,90

M 1:10

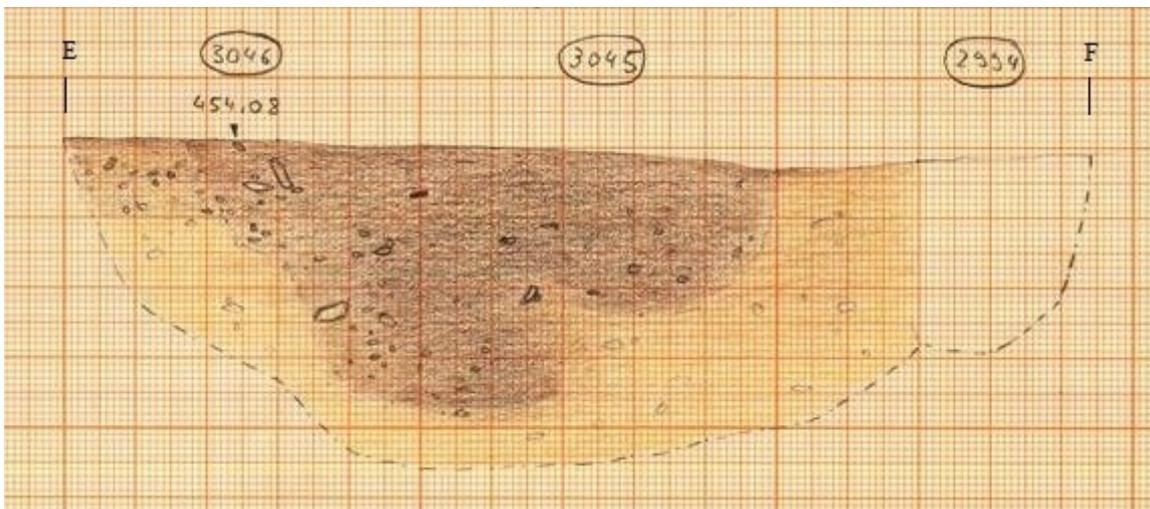
**Abbildung 71:** Profil A-B der Grube (3009) und des Grabens (3045)



Lage: [2705-A]; Koord.: C: 61,25/811,69; C: 62,34/811,16

M 1:10

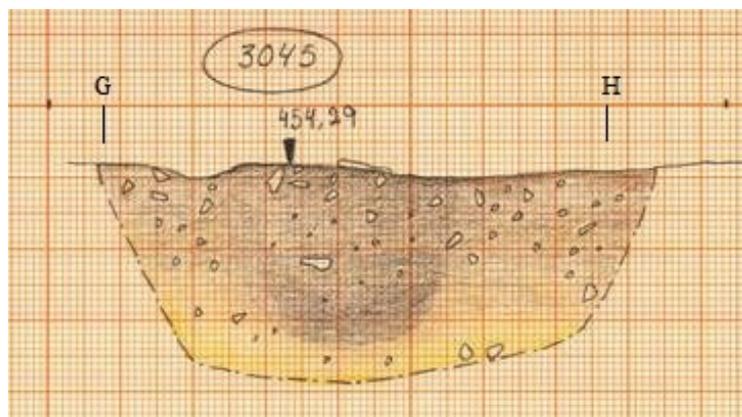
**Abbildung 72:** Profil C-D der Pfostengrube (2994) und des Gräbchens (3045)



Lage: [2705-A]; Koord.: E: 60,75/811,57; F: 62,47/810,99

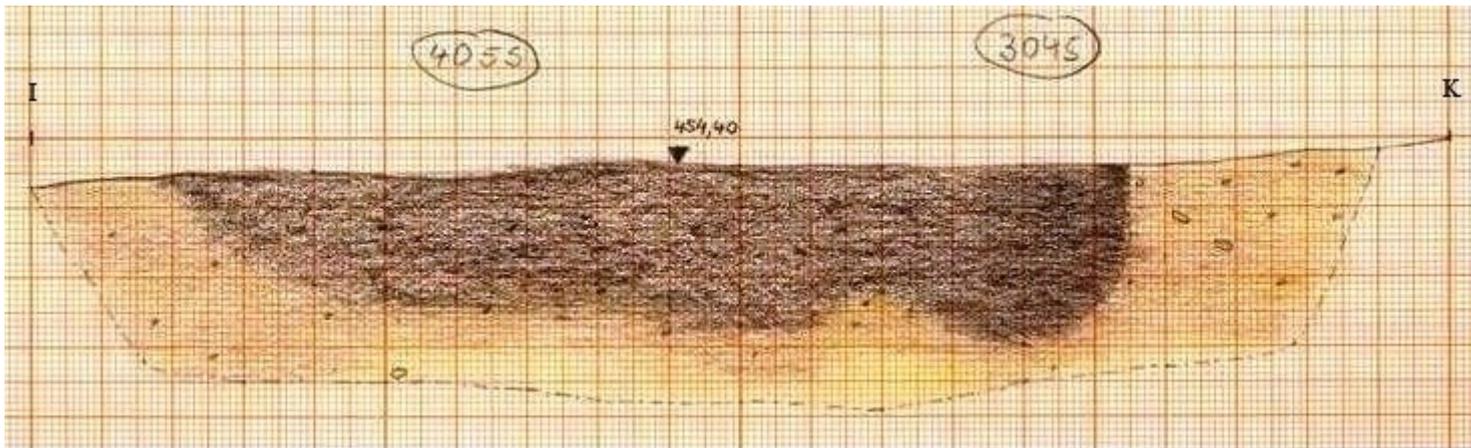
M 1:10

**Abbildung 73:** Profil E-F des Grabens (3045) und der Pfostengrube (3046)



Lage: [2704-C]; Koord.: G: 56,12/797,17; H: 56,78/796,89 M 1:10

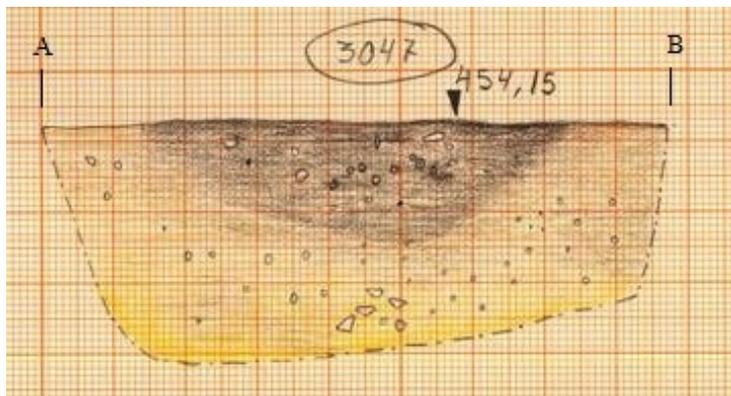
**Abbildung 74:** Profil G-H des Grabens (3045)



Lage: [2803-A]; Koord.: I: 52,20/784,10; K: 50,30/783,06

M 1:10

**Abbildung 75:** Profil I-K des Grabens (3045) und der Grube (4055)

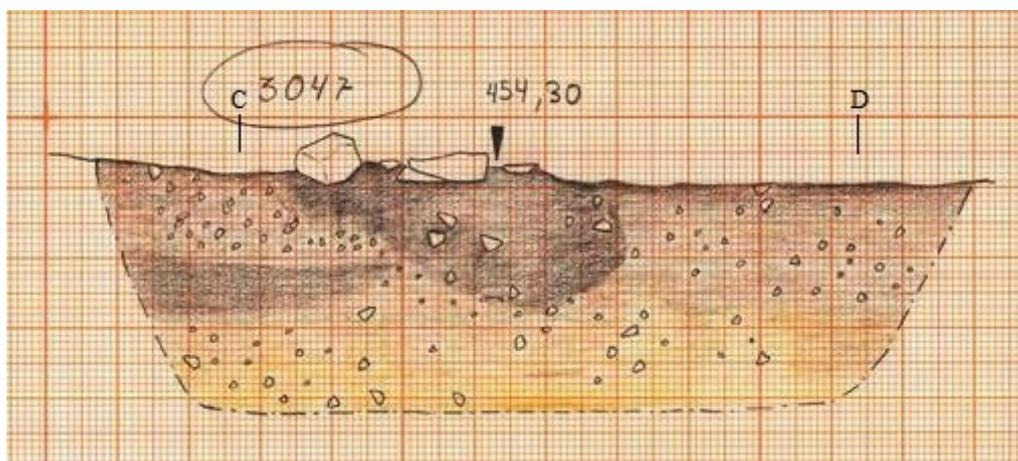


Lage: [2705-C];

Koord.: A: 58,74/810,19; B: 59,54/809,86

M 1:10

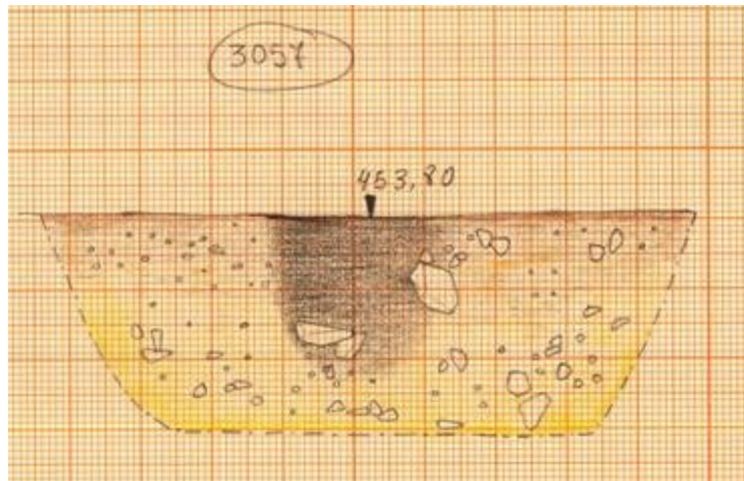
**Abbildung 76:** Profil A-B des Grabens (3047)



Lage: [2804-A]; Koord.: C: 54,16/797,66; D: 54,97/797,36

M 1:10

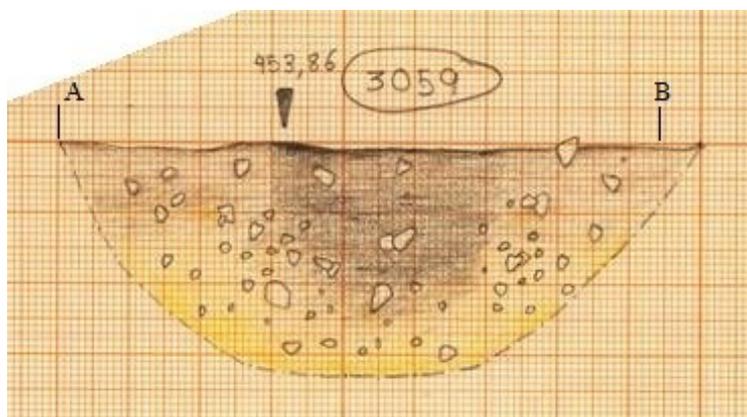
**Abbildung 77:** Profil C-D des Grabens (3047)



Lage: [2606-A]

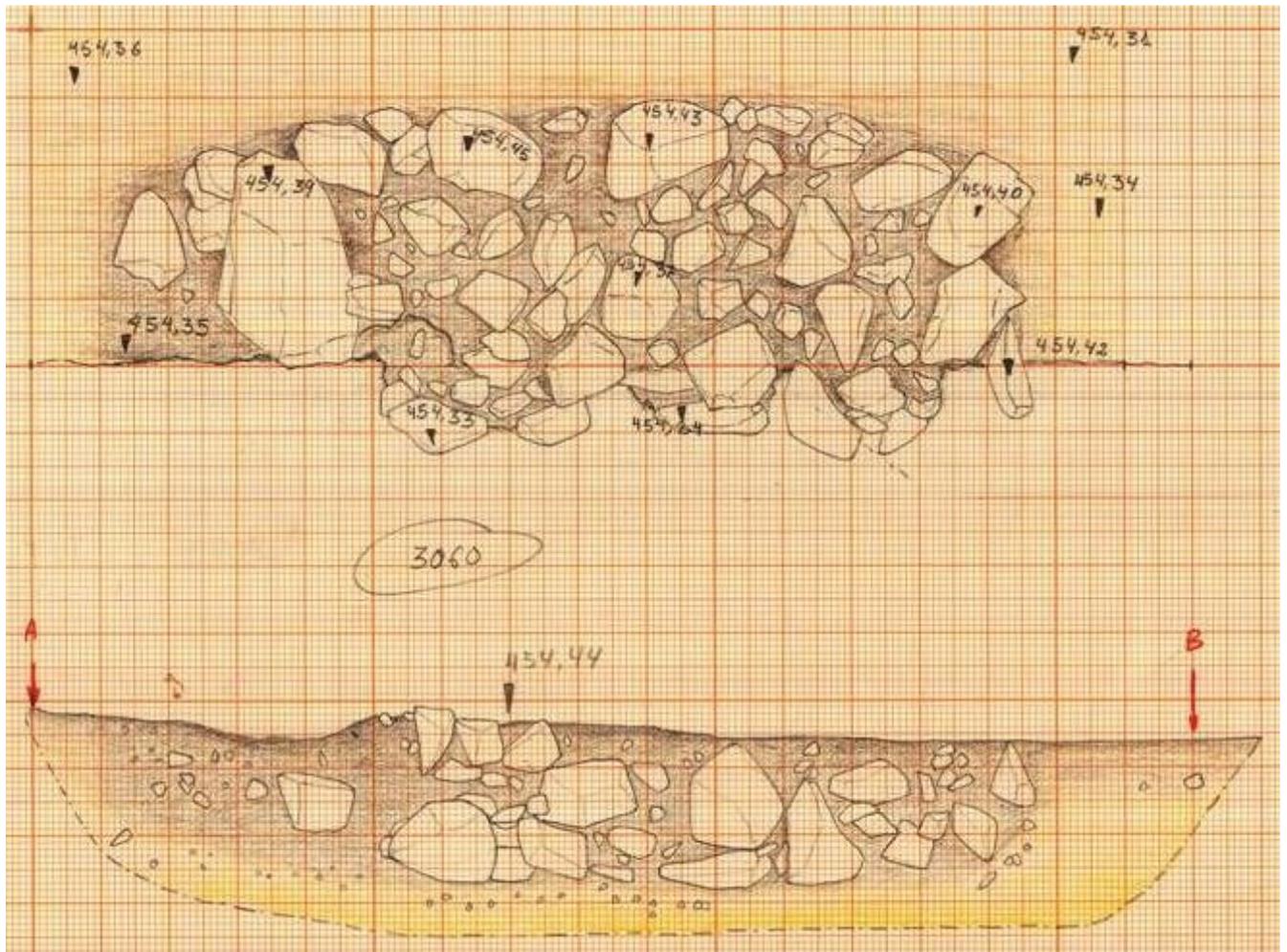
M 1:10

**Abbildung 78:** Profil der Pfostengrube (3057)



Lage: [2606-B]; Koord.: A: 70,08/833,04; B: 70,62/833,66 M 1:10

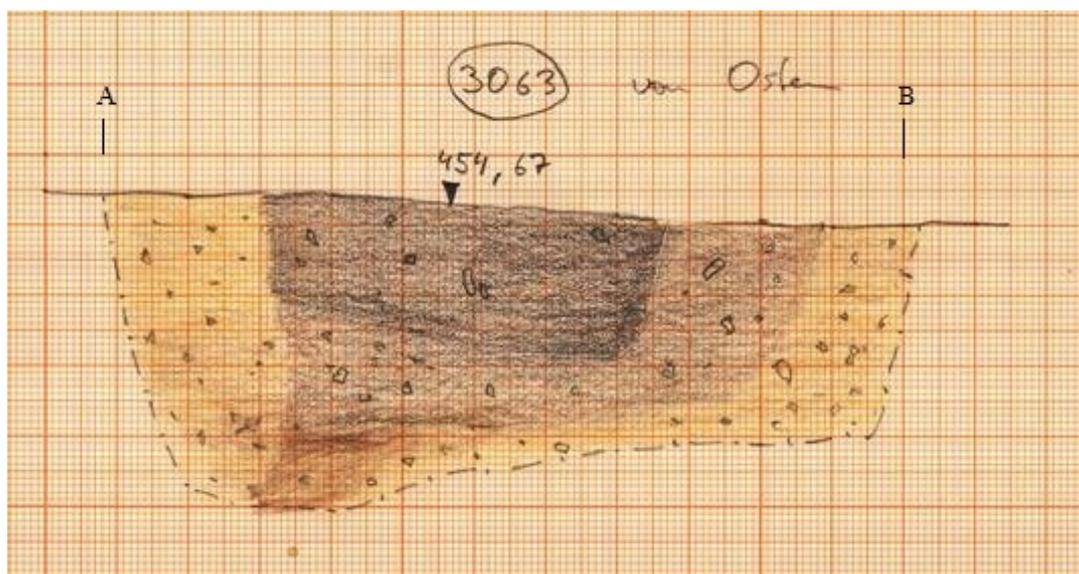
**Abbildung 79:** Profil A-B der Grube (3059)



Lage: [2801-A]; Koord.: A: 54,14/753,74; B: 54,50/755,40

M 1:10

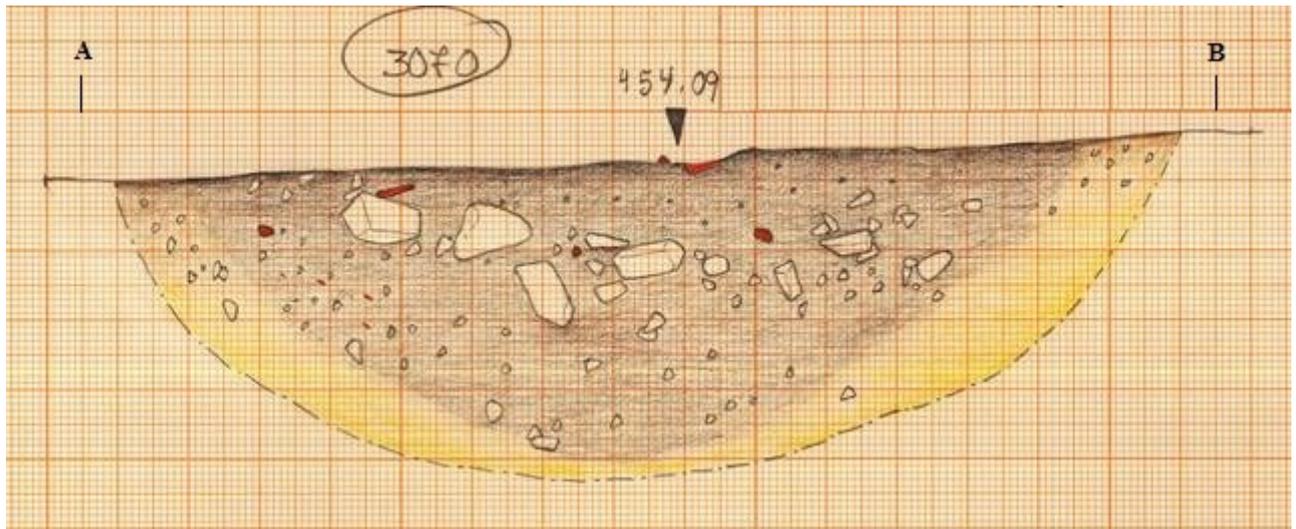
**Abbildung 80:** Draufsicht und Profil A-B der Grube (3060)



Lage: [2801-C], Koord.: A: 45,22/756,89; B: 45,87/756,00

M 1:10

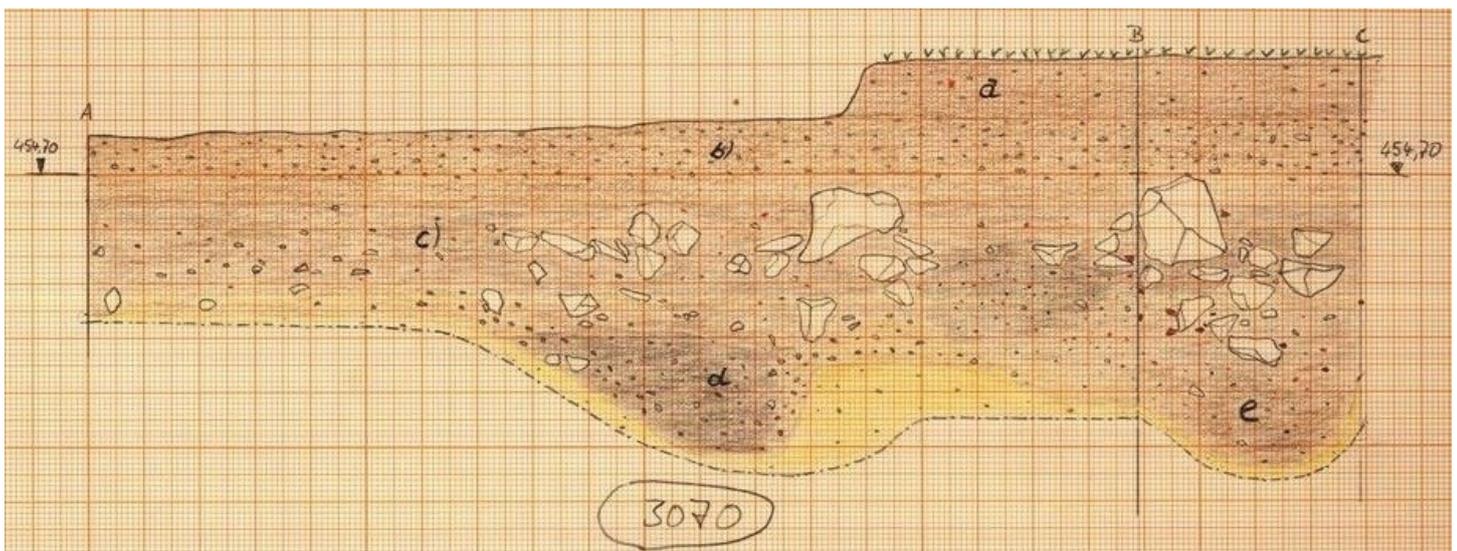
**Abbildung 81:** Profil A-B der Pfostengrube/Standspur (3063)



Lage: [2801-C]; Koord.: A: 67,42/751,38; B: 65,86/751,78

M 1:10

**Abbildung 82:** Profil A-B des Grabens (3070)

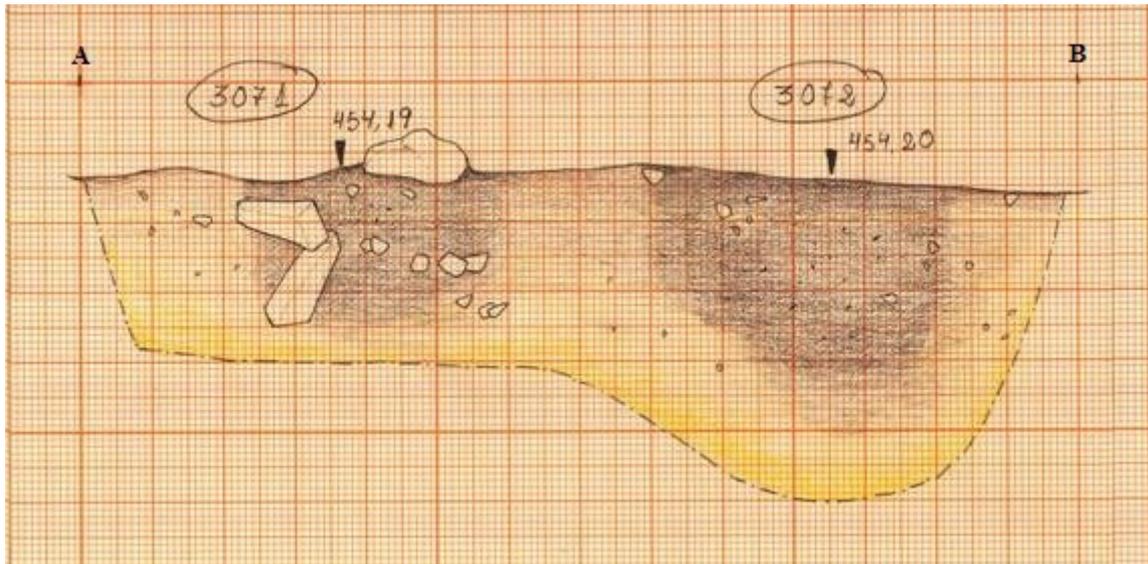


Lage: [2600-D], [2700-B]; Koord.: A: 64,30/745,10; B: 68,05/744,59; C: 68,22/745,38

M 1:20

**Abbildung 83:** Eckprofil A-B-C des Grabens (3070)

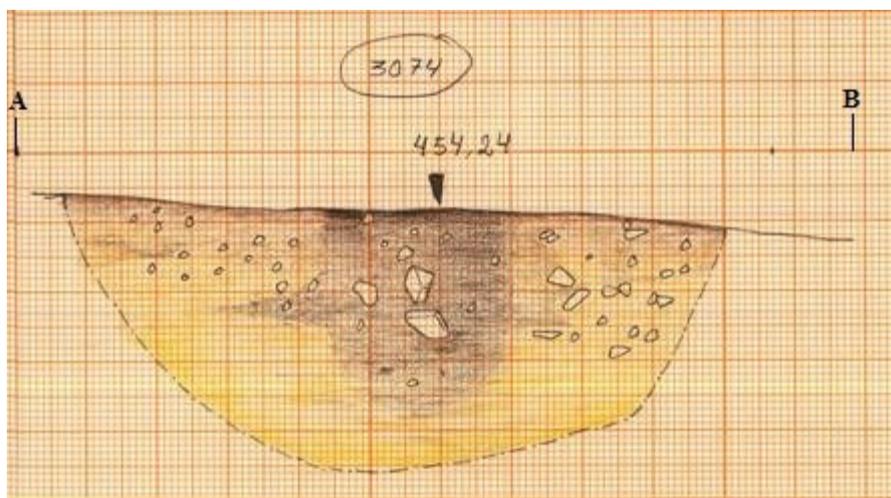
- a: Ackerhumus
- b: eingeschwemmte Lehmschicht ohne Einschlüsse
- c: Schicht mit vielen Kalksteinen, Ziegel- und Estrichresten, Keramik und Knochen
- d: sehr dunkle Grabenverfüllung, Schwemmschicht mit Fundmaterial
- e: dunkelbraune, lehmig humose Grabenverfüllung, Ziegelreste und Knochen, darüber Steinmaterial



Lage: [2600-D]; Koord.: A: 67,12/747,52; B: 67,57/748,84

M 1:10

**Abbildung 84:** Profil A-B der Pfostengrube/Standspur (3071) und der Pfostengrube (3072)

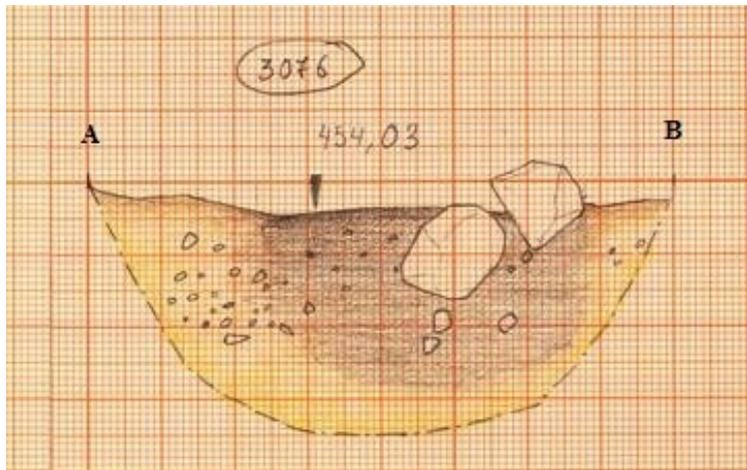


Lage: [2601-C], [2701-A];

Koord.: A: 65,49/750,20; B: 64,30/750,20

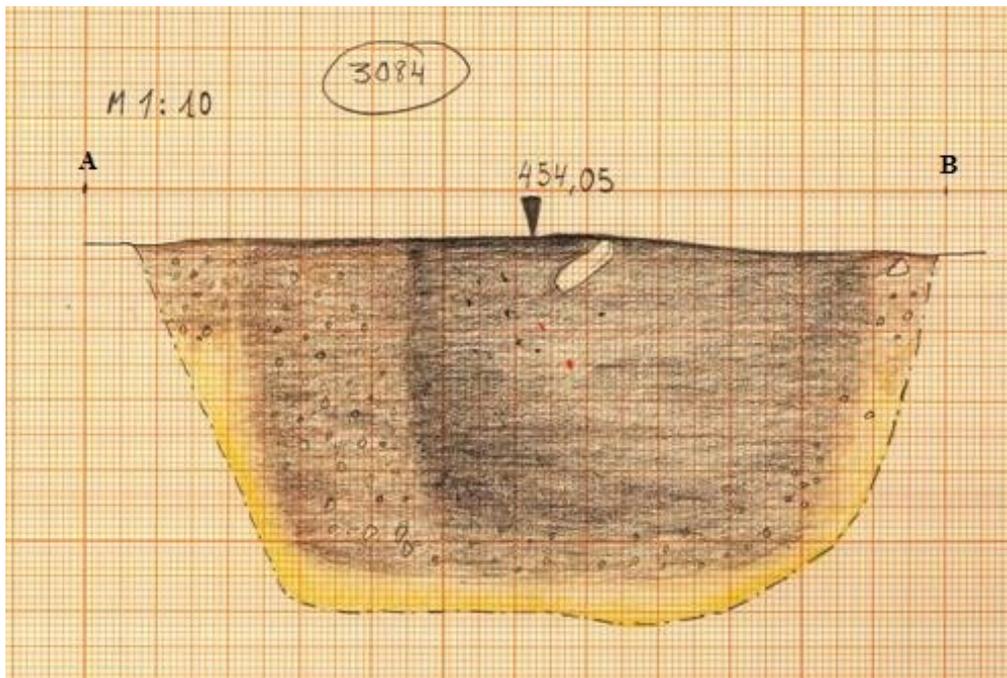
M1:10

**Abbildung 85:** Profil A-B der Grube (3074)



Lage: [2601-C]; Koord.: A: 66,08/754,89; B: 66,88/754,79 M 1:10

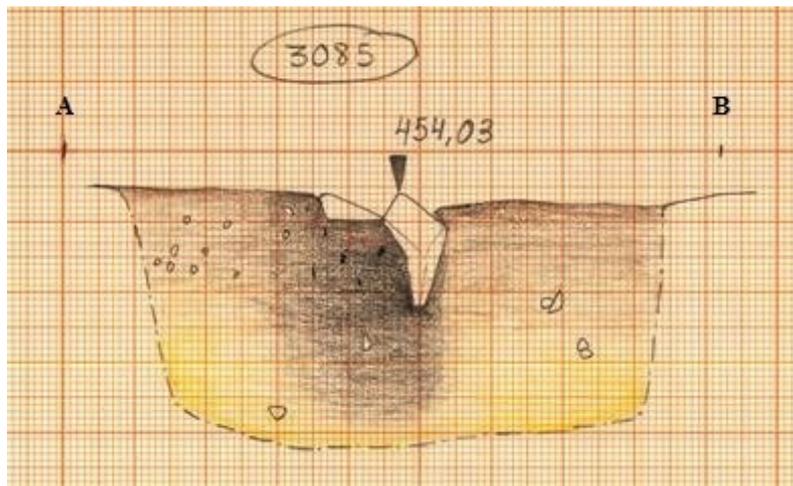
**Abbildung 86:** Profil A-B der Pfostengrube (3076)



Lage: [2602-C]; Koord.: A: 65,24/769,42; B: 65,12/770,62

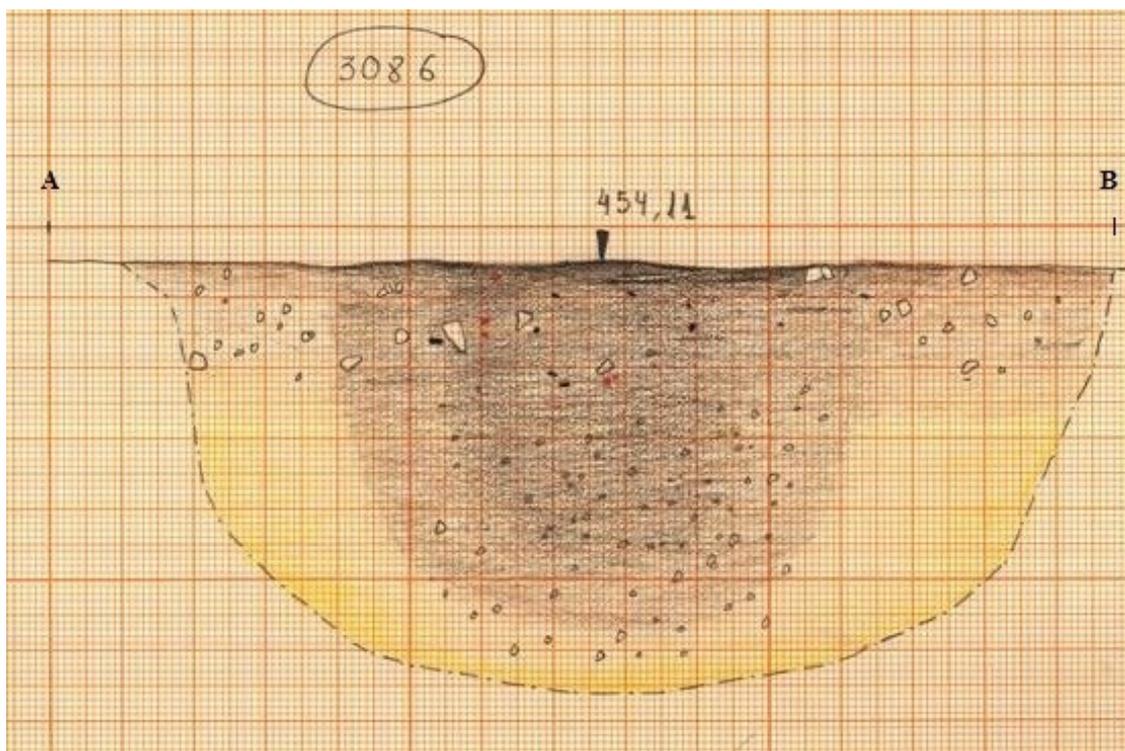
M 1:10

**Abbildung 87:** Profil A-B der Pfostengrube/Standspur (3084)



Lage: [2702-B]; Koord.: A: 63,70/771,28; B: 64,56/771,28 M 1:10

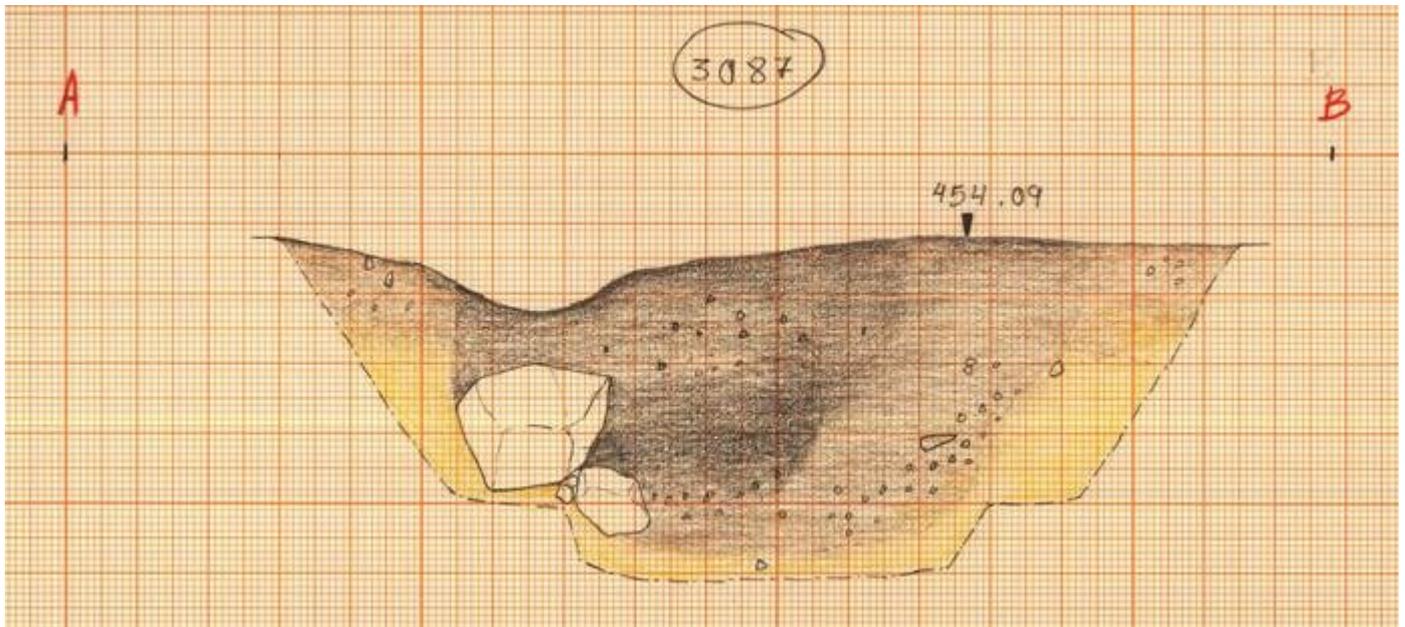
**Abbildung 88:** Profil A-B der Pfostengrube (3085)



Lage: [2602-C]; Koord.: A: 62,60/773,80; B: 63,37/775,08

M 1:10

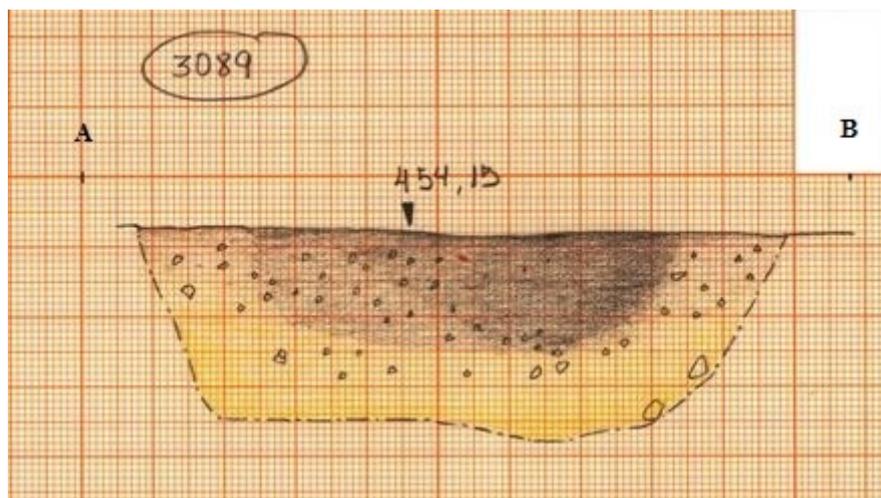
**Abbildung 89:** Profil der Pfostengrube (3086)



Lage: [2702-B]; Koord.: A: 63,55/776,27; B: 63,90/778,00

M 1:10

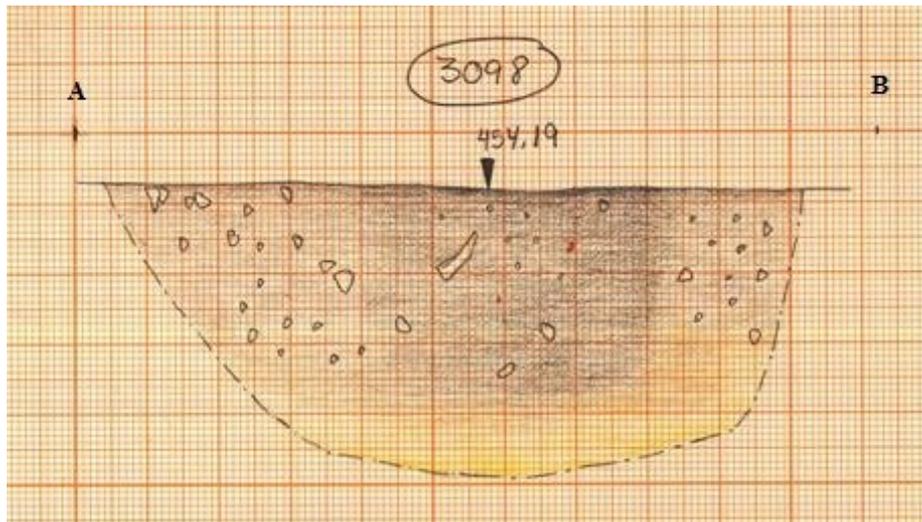
**Abbildung 90:** Profil A-B der Pfostrube/Standspur (3087)



Lage: [2703-A]; Koord.: A: 60,14/778,04; B: 61,19/778,24

M 1:10

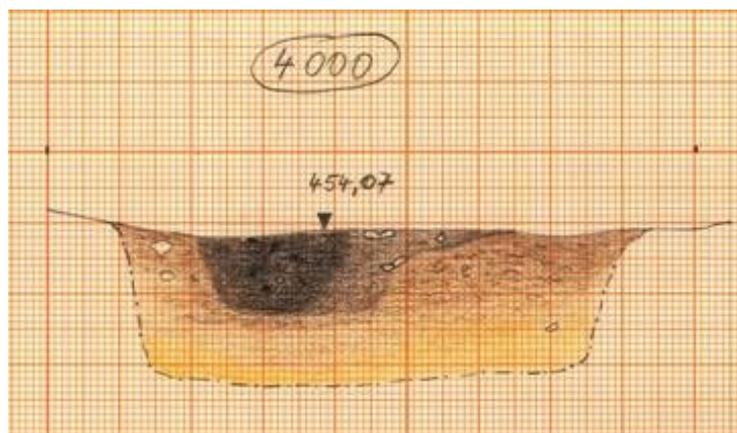
**Abbildung 91:** Profil A-B der Pfostrube/Standspur (3089)



Lage: [2704-A]; Koord.: 60,60/795,84; B: 60,60/796,84

M 1:10

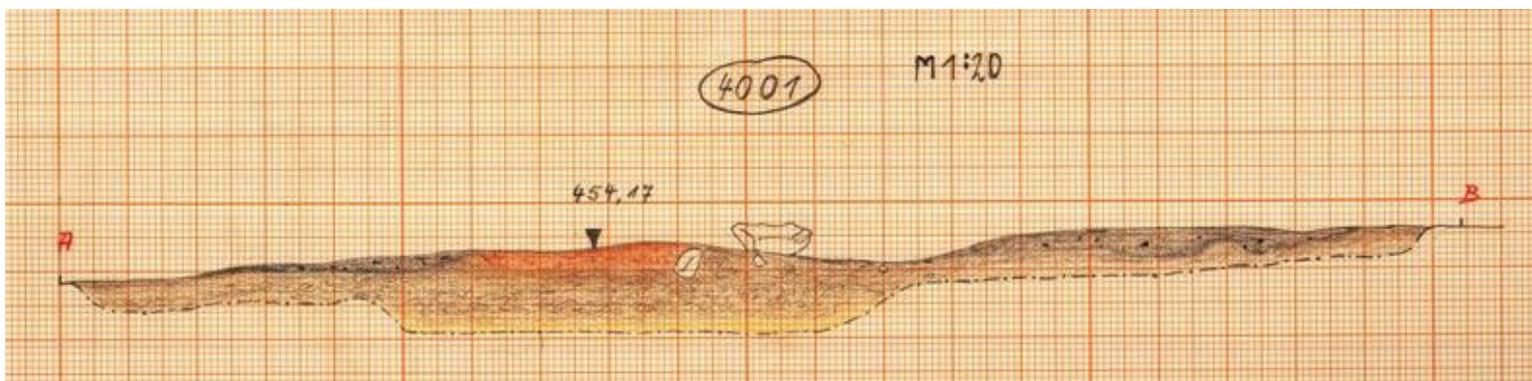
**Abbildung 92:** Profil A-B der Pfostengrube (3098)



Lage: [2704-B]; Koord.: A: 63,63/801,28; B: 64,10/802,05

M 1:10

**Abbildung 93:** Profil A-B der Pfostengrube (4000)

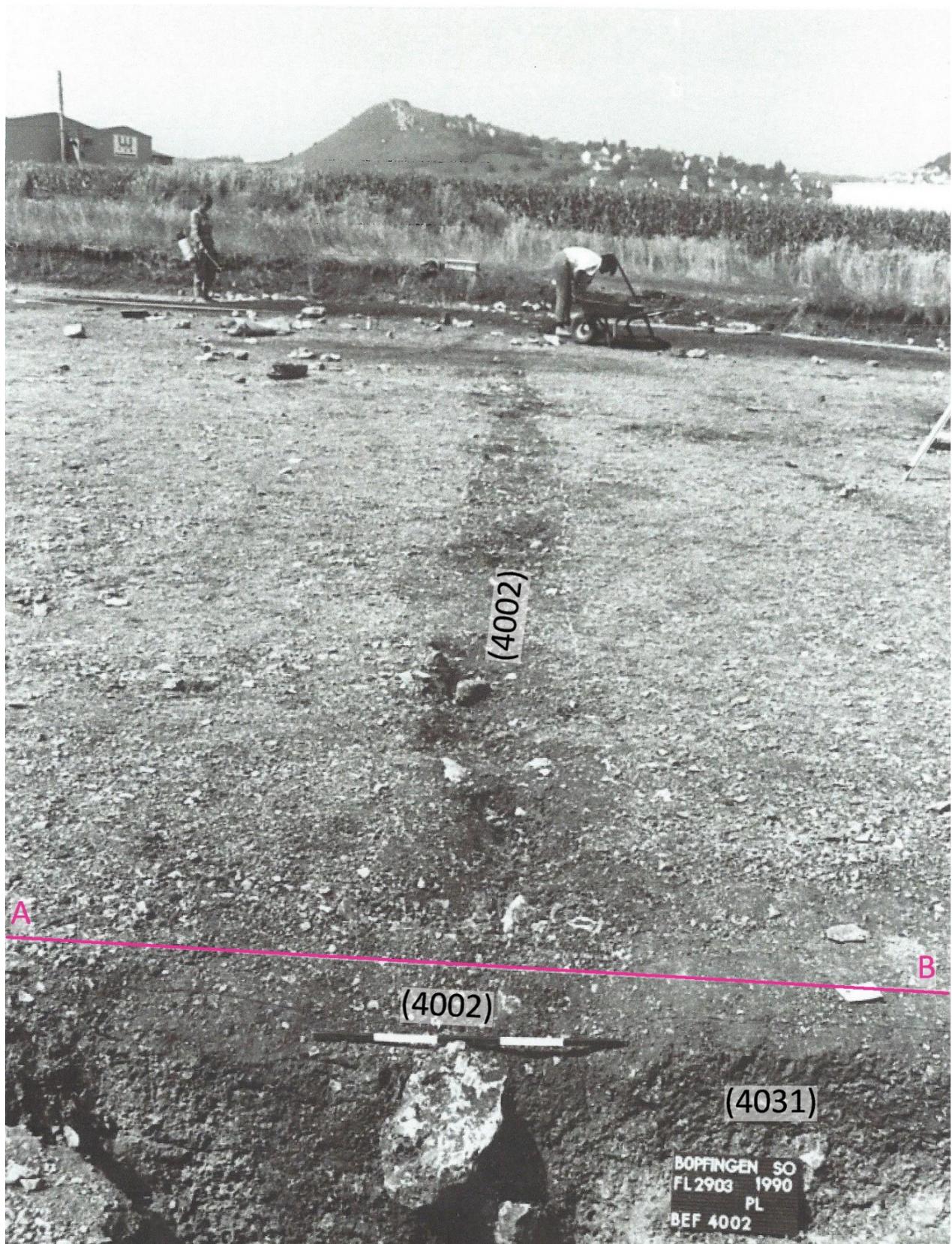


Lage: [2704-B]; Koord.: A: 63,73/800,30; B: 60,20/802,44

M 1:20

M 1:20

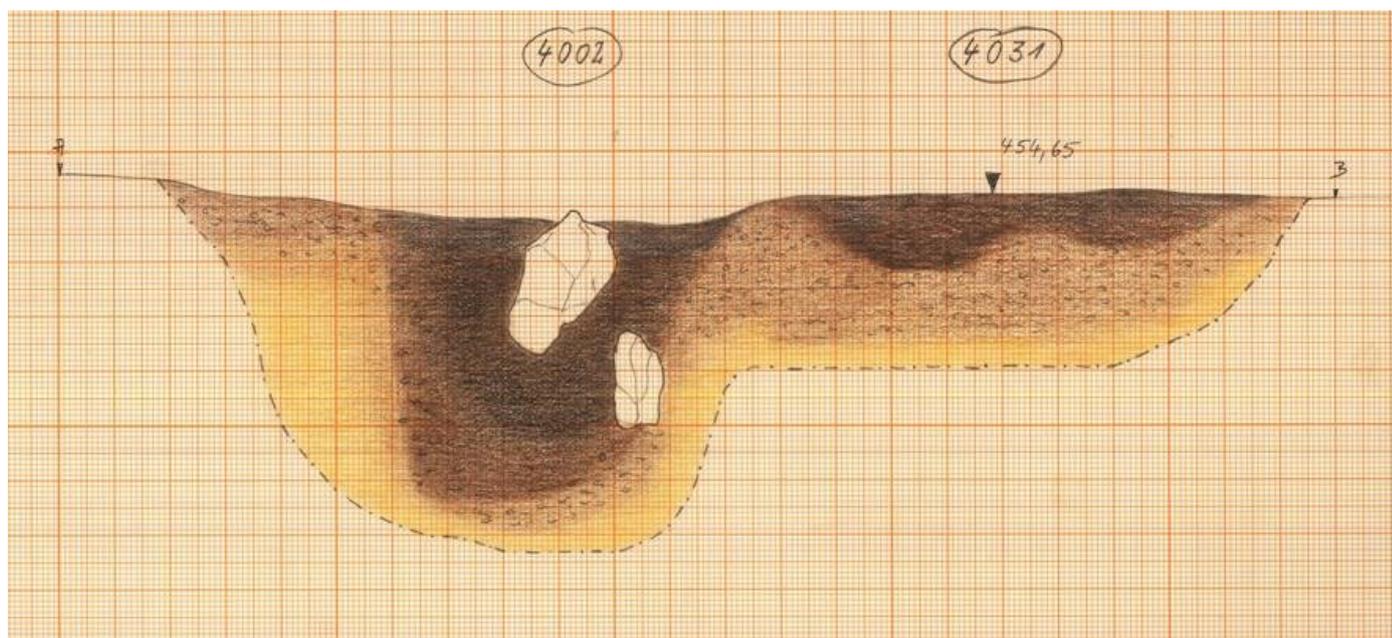
**Abbildung 94:** Profil A-B der Feuerstelle (4001)



**Abbildung 95:** (O 50523); Graben (4002) (Blick nach Westen)

(s. Beilage, Text, Abb. 4.38)

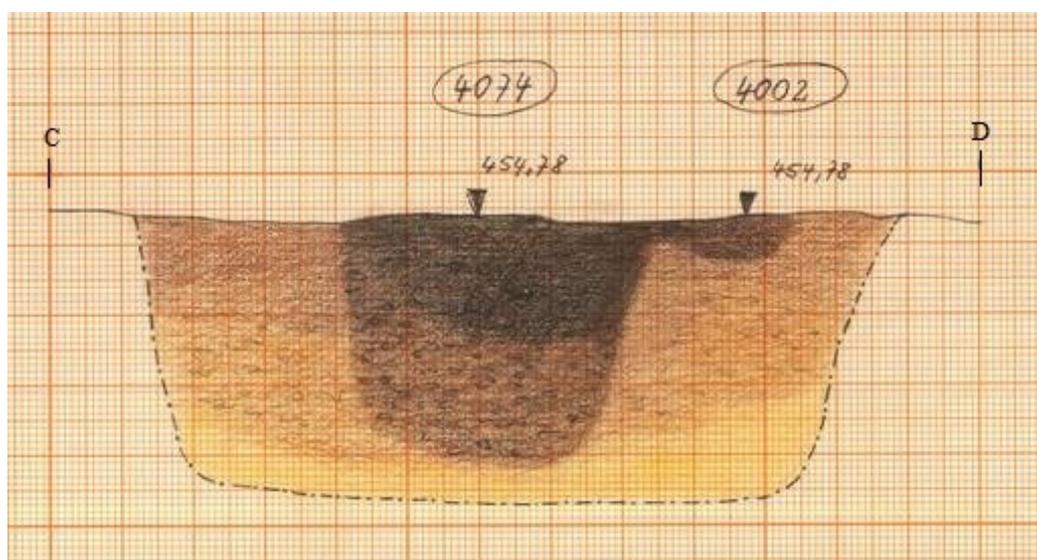
Im Vordergrund befindet sich das Profil A-B des Grabens (4002) und der Grube (4031) (s. auch Abb. 96, unten), im Hintergrund erhebt sich der Schlossberg.



Lage: [2903-A]; Koord.: A: 42,83/779,50; B: 45,00/778,69

M 1:10

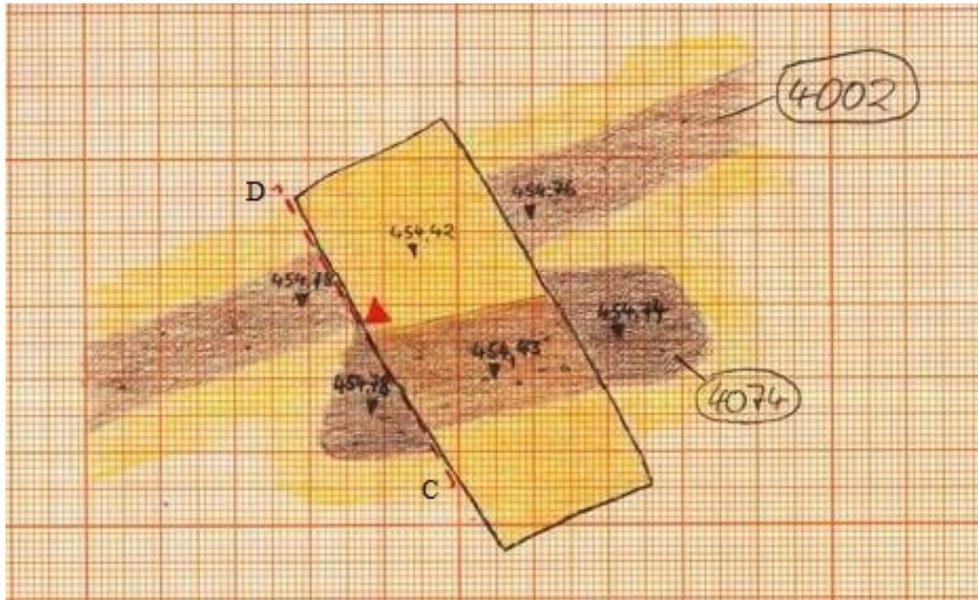
**Abbildung 96;** Profil A-B des Grabens (4002) und der Grube (4031)



Lage: [2902-C]; Koord.: C: 38,11/767,99; D: 38,92/767,52

M 1:10

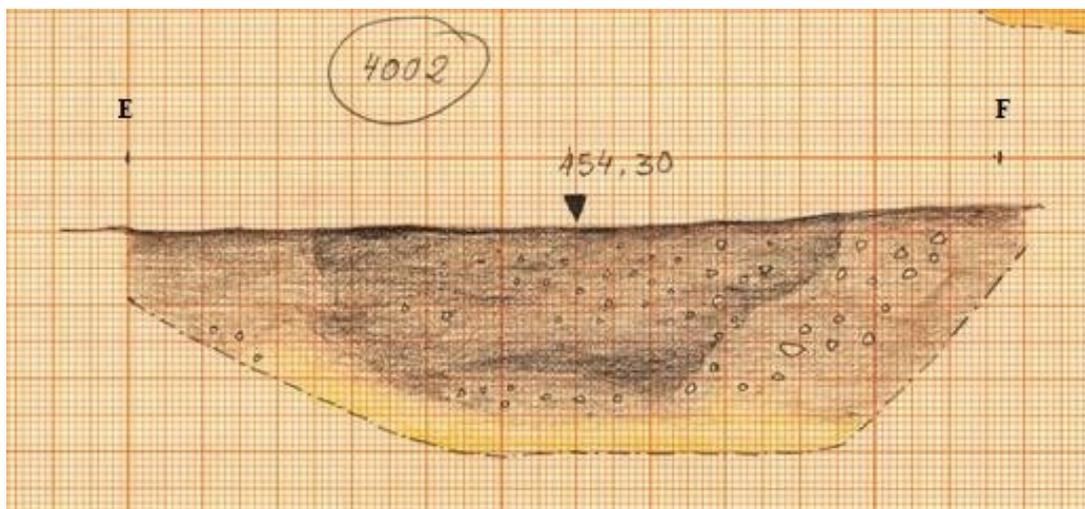
**Abbildung 97;** Profil C-D des Grabens (4002) und der Grube (4074)



Lage: [2902-C]; Koord.: A: 38,11/767,99; B: 38,92/767,52

M 1:10

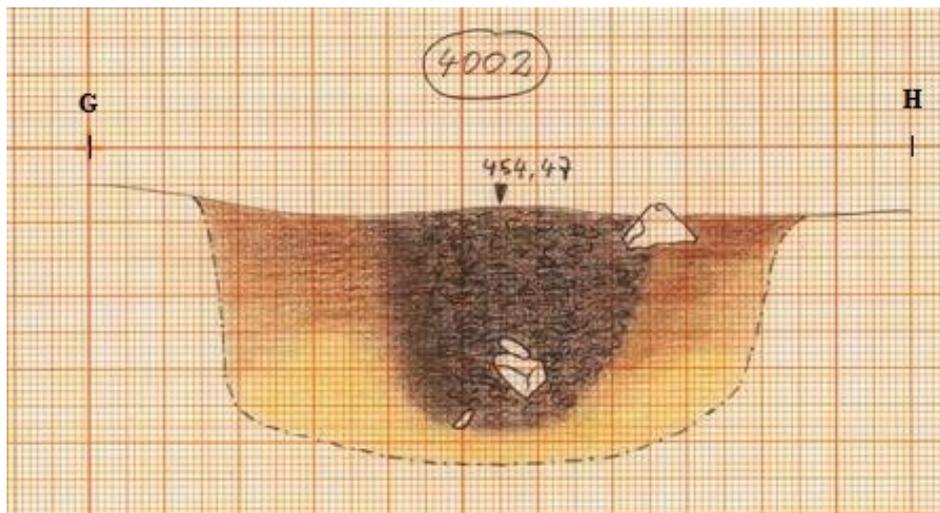
**Abbildung 98:** Planum 2 des Grabens (4002) und der Grube (4074)



Lage: [2704-D]; Koord.: E: 56,21/805,17; F: 55,12/805,66

M 1:10

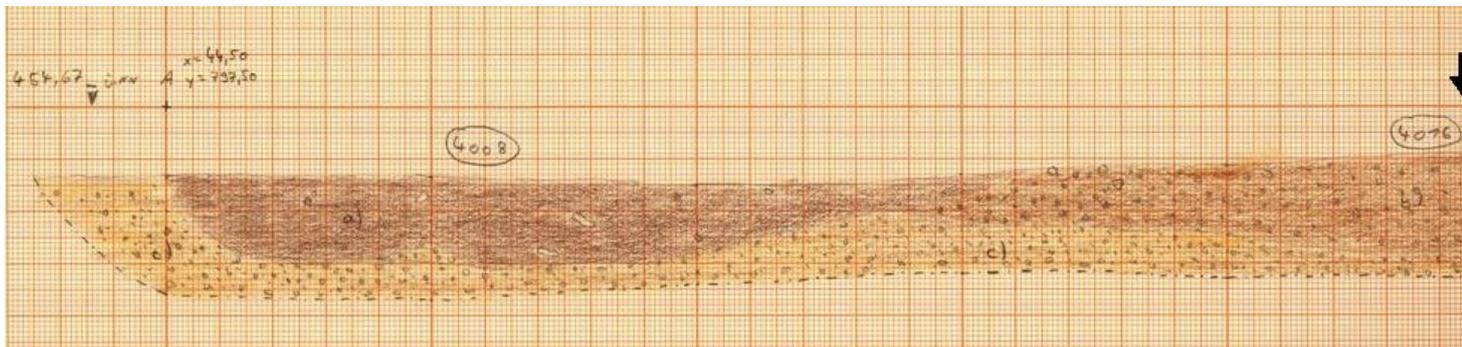
**Abbildung 99:** Profil E-F des Grabens (4002)



Lage: [2803-D]; Koord.: G: 49,03/791,66; H: 49,99/791,12

M 1:10

**Abbildung 100:** Profil G-H des Grabens (4002)



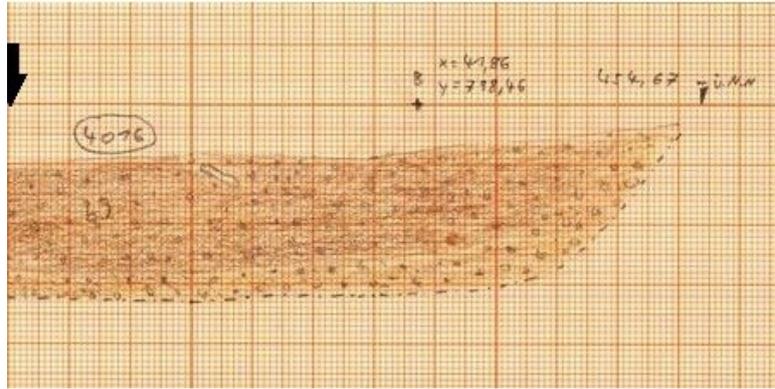
Lage: [2904-A]; Koord.: A: 44,50/797,50

M 1:10

**Abbildung 101:** Profil A-B des Grabens (4008) und des Grabens (4016)

(nördlicher Teil)

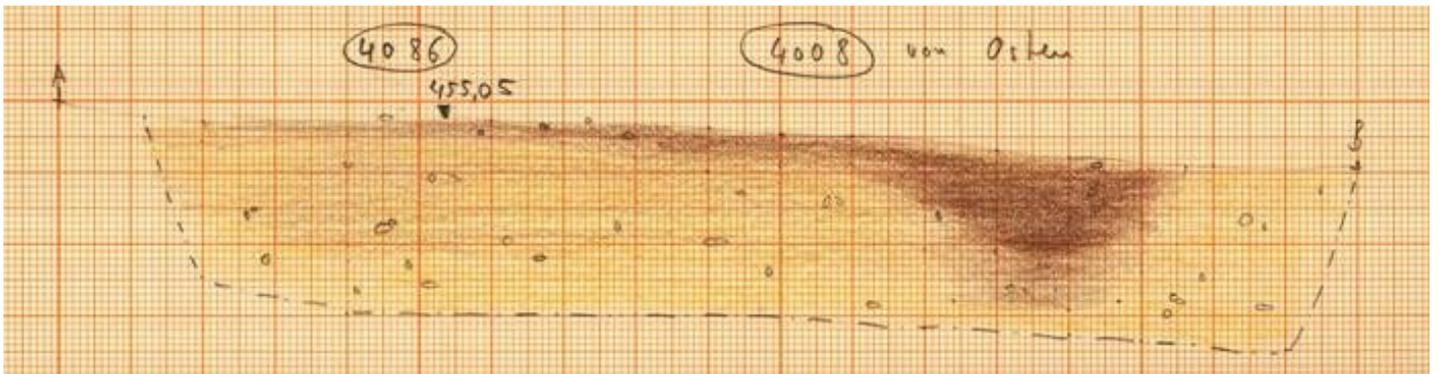
- a: dunkelbraune, lehmige Verfüllung mit wenig Steinen
- c: gelblich brauner Schotter; anstehender Weißjurahangschutt



Lage: [2904-A]; Koord.: B: 41,86/798,46 M 1:10

**Abbildung 102:** Profil A-B des Grabens (4016)  
(südlicher Teil)

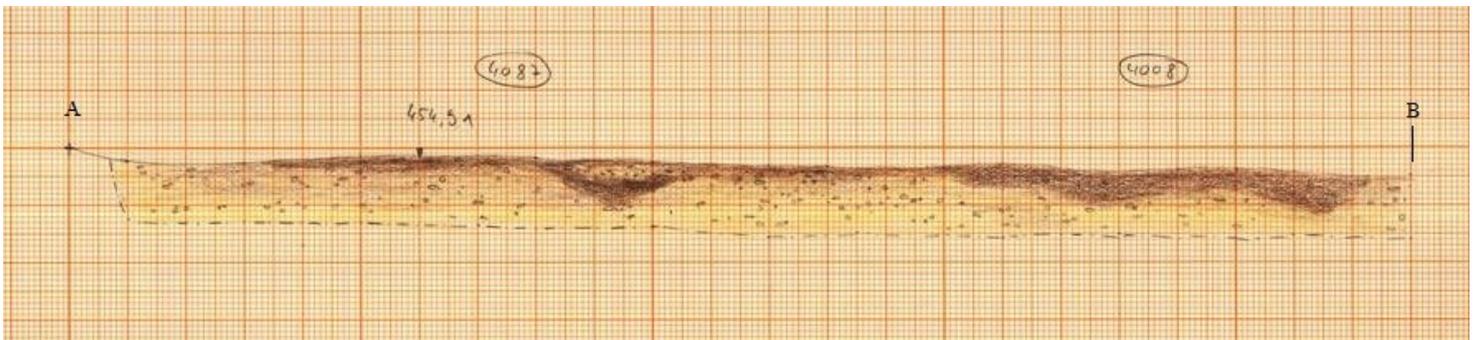
b: dunkelbraune, schotterige Verfüllung, Schotter mit unscharfer Begrenzung



Lage: [3002-A]; Koord.: A: 30,10/768,62; B: 31,85/767,88

M 1:10

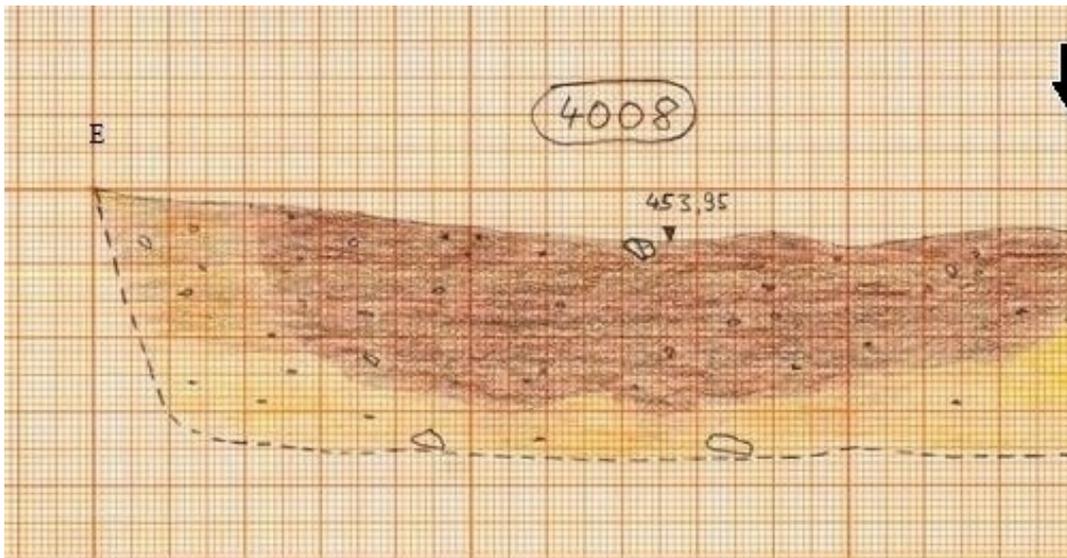
**Abbildung 103:** Profil A-B des Grabens (4008) und der Ausbuchtung (4086)



Lage: [2902-D], [2903-C], [3003-A]; Koord.: A: 31,82/779,74; B: 36,10/777,50

M 1: 20

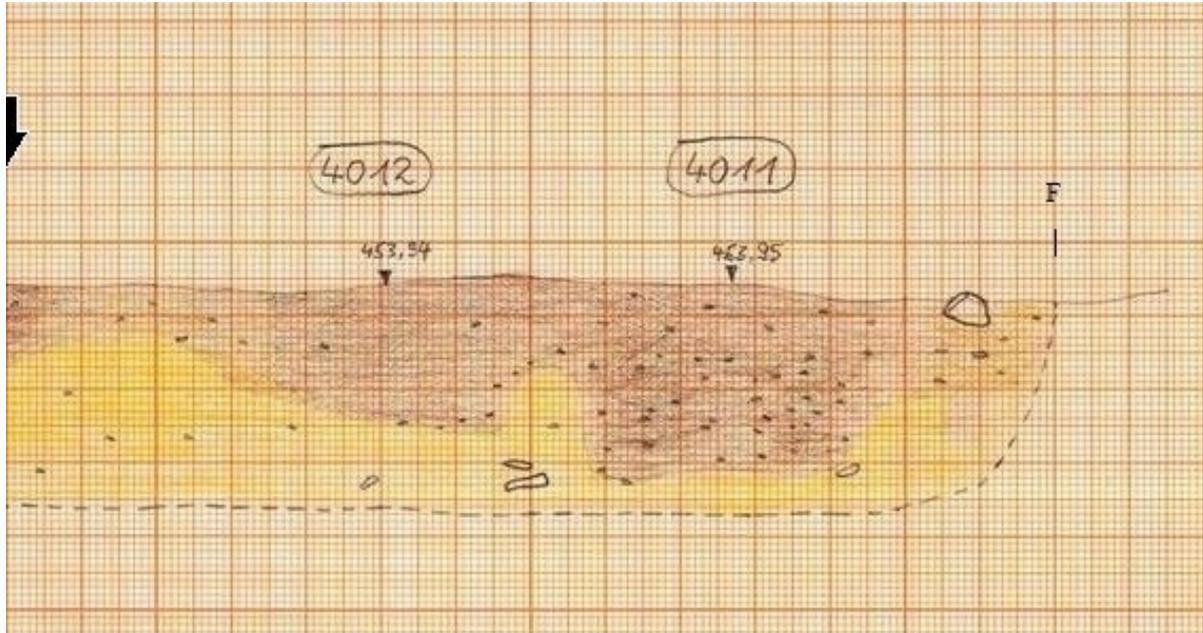
**Abbildung 104:** Profil A-B des Grabens (4008) und der Verfärbung (4087)



Lage: [2706-E], [2706-G] Koord.: E: 62,22/840,95

M 1:10

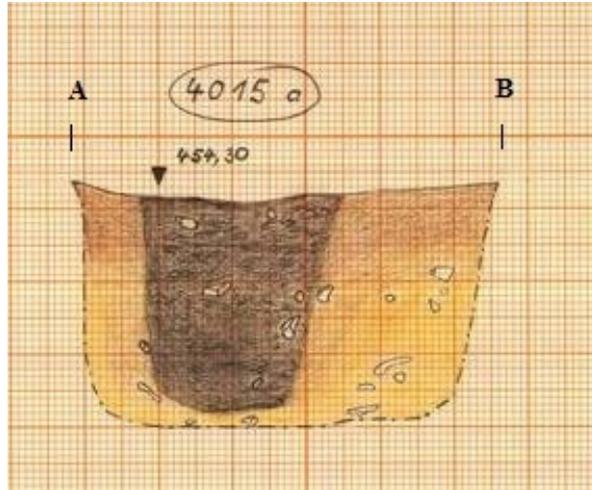
**Abbildung 105:** Profil E-F des Grabens (4008), der Pfo­stengrube (4011) und des Gräbchens (4012)  
(nördlicher Teil)



Lage: [2706-E], [2706-G]; Koord.: F: 60,06/841,78

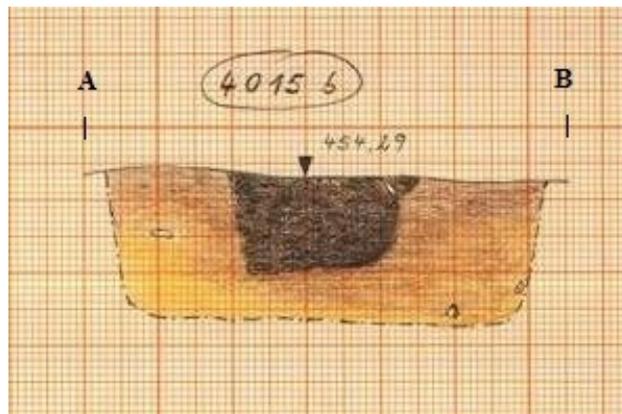
M 1:10

**Abbildung 106:** Profil E-F des Grabens (4008), der Pfo­stengrube (4011) und des Gräbchens (4012)  
(südlicher Teil)



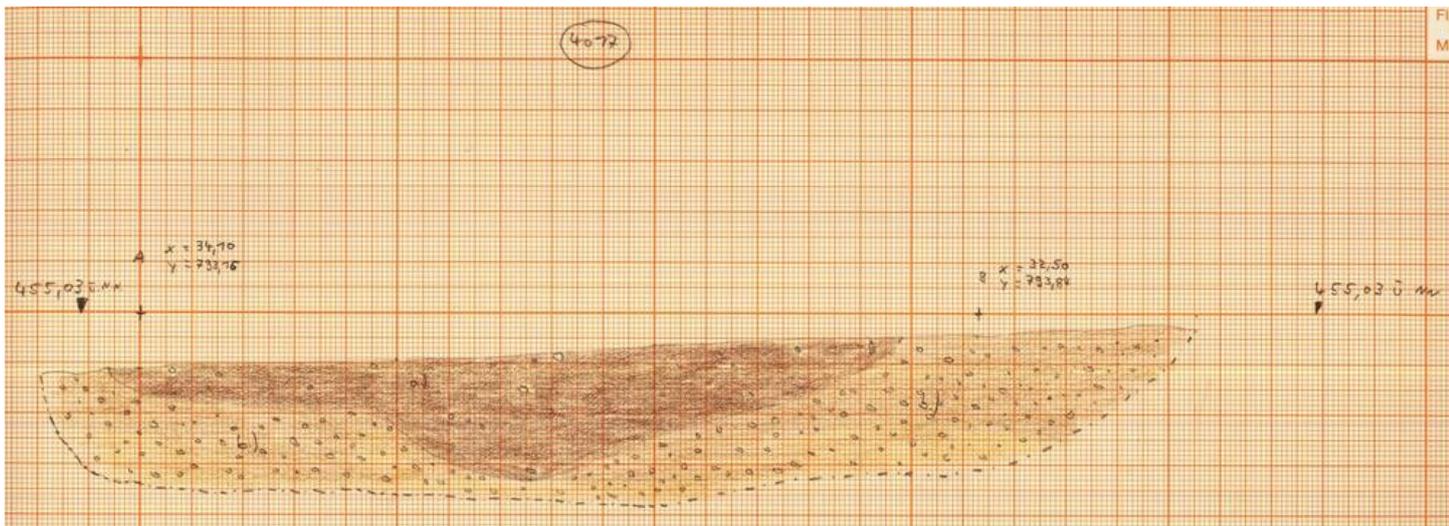
Lage: [2806-B]; M 1:10  
Koord.: A: 53,96/827,30; B: 53,96/828,00

**Abbildung 107:** Profil A-B des Gräbchens (4015 a)



Lage: [2806-D]; M 1:10  
Koord.: A: 49,16/828,54; B: 49,34/829,17

**Abbildung 108:** Profil A-B des Gräbchens (4015 b)



Lage [3004-A]; Koord.: A: 34,10/793,15; B: 32,50/793,84

M 1:10

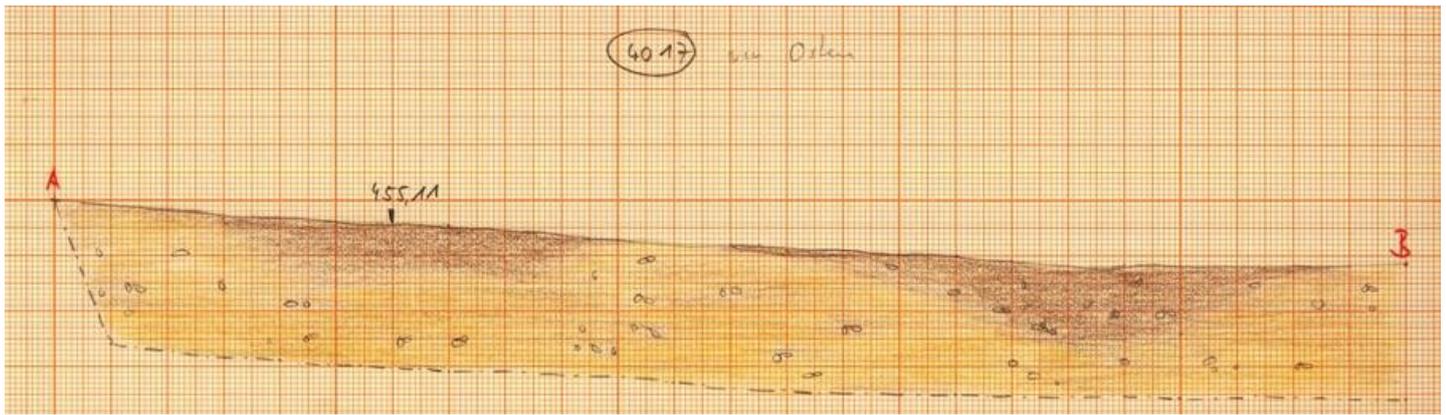
**Abbildung 109:** Profil A-B des Grabens (4017)

- a: dunkelbraune, lehmige Verfüllung des Grabens (4017)
- b: dunkelbrauner Schotter, der in der Tiefe immer gelblicher wird



**Abbildung 110:** (O 50570); Graben (4017) als Doppelgraben in der Fläche [3002] mit Blick nach Osten

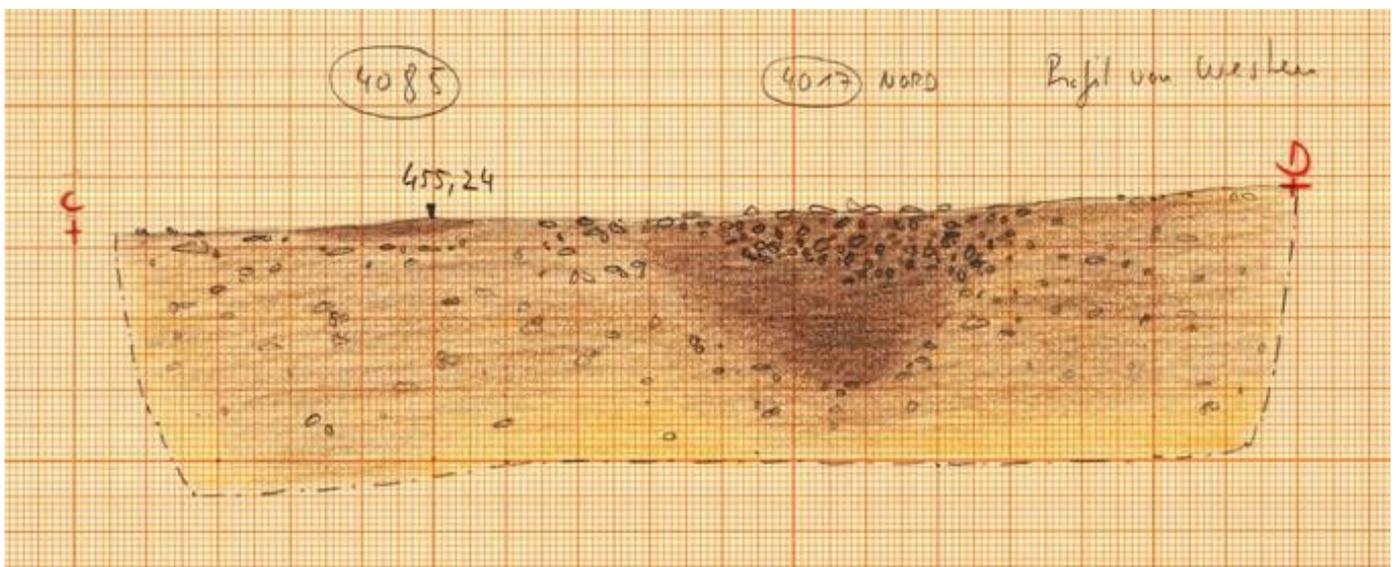
(s. Beilage, Text, Abb. 4.49)



Lage: [3002-D]; Koord.: A: 26,00/777,90; B: 28 40/777,76

M 1:10

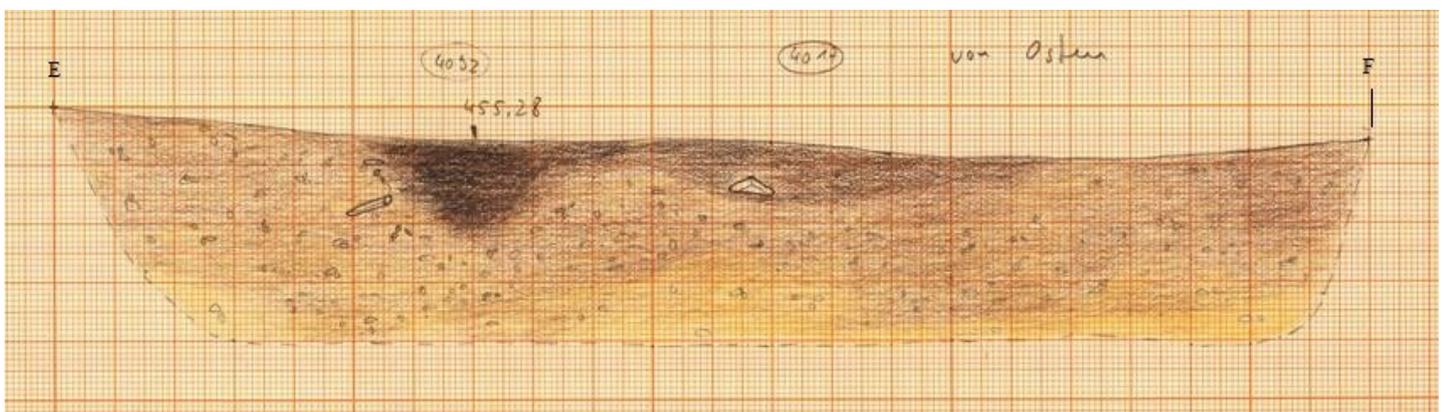
**Abbildung 111:** Profil A-B des Grabens (4017) als Doppelgraben mit Blick von Osten



Lage: [3002-C], [3102-A]; Koord.: C: 26,30/767,95; D: 24,64/768,28

M 1:10

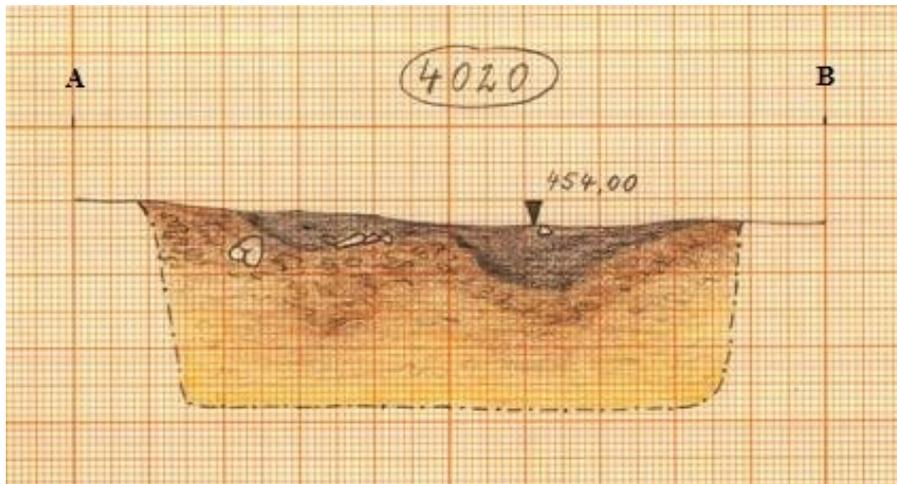
**Abbildung 112:** Profil C-D des Grabens (4017) und der Mulde (4085)



Lage: [3102-B]; Koord.: E: 22,89/772,29; F: 24,60/770,96

M 1:10

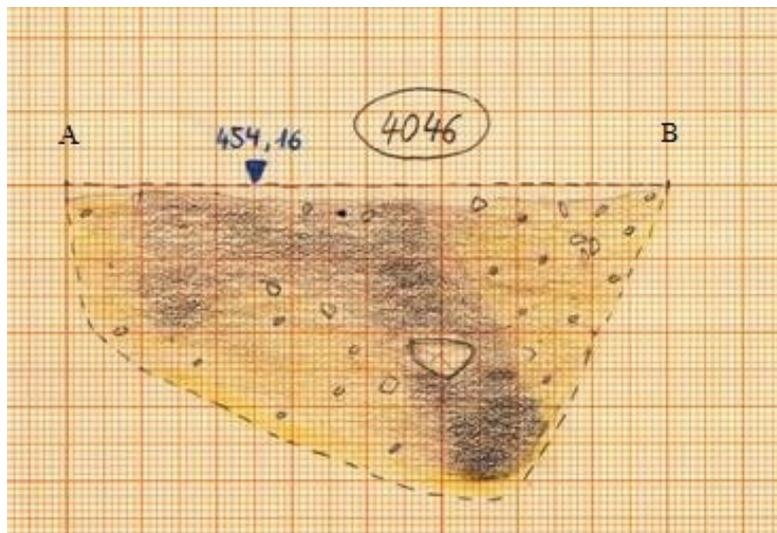
**Abbildung 113:** Profil E-F des Grabens (4017) und der Pfostengrube (4092)



Lage: [2707-B]; Koord.: A: 62,84/799,52; B: 63,23/800,46

M 1:10

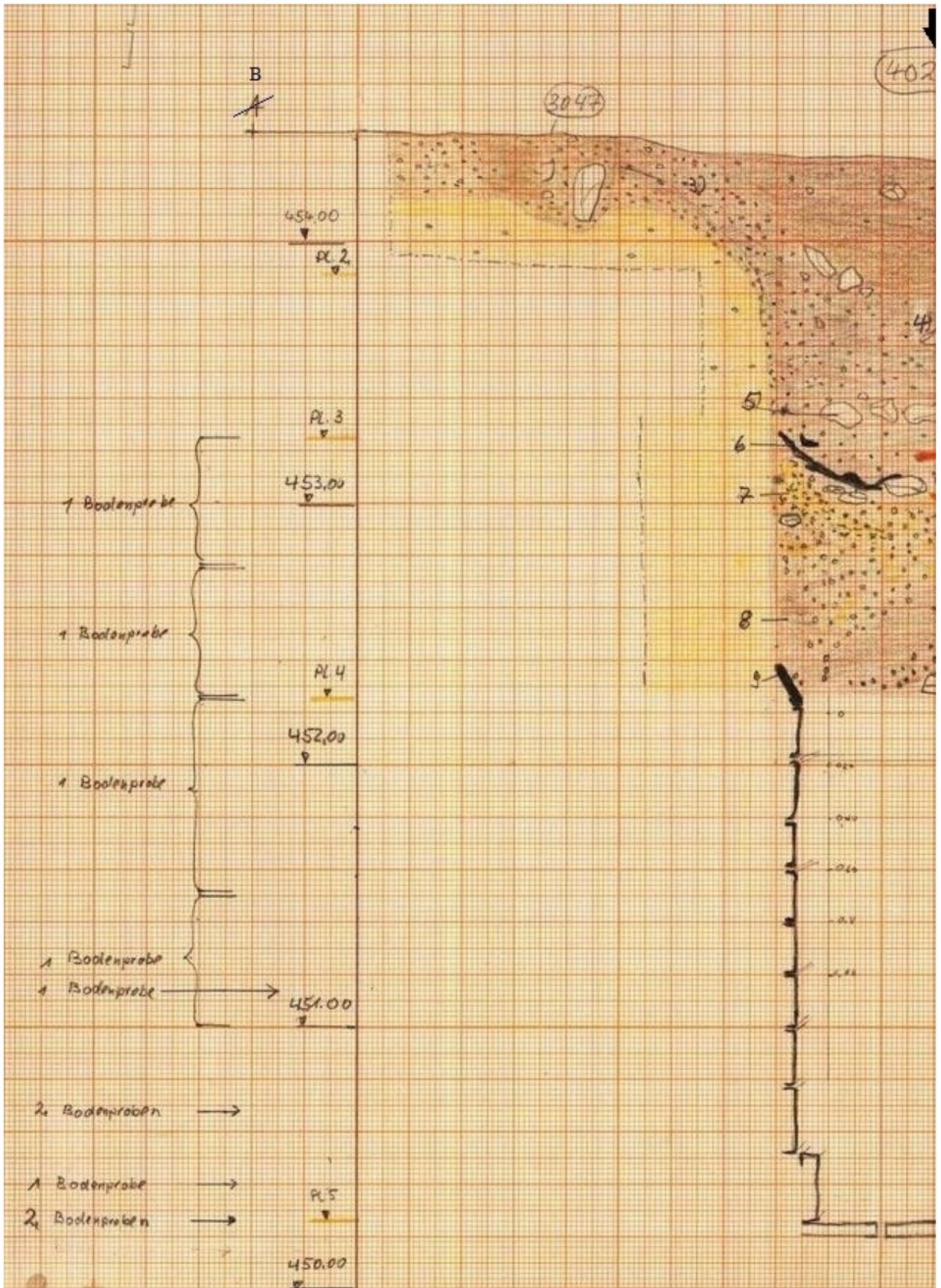
**Abbildung 114:** Profil A-B der Pfostengrube (4020), Planum 2



Lage: [2706-C]; Koord.: A: 58,58/821,02; B: 57,96/820,90

M 1:10

**Abbildung 115:** Profil A-B der Pfostengrube/Standspur (4046), Planum 2



Lage: [2804-A]; Koord.: B: 54,50/793,60

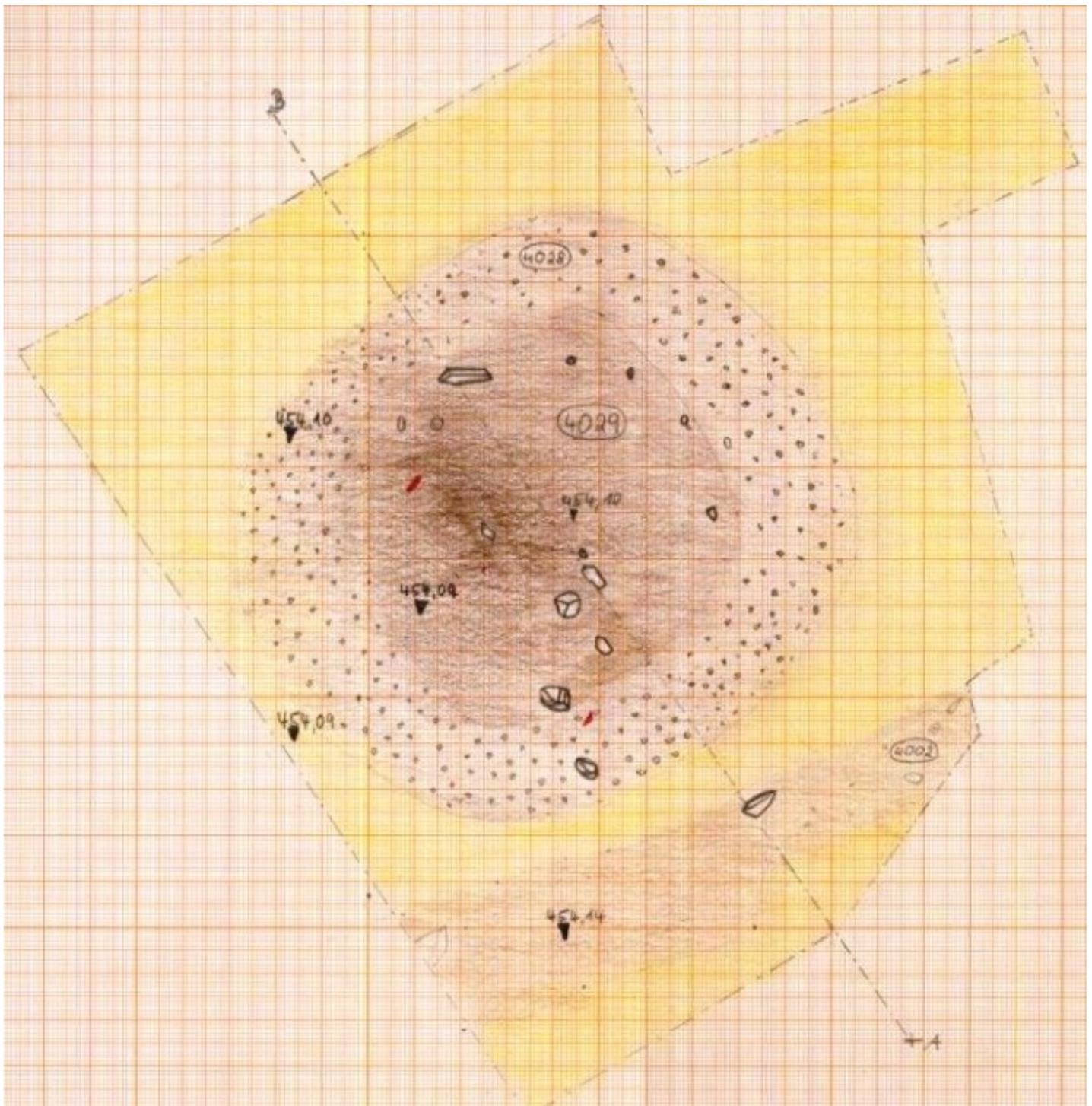
M 1:20

**Abbildung 116:** Profil A-B der Verfärbung (4028), des Brunnens (4029) und des Grabens (3047) (nördlicher Teil)



Legende zu Abb. 116 und Abb. 117:

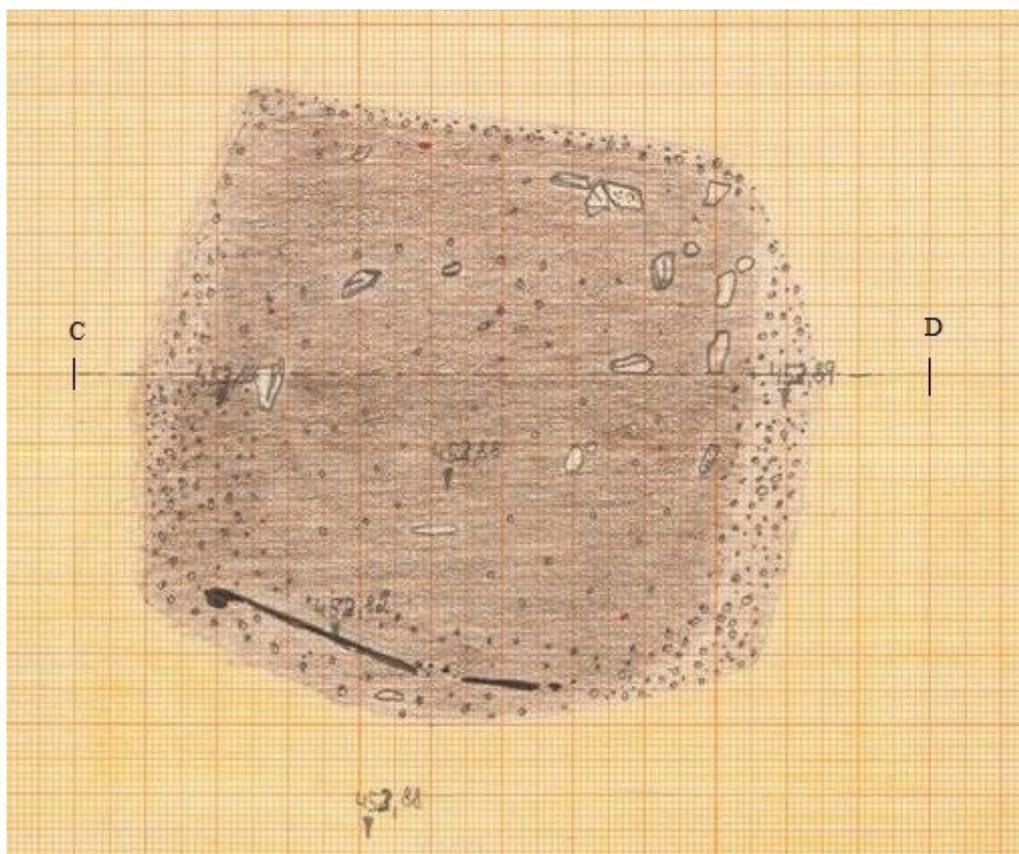
- 1: Die muldenförmige Füllschicht aus dunkelbraunem Lehm enthält geringe Anteile an Schotter und Keramik.
- 2: Die muldenförmige Füllschicht besteht aus hellem Lehm mit ebenfalls geringen Anteilen an Schotter und Keramik.
- 3: Die Randverfüllung des Brunnens (4028) besteht aus Schotter mit braunem Lehm.
- 4: Brunnenverfüllung aus dunkelbraunem Lehm und Muschelkalksteinen, zwischen denen sich Keramik, Ziegelreste und Knochen befinden.
- 5: Die Steinschicht aus Muschelkalksteinen bedeckt den gesamten Querschnitt des Brunnenschachts.
- 6: Die schwarzen Holzspuren, die teilweise übereinander angeordnet sind, verteilen sich leicht muldenförmig über den gesamten Brunnenquerschnitt.
- 7: Eine horizontale, bänderartige Verfüllung aus feinem, gelbem Schotter in graubraunem, tonigem Lehm durchzieht den Brunnenquerschnitt. Mit größerer Tiefe wird die Verfüllung immer feuchter.
- 8: Ein stark toniger, sehr nasser Lehm mit wenig Steinen lässt kaum mehr eine Schichtung erkennen.
- 9: Brunnenverschalung aus schlecht erhaltenen Eichenhölzern



Lage: [2804-A]; Koord.: A: 50,50/796,35; B: 54,50/793,60

M 1:25

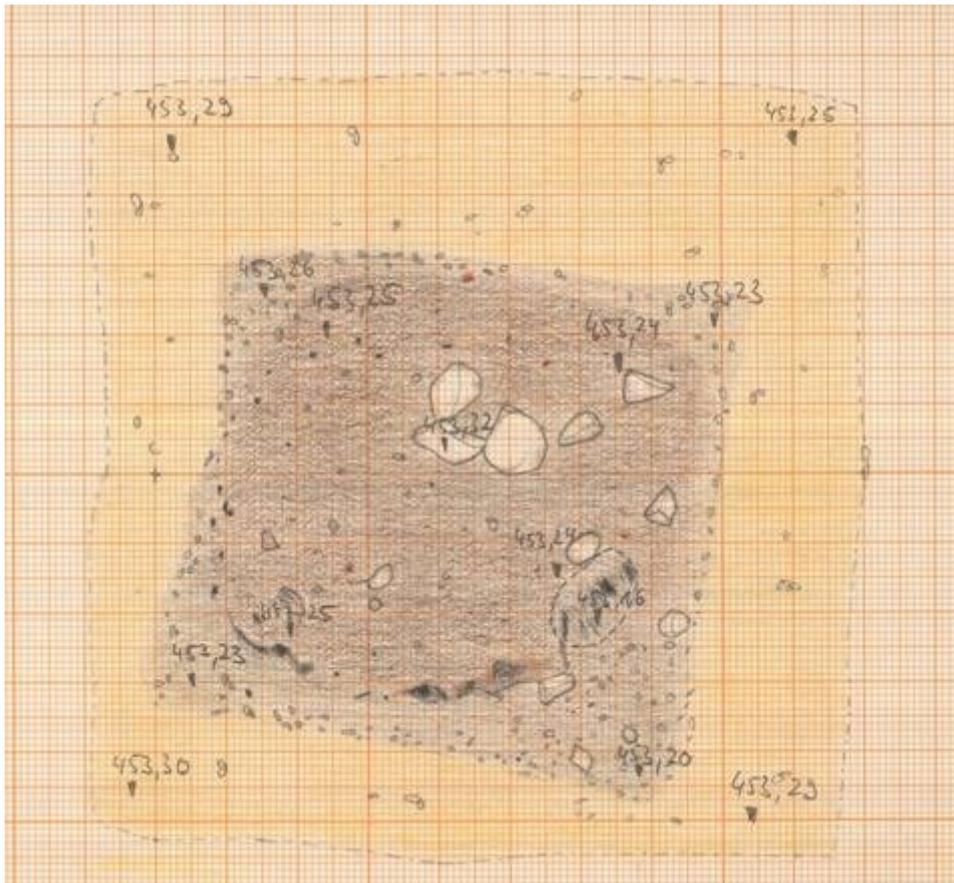
**Abbildung 118:** Brunnen (4029), Planum 1a



Lage: [2804-A]; Koord.: C: 51,34./797,55; D: 52,80/799,70

M 1:20

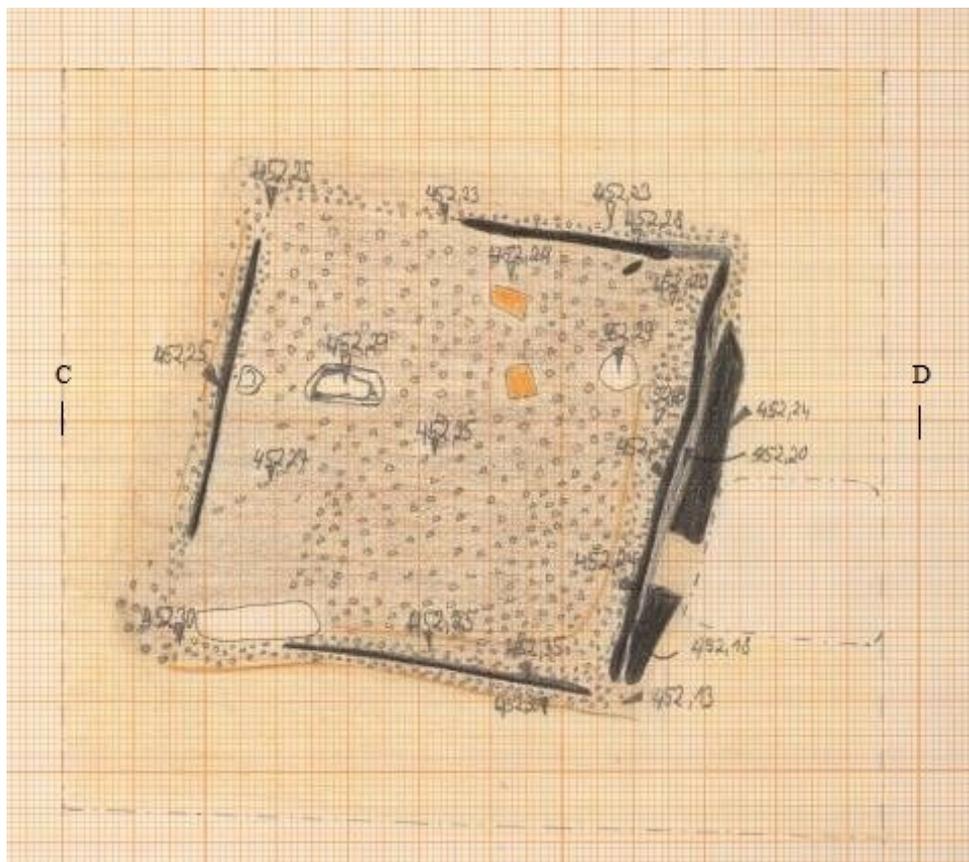
**Abbildung 119:** Brunnen (4029), Planum 2



Lage: [2804-A]; Koord.: C: 51,56/797,88; D: 52,70/799.53

M 1:20

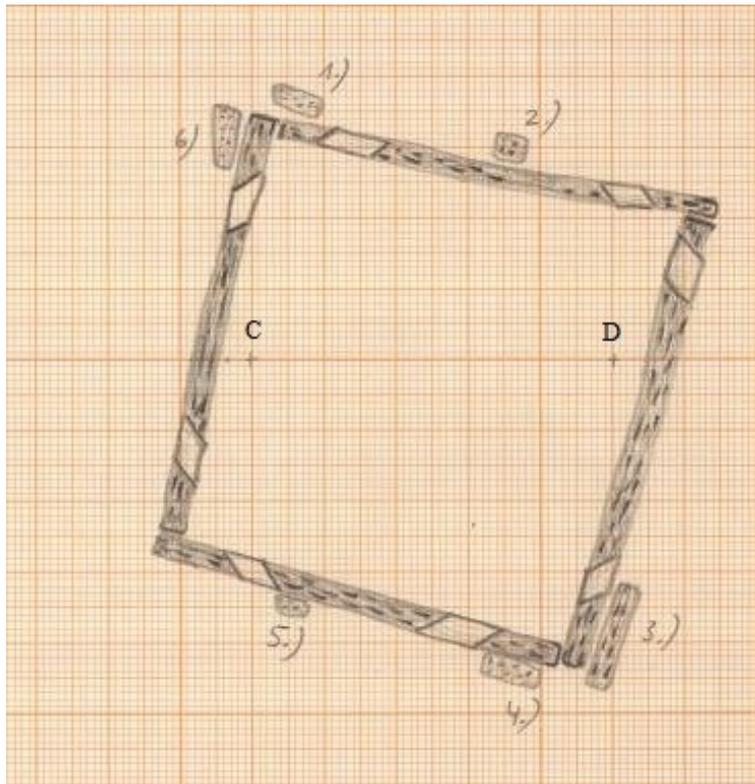
**Abbildung 120:** Brunnen (4029), Planum 3



Lage: [2804-A]; Koord.: C: 51,36/797,59 D: 52,77/799,65

M 1:20

**Abbildung 121:** Brunnen (4029), Planum 4



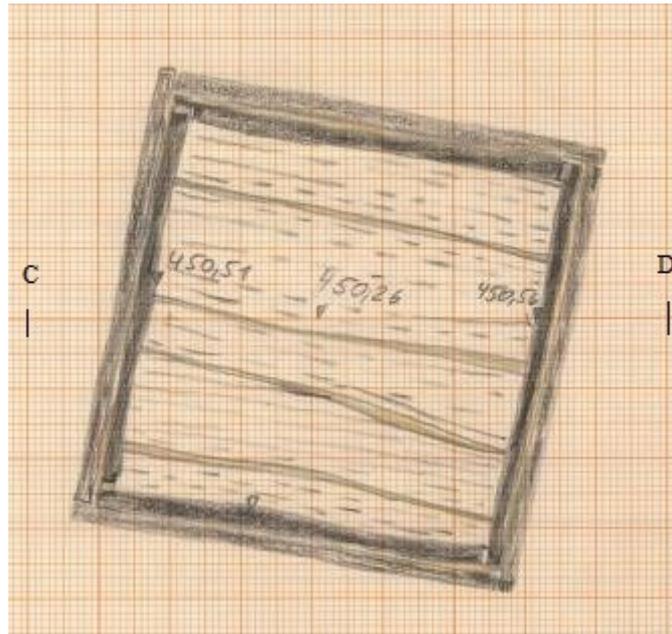
Lage: [2804-A];

M 1:20

Koord.: C: 51,76/798,16; D: 52,32/798,99

**Abbildung 122:** Brunnen (4029), Planum 4-5

- 1: senkrecht stehendes Kantholz an der Südwestecke
- 2: senkrecht stehendes Kantholz in der Mitte der Westseite
- 3: senkrecht stehendes Brett an der Ostseite
- 4: schräg verlaufendes Brett an der Nordseite
- 5: senkrecht verlaufendes Kantholz an der Ostseite
- 6: Kantholz an der Südwestseite

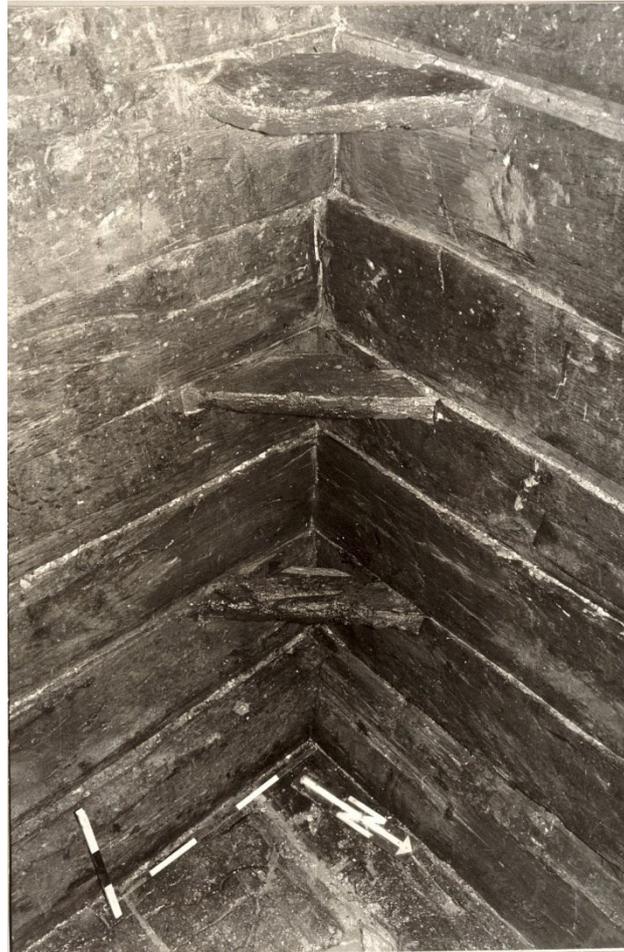


Lage: [2804-A]; M 1:20  
Koord.: C: 51,53/797,83; D: 52,55/799,32

**Abbildung 123:** Brunnen (4029), Planum 5



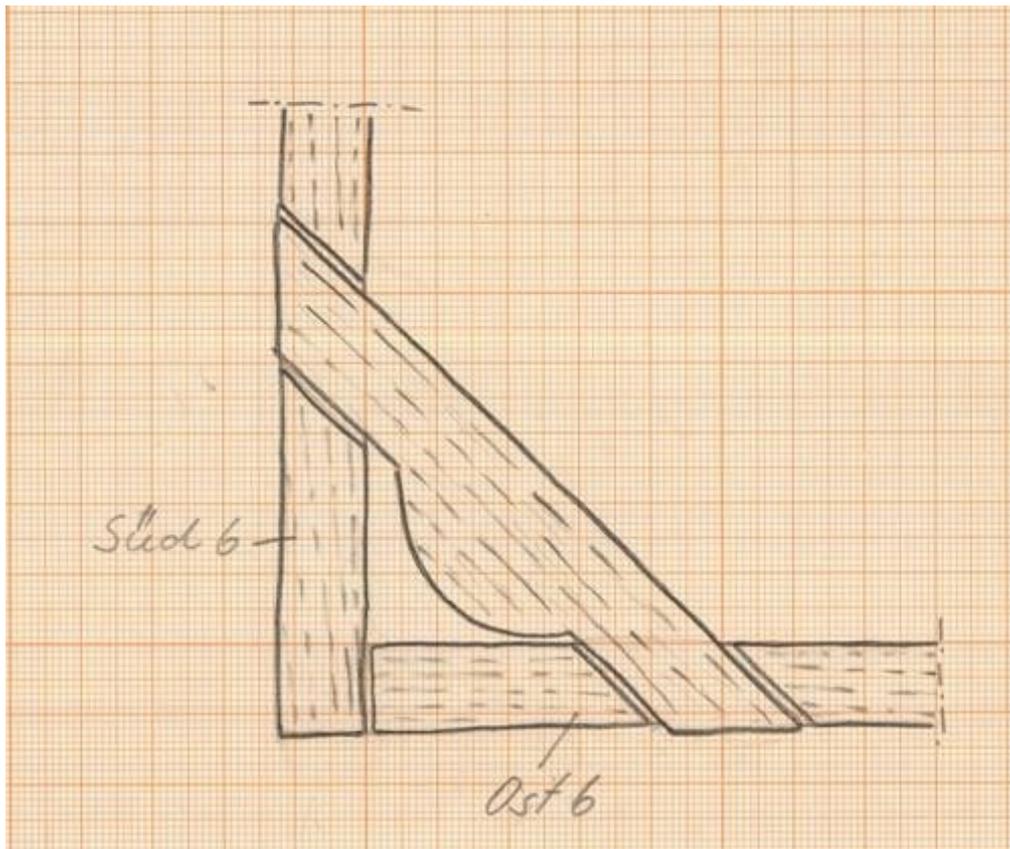
**Abbildung 124:** (O 51887); Brunnensohle und Brunnenwand mit Eckversteifungen



**Abbildung 125:** (O 51901); Eckversteifung als Brunnentritt

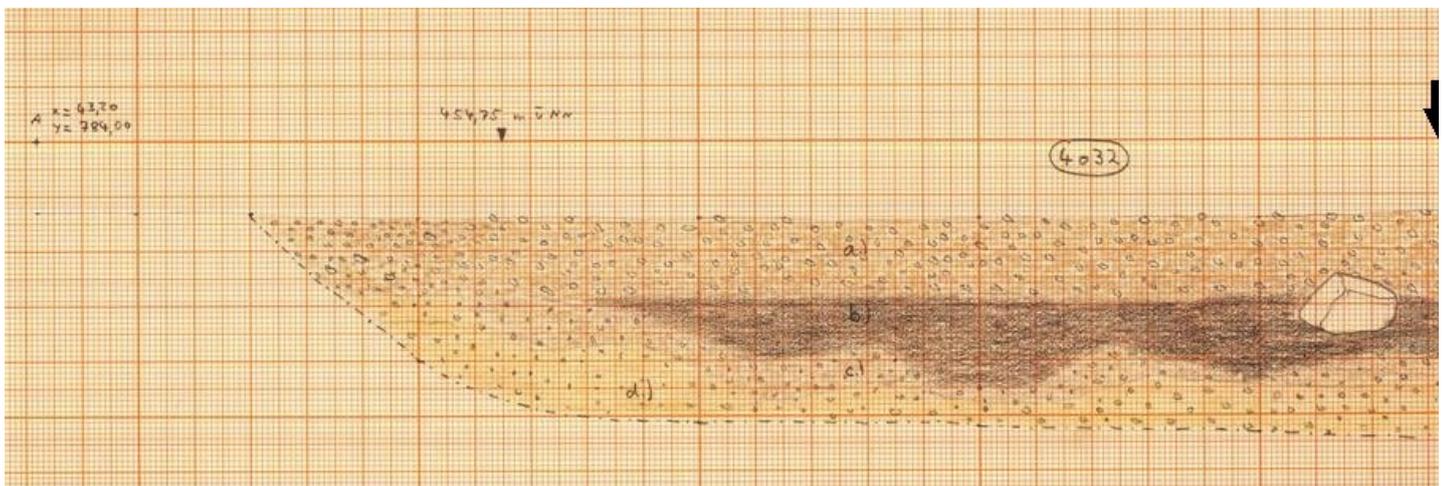


**Abbildung 126:** (O 51892); Eckversteifung des Brunnens (4029) mit Kerben



M 1:5

**Abbildung 127:** In die Brunnenwand montierte Eckversteifung



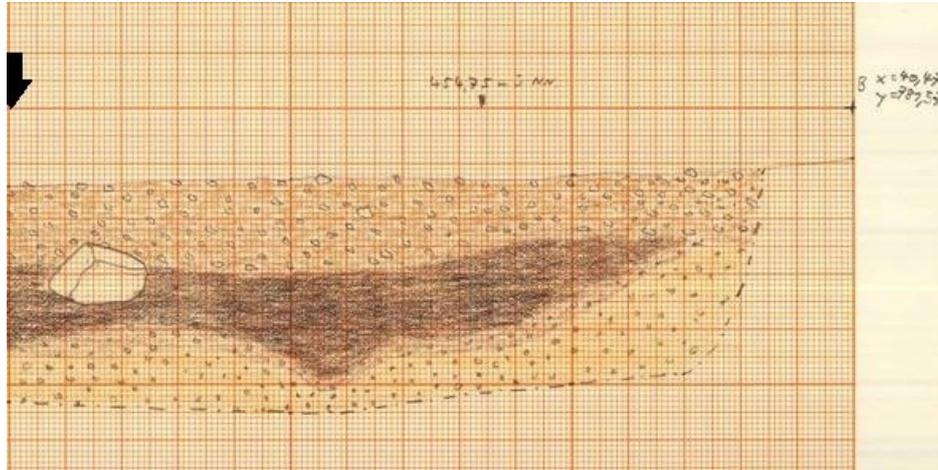
Lage: [2903-A]; Koord.: A: 43,20/784,00

M 1:10

**Abbildung 128:** Profil A-B der Grube (4032)

(östlicher Teil)

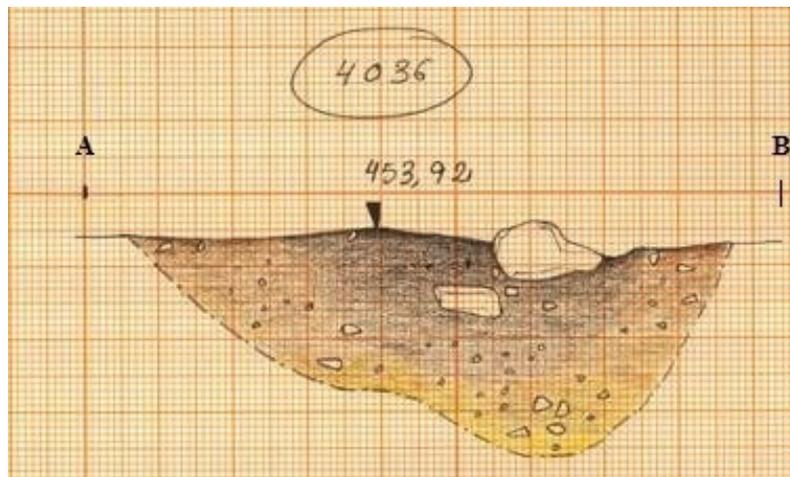
- a: mittelbrauner Schotter mit unscharfer Begrenzung
- b: schwarzer Lehm mit wenig Steinen und unscharfer Begrenzung
- c: dunkelbrauner Lehm mit Schotter
- d: Weißjurahangschutt in ockerbrauner, sandiger Matrix



Lage: [2903-A]; Koord.: B: 40,47/781,57

M 1:10

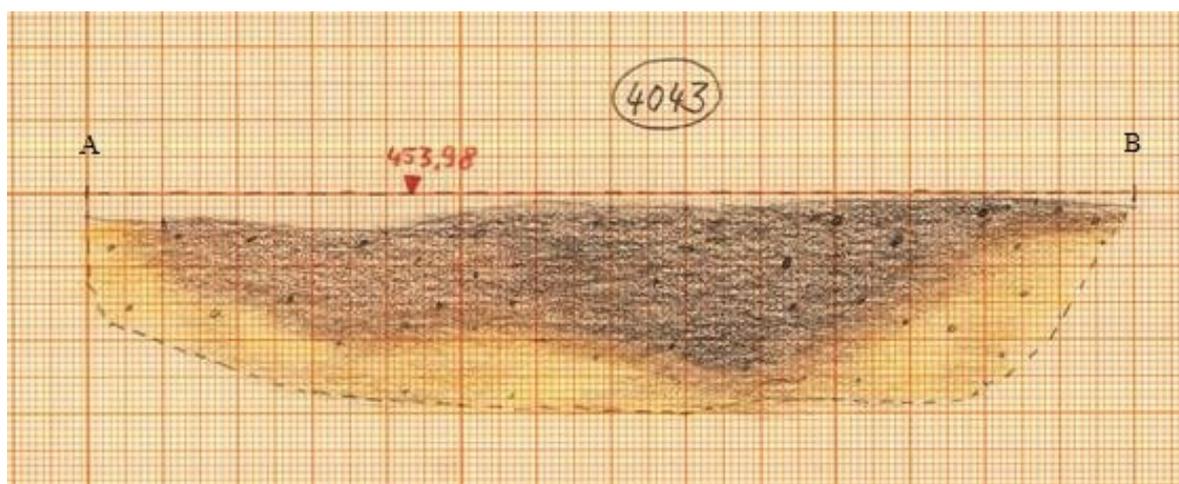
**Abbildung 129:** Profil A-B der Grube (4032)  
(westlicher Teil)



Lage: [2602-A], [2602-B];  
Koord.: A: 72,27/771,04; B: 73,18/771,04

M 1.10

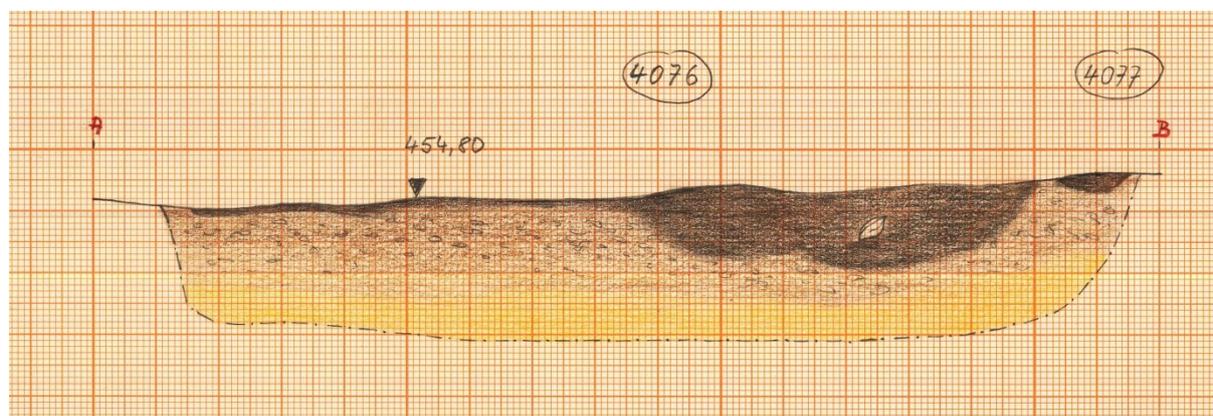
**Abbildung 130:** Profil A-B der Pfostengrube (4036), Planum 2



Lage: [2704-D], [2804-B]; Koord.: A: 54,40/800,45; B: 55,72/799,92

M 1:10

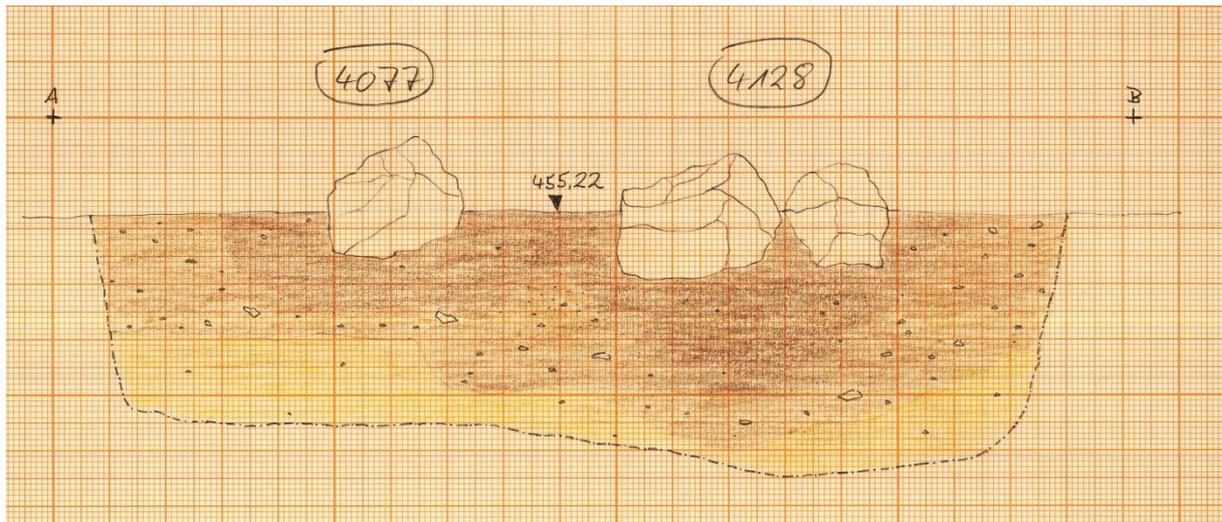
**Abbildung 131:** Profil A-B der Grube (4043), Planum 2



Lage: [2902-C]; Koord.: A: 37,82/764,28; B: 36,82/765,68

M 1:10

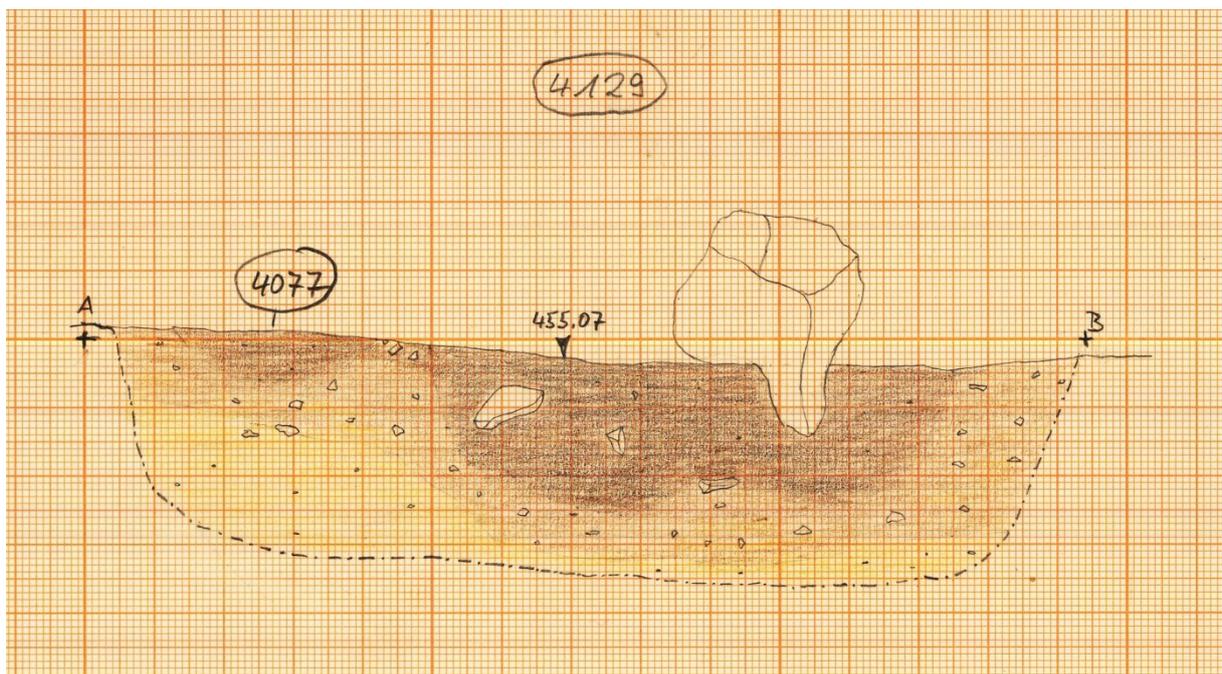
**Abbildung 132:** Profil A-B der Grube (4076) und des Grabens (4077)



Lage: [2902-C]; Koord.: A: 29,85/747,01; B: 31,45/746,24

M 1:10

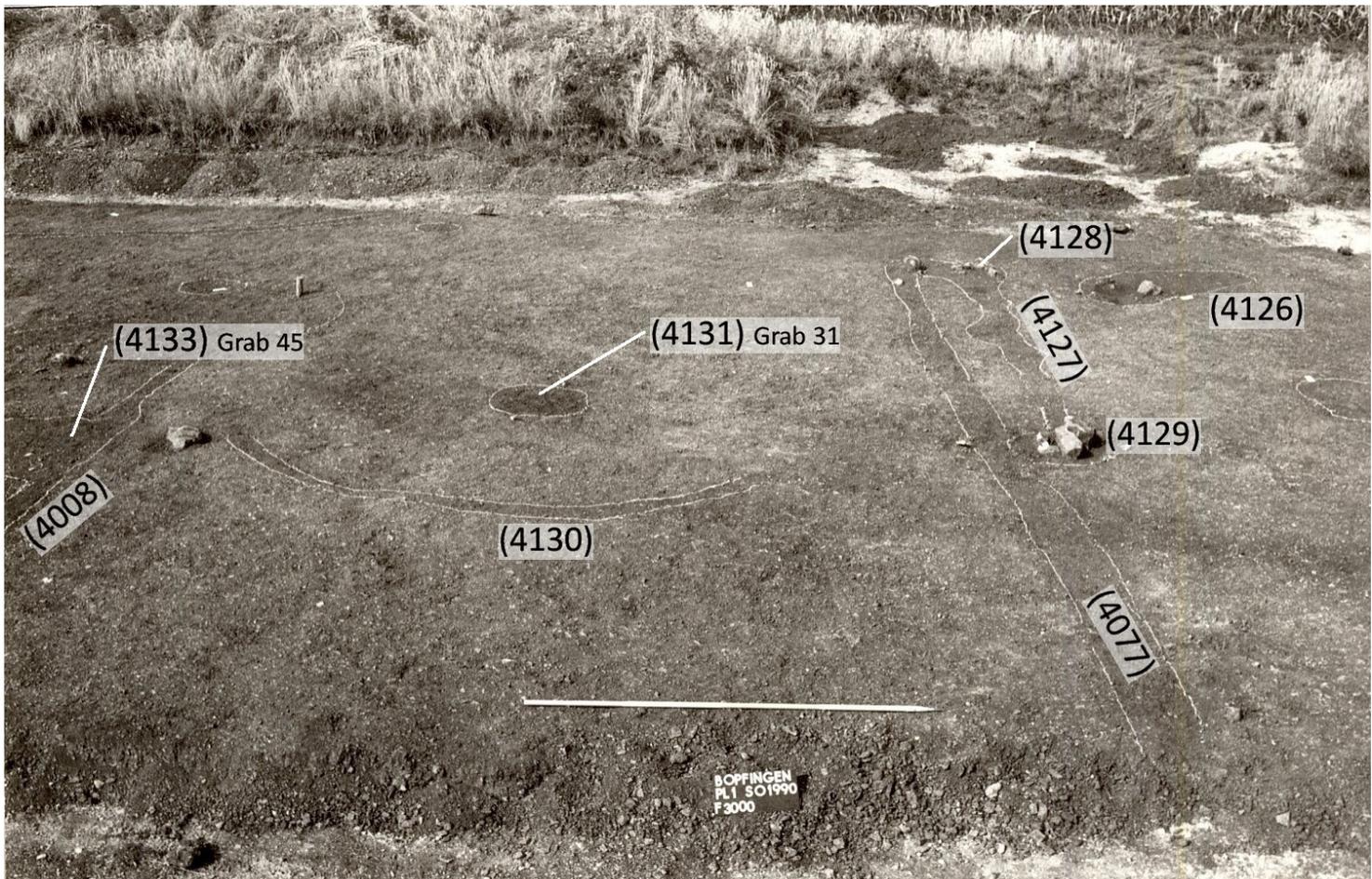
**Abbildung 133:** Profil A-B der Gruben (4077) und (4128)



Lage: [3001-A]; Koord.: A: 31,70/751,28; B: 32,95/750,75

M 1:10

**Abbildung 134:** Profil A-B des Grabens (4077) und der Grube (4129)

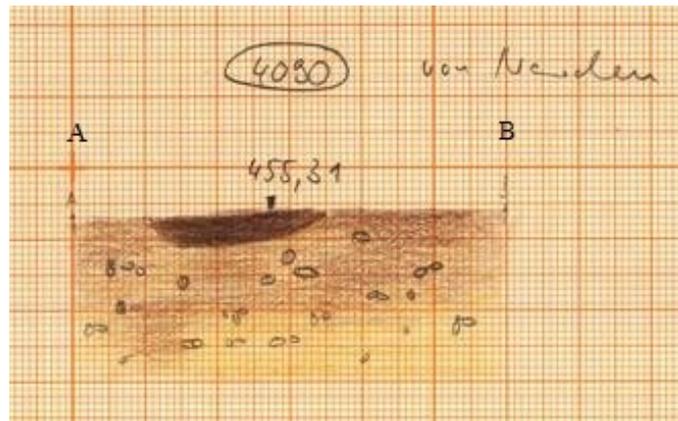


Lage: [3001-A], [3001-C]

**Abbildung 135:** (O 51798); Graben (4077)

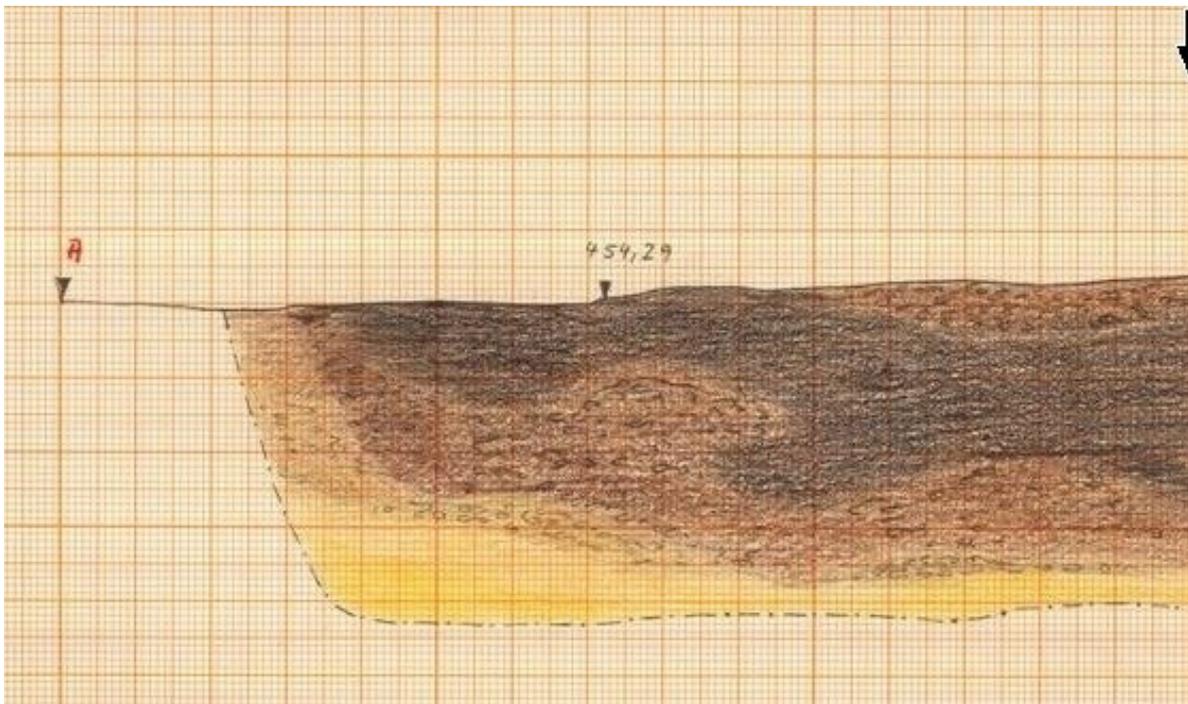
(s. Beilage, Text, Abb. 4.48)

Rechts im Bild zieht der Graben (4077) zur Grabungsgrenze. Etwa auf halber Strecke schneidet er die Grube (4129), die durch eine Steingruppe markiert wird. Das Gräbchen (4127) zieht sich parallel zum Graben (4077) von der Grube (4129) zur Grube (4128). In der Mitte des Bildes befindet sich ein Segment des Kreisgrabens (4130), in dessen Mittelpunkt sich das Grab 31 (4131) befindet; links davon Grab 45 (4133) und Graben (4008).



Lage: [3102-A]; M 1:10  
Koord.: A: 22,50/770,40; B: 22,00/770,00

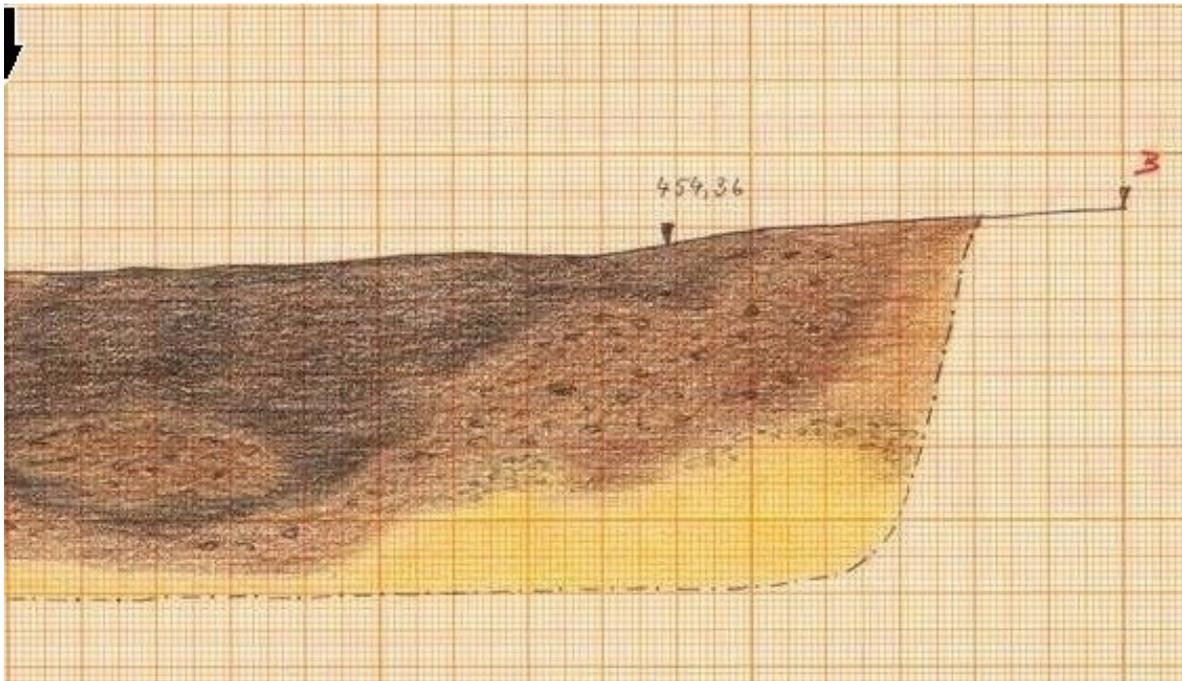
**Abbildung 136:** Profil A-B des Kreisgrabens (4090)



Lage: [2802-A]; Koord.: A: 51,58/767,00

M 1:10

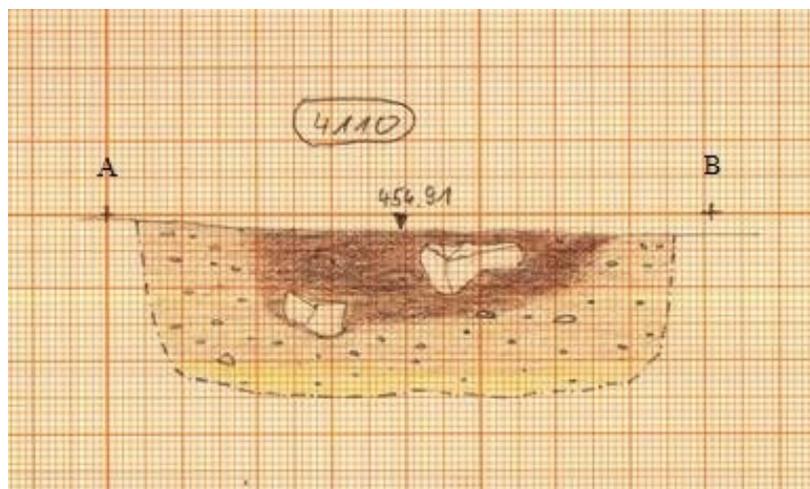
**Abbildung 137:** Profil A-B der Verfärbung (4103)  
(nördlicher Teil)



Lage: [ [2802-C]; Koord.: B: 48,60/766,80

M 1:10

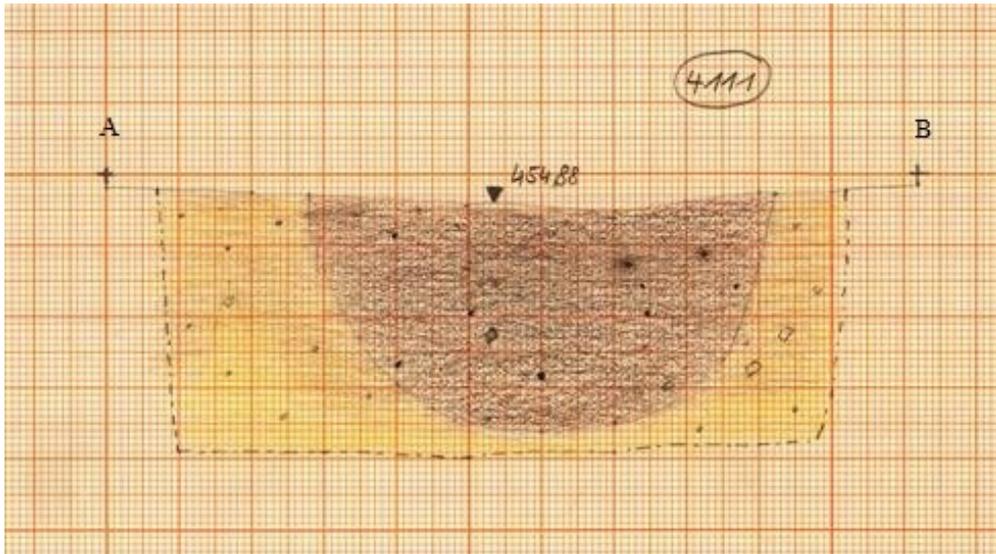
**Abbildung 138:** Profil A-B der Verfärbung (4103)  
(südlicher Teil)



Lage: [2901-D]; Koord.: A: 37,46/758,91; B: 38,07/758,81

M 1:10

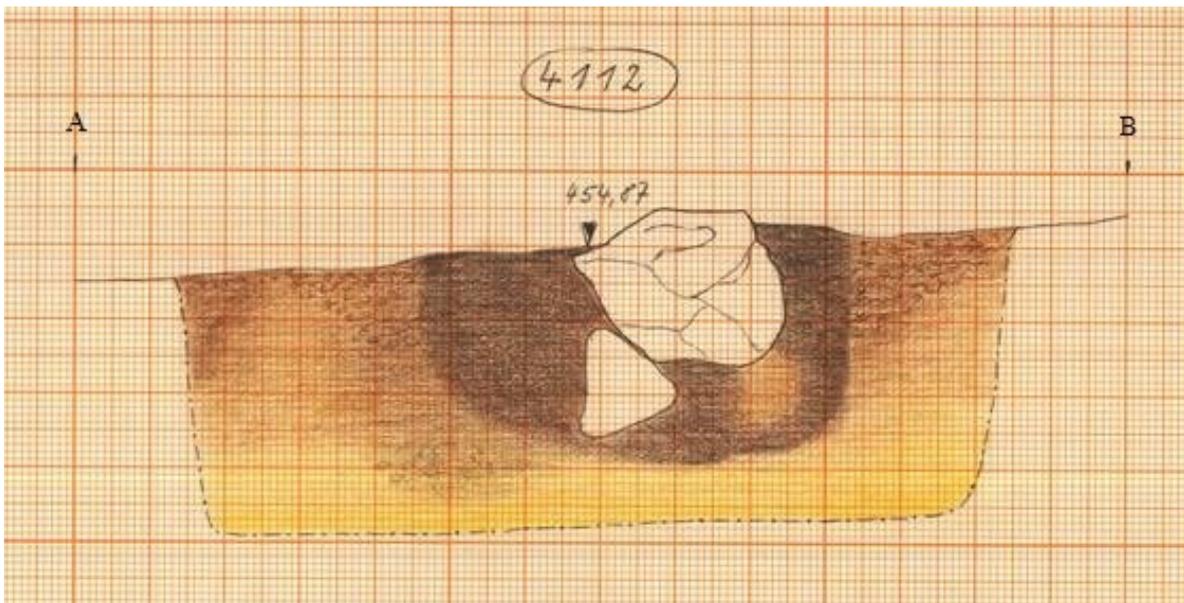
**Abbildung 139:** Profil A-B der Pfostengrube (4110)



Lage: [2901-D]; Koord.: A: 35,19/759,20; B: 35,26/760,22

M 1:10

**Abbildung 140:** Profil A-B der Grube (4111)



Lage: [2901-D]; Koord.: A: 36,95/762,55; B: 35,66/763,00

M 1:10

**Abbildung 141:** Profil A-B der Grube (4112)



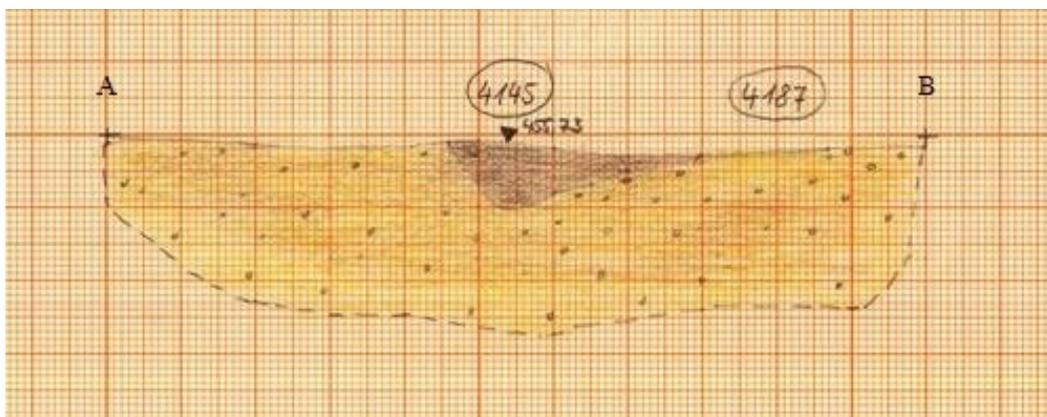
Lage: [2802-B], [2802-D]

**Abbildung 142:** (O 50587); Lage der Funde im Innenraum des Gebäudes 4  
(Kat.-Nr. (4118))



Lage: [2900-D], [3000-B]

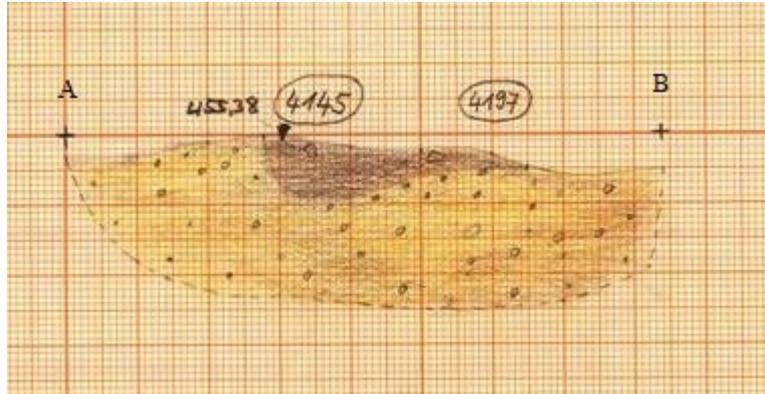
**Abbildung 143:** (O 51837); Profil der Grube (4125) in den Flächen [2900-D], [3000-B]  
(s. Beilage, Text, Abb. 4.48)



Lage: [3200-B]; Koord.: A: 11,68/743,21; B: 12,64/743,04

M 1:10

**Abbildung 144:** Profil A-B des Kreisgrabens (4145) und der Ausbuchtung (4187)

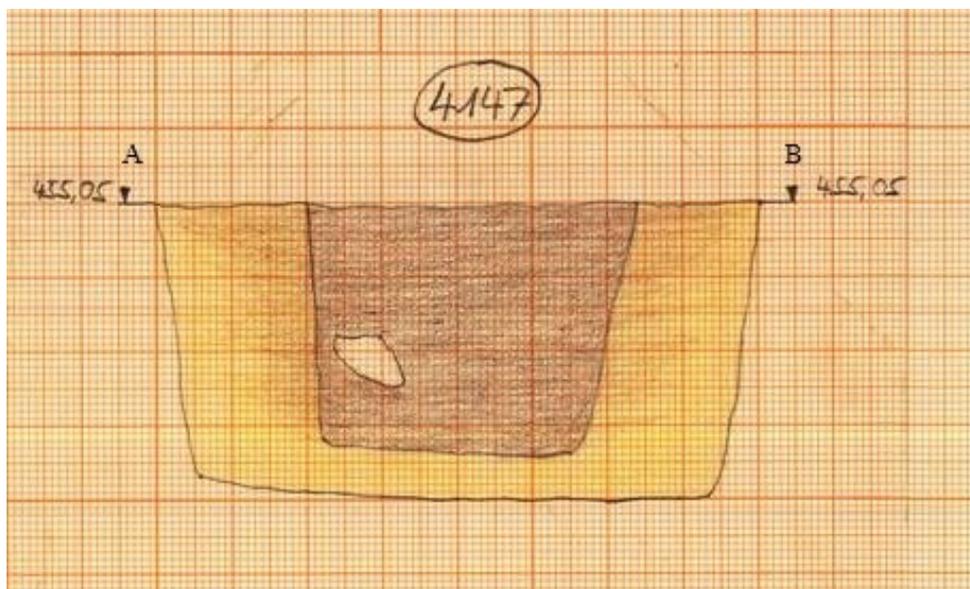


Lage: [3000-C], [3100-A]

M1:10

Koord.: A: 24,20/739,56; B: 25,06/739,16

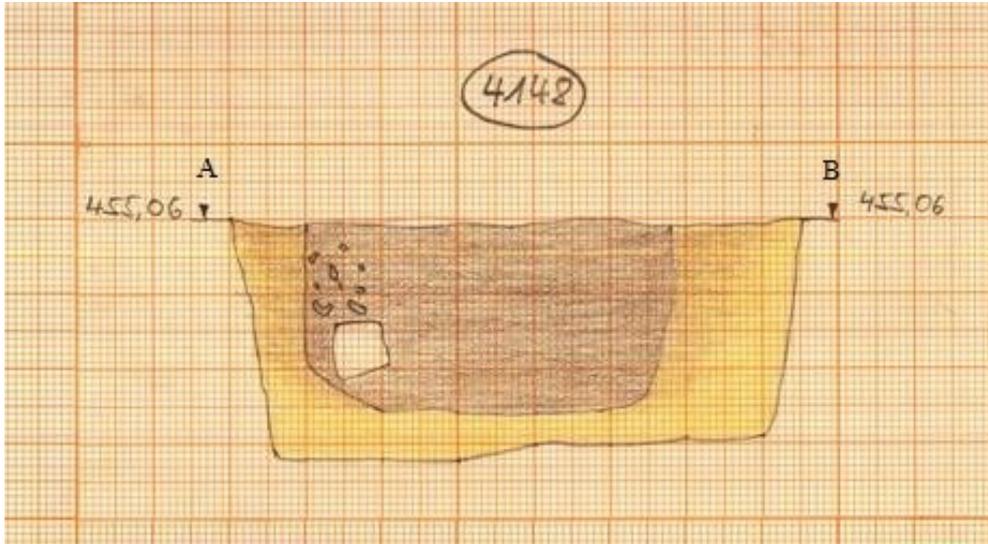
**Abbildung 145:** Profil A-B des Kreisgrabens (4145) und der Ausbuchtung (4197)



Lage: [2900-D]; Koord.: A: 37,96/743,22; B: 37,96/744,00

M 1:10

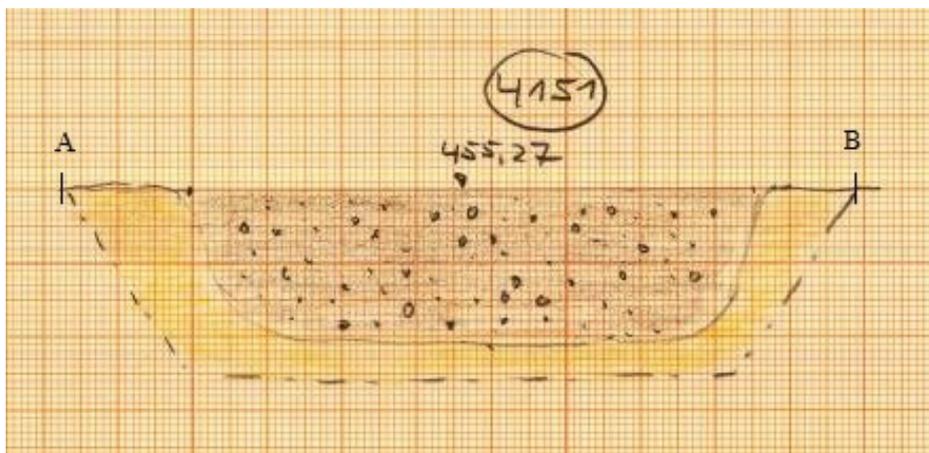
**Abbildung 146:** Profil A-B der Pfostengrube (4147)



Lage: [2901-C]; Koord.: A: 35,39/753,00; B: 35,39/753,74

M 1:10

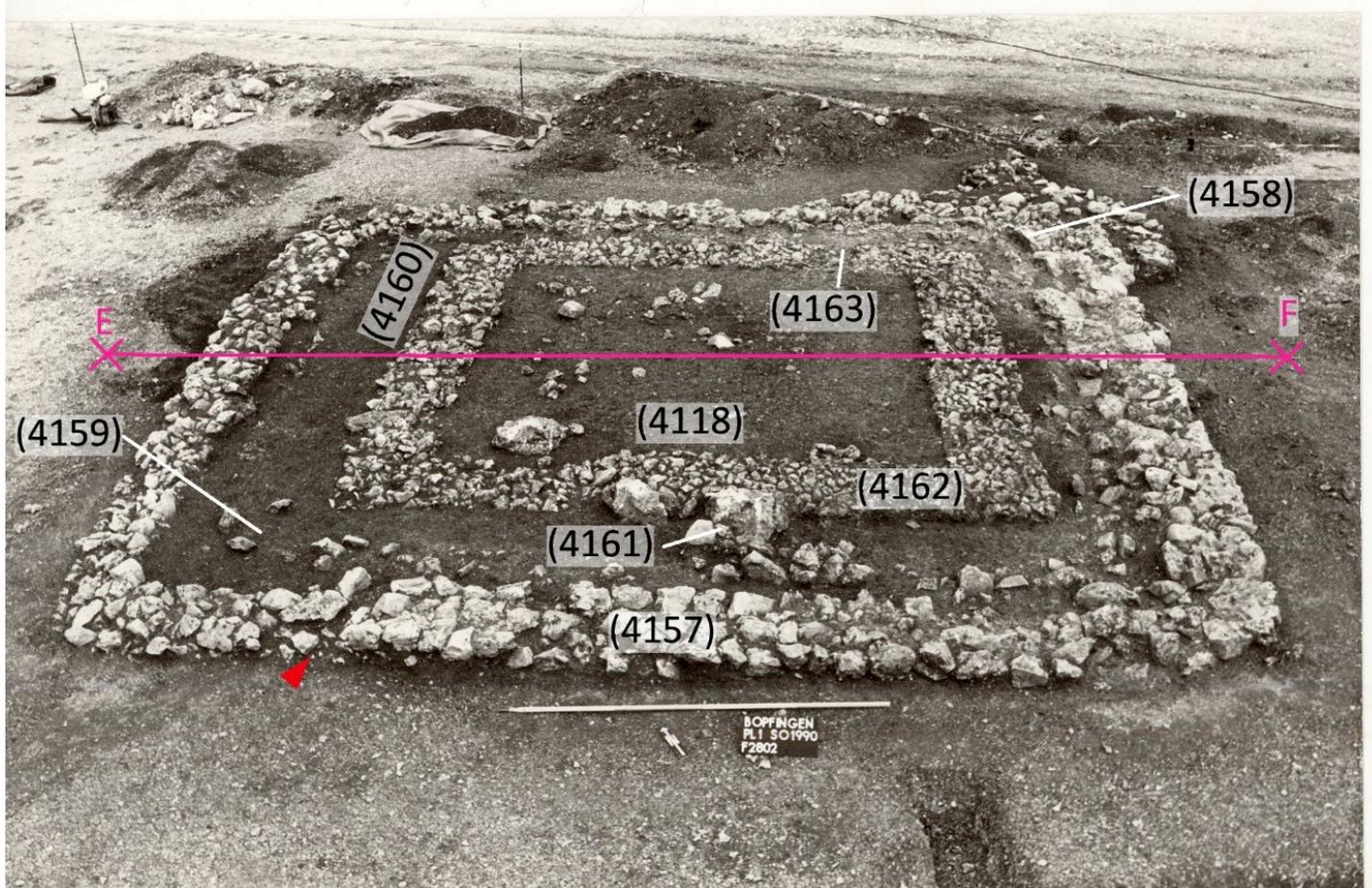
**Abbildung 147:** Profil A-B der Pfostengrube (4148)



Lage: [3001-C]; Koord.: A: 26,35/751,63; B: 27,46/751,63

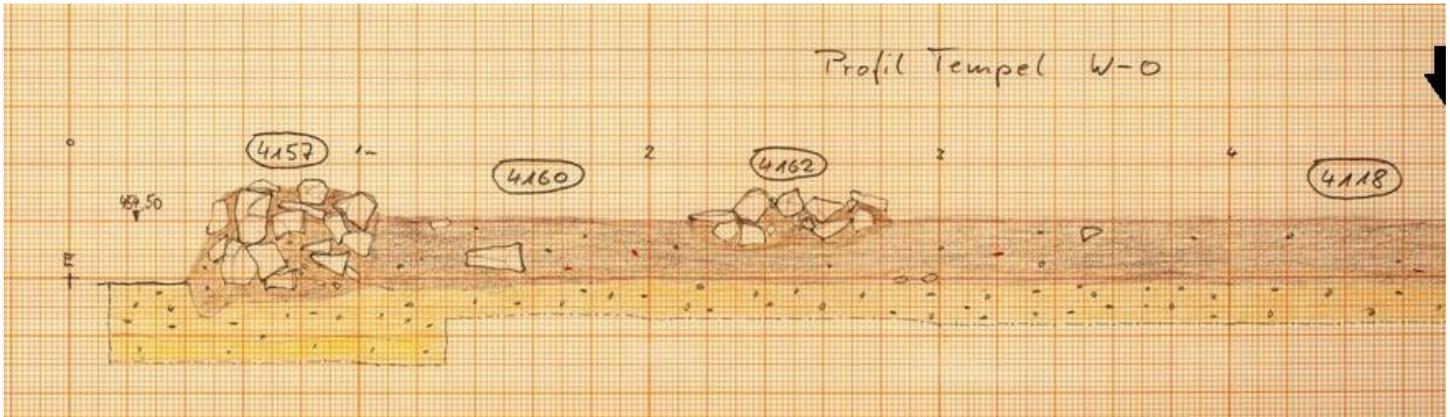
M 1:10

**Abbildung 148:** Profil A-B der Grube (4151)



**Abbildung 149:** (O 51779); Grundmauern des Gebäudes 4 mit der Lage des Profils E-F  
(s. Beilage, Text, Abb. 4.38)

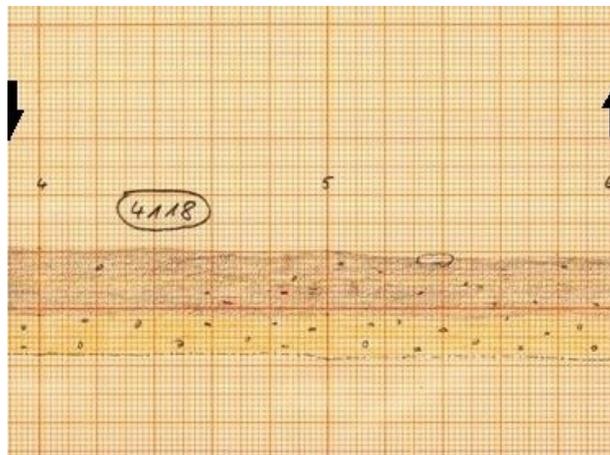
An der Nordseite der inneren Mauer (4162) ist an ihrer Nordostecke die Mauerlücke (4163) zu erkennen. Oben rechts an der Nordostecke liegen die Schalensteine (4158). An der Südwestseite der Mauer (4157) markiert der rote Pfeil einen Mauerdurchlass.



Lage: [2802-D]; Koord.: E: 47,95/771,79

M 1:20

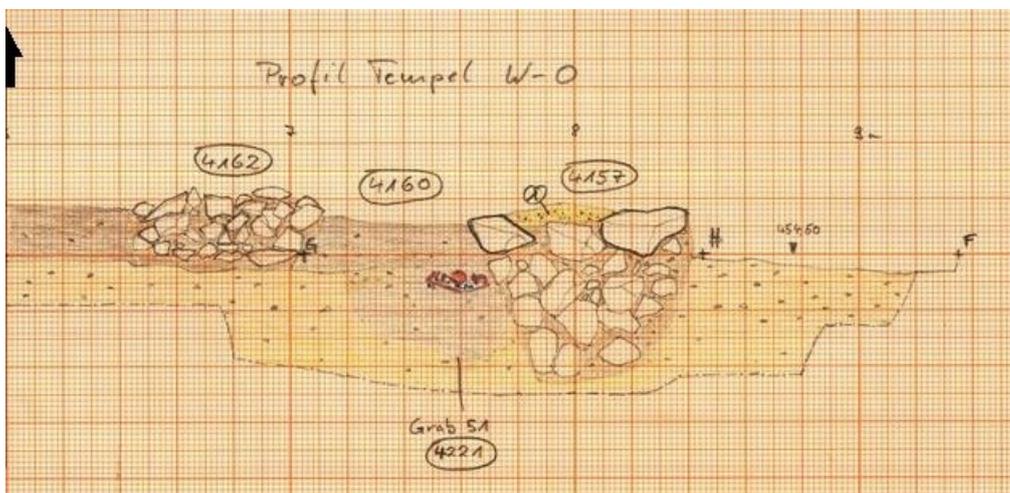
**Abbildung 150:** Profil E-F des Gebäudes 4  
(westlicher Teil)



Lage: [2802-D]

M 1:20

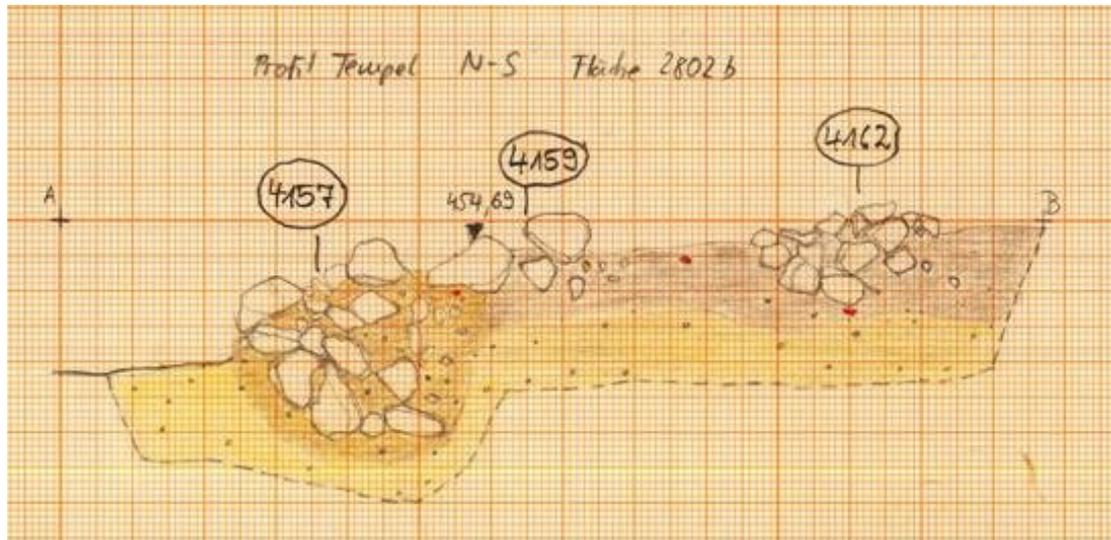
**Abbildung 151:** Profil E-F des Gebäudes 4  
(mittlerer Teil)



Lage: [2803-A], [2803-C]; Koord.: F: 50,36/780,76

M 1:20

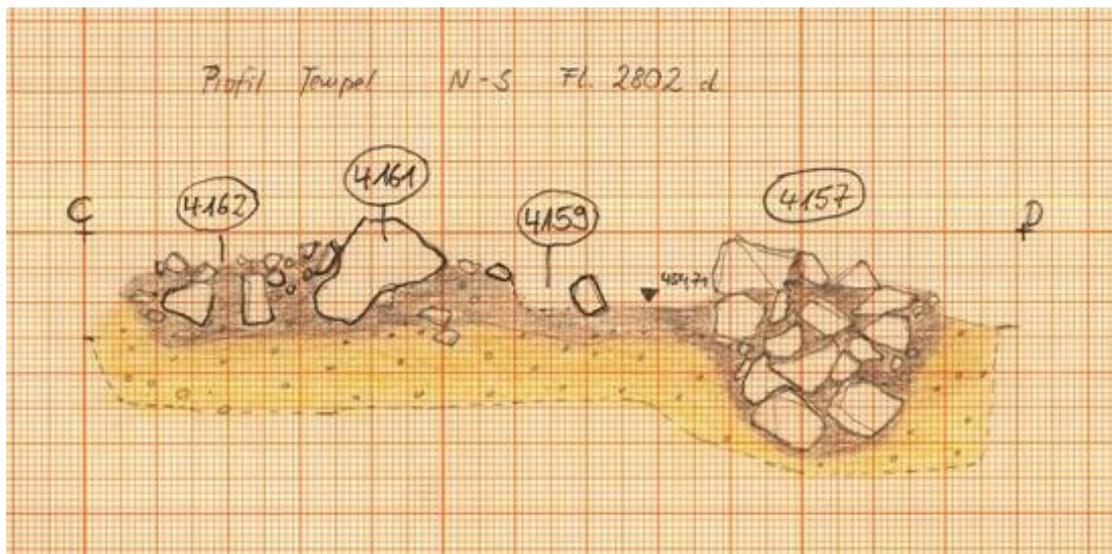
**Abbildung 152:** Profil E-F des Gebäudes 4  
(östlicher Teil)



Lage: [2802-B]; Koord.: A: 53,09/775,16; B: 50,52/775,88

M 1:20

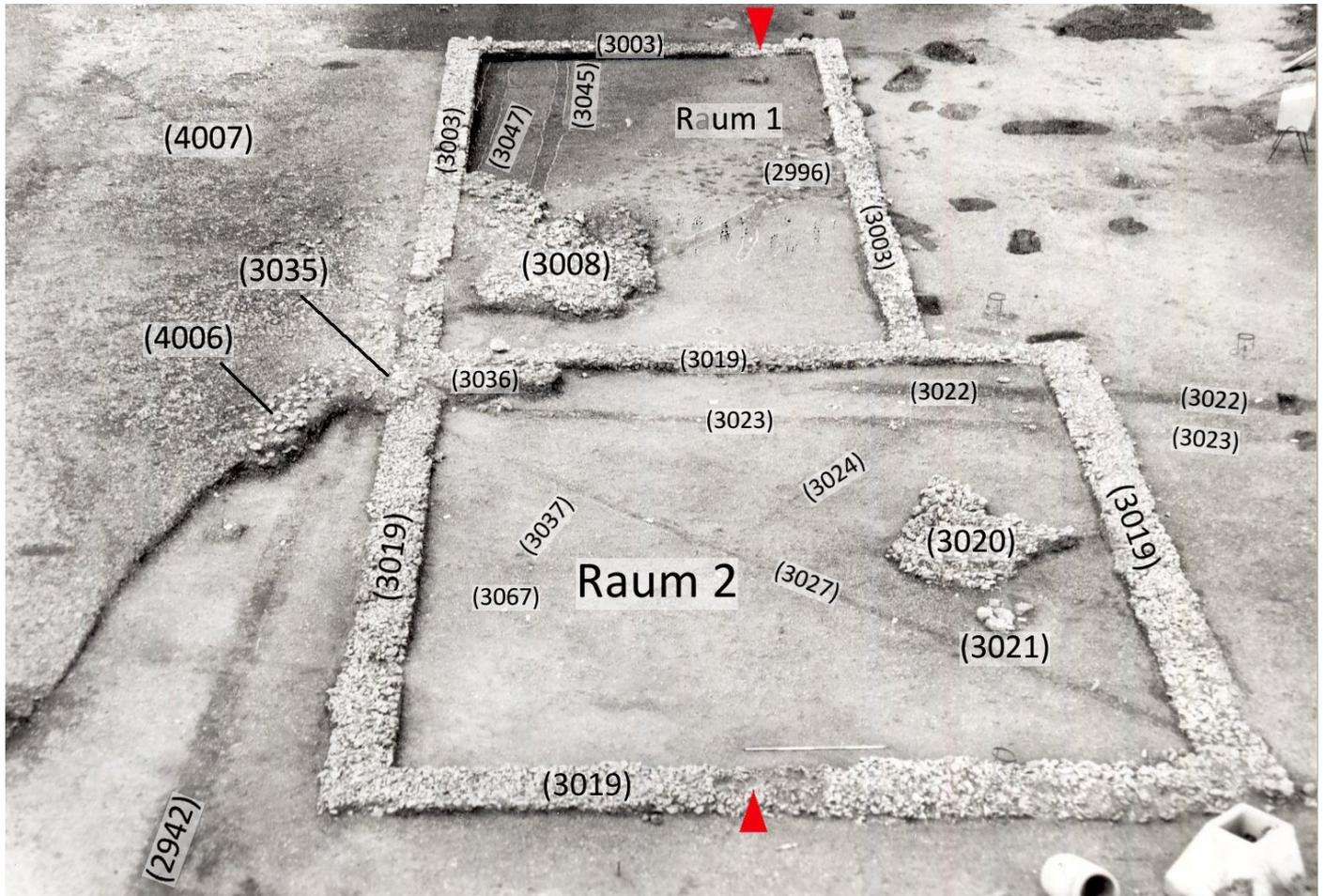
**Abbildung 153:** Profil A-B der Fundamente (4157) und (4162) und des Gräbchens (4159)



Lage: [2802-D]; Koord.: C: 47,60/776,74; D: 45,13/777,67

M 1:20

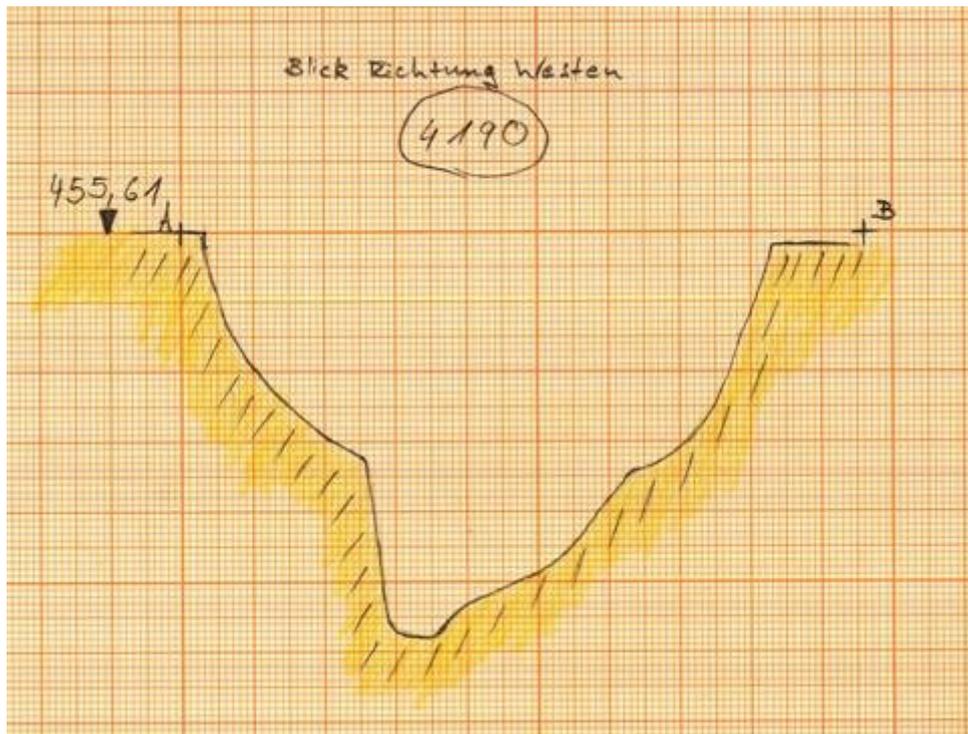
**Abbildung 154:** Profil C-D der Fundamente (4157) und (4162), des Gräbchens (4159) und des Kalksteinblocks (4161)



**Abbildung 155:** (O 50293); Gebäude 3 mit Blick nach Westen  
(s. Beilage, Text, Abb. 4.8)

Im Vordergrund des Bildes begrenzt das Fundament (3019) die Fläche des Raumes 2. Es schließt sich Raum 1 an, der durch das Fundament (3003) begrenzt wird. Links vom Gebäude verläuft die antike Straße, die von dem Steinbelag (4007) teilweise überdeckt ist. Im Bereich zwischen der rechten Kante des Steinbelags (4007) und dem Fundament (3019) verläuft der Graben (2942), der von Steinbelag (3035) und der Steinrollierung (4006) überdeckt wird. An der linken Seite des Raumes 2 erkennt man den Steinbelag (3020), davor die Feuerstelle (3021). Der Raum 2 wird vom Graben (3027) von der rechten unteren Ecke zur linken oberen Ecke durchzogen und endet in unmittelbarer Nähe des Steinbelag/Steinversturz (3036), bei dem das parallel zum Fundament (3019) verlaufende Gräbchen (3023) beginnt. An der linken Seite des Raumes 2 breitet sich der Steinbelag (3008) aus, von dem die beiden Gräben (3045) und (3047) parallel zum Fundament (3003) nach Westen führen. Die beiden Pfeile zeigen die

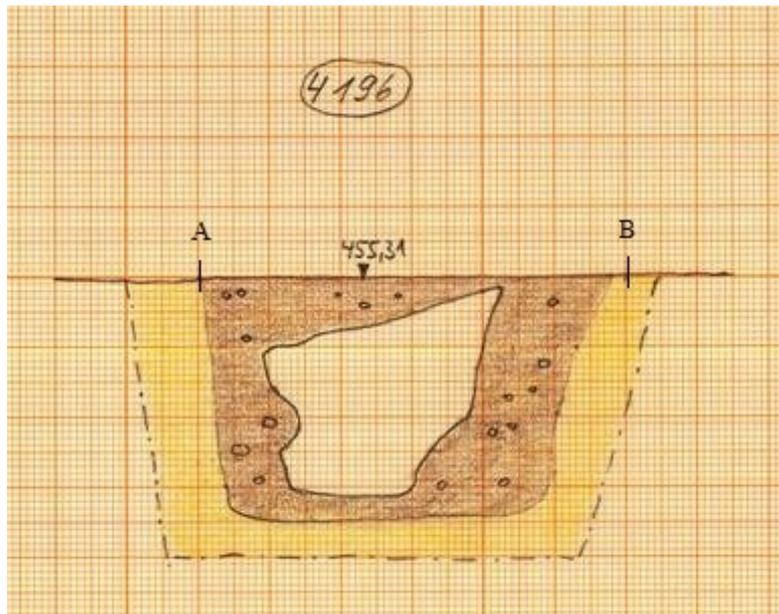
Veränderungen in den Fundamenten (3003) und (3019), die auf einen möglichen Mauerdurchlass (Toreinfahrt) hinweisen.



Lage: [3100-D]; Koord.: A: 17,22/743,32; B: 18,16/743,19

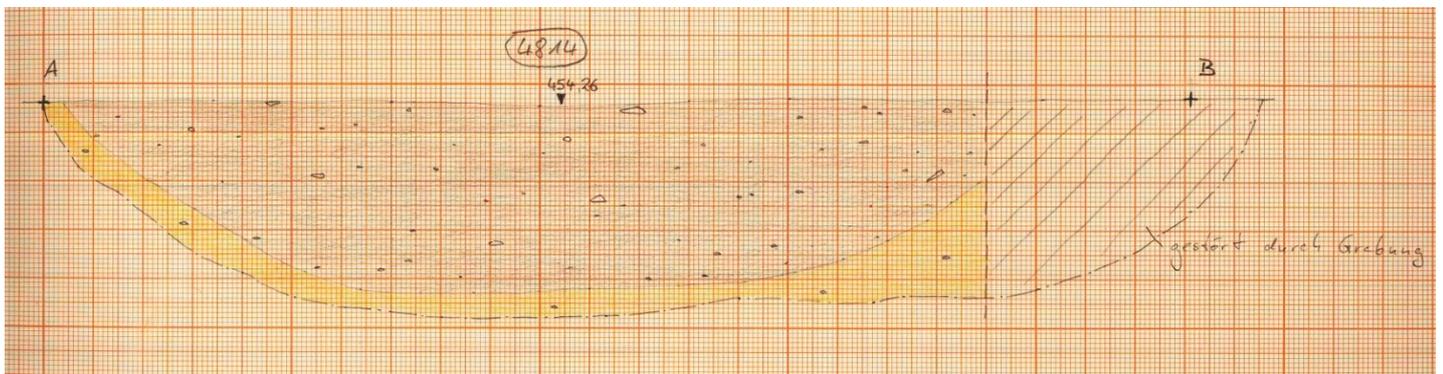
M 1:10

**Abbildung 156:** Profil A-B der Grube (4190)



Lage: [3100-B]; Koord.: A: 22,70/743,93; B: 23,23/743,68 M 1:10

**Abbildung 157:** Profil A-B der Pfofengrube (4196)



Lage: [2600-C], [2600-D]; Koord.: A: 66,16/742,85; B: 66,10/745,18

M 1:10

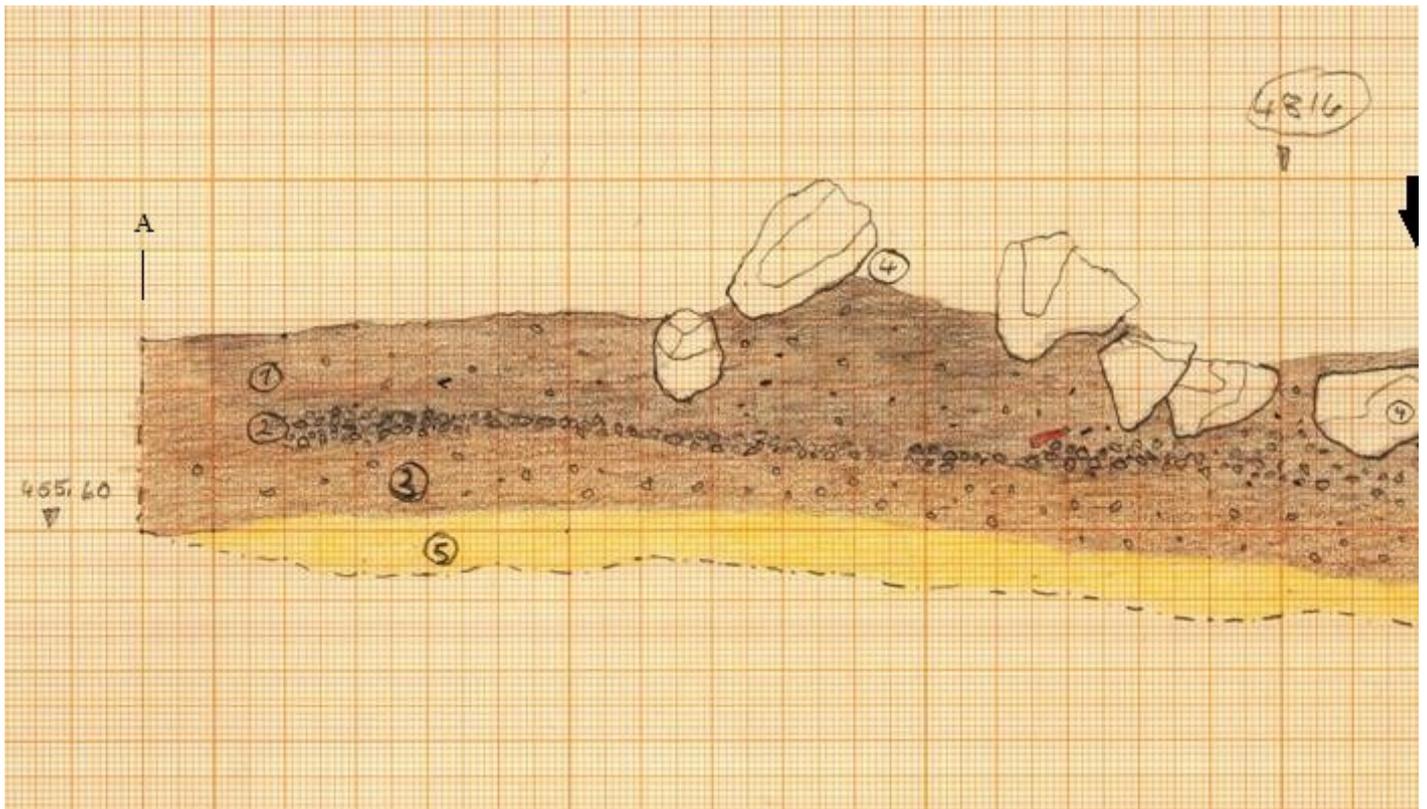
**Abbildung 158:** Profil A-B der Verfärbung (4814)



Lage: [2799-D]

**Abbildung 159:** (O 53938); Steinkonzentration (4816)

(s. Beilage, Text, Abb. 4.35)

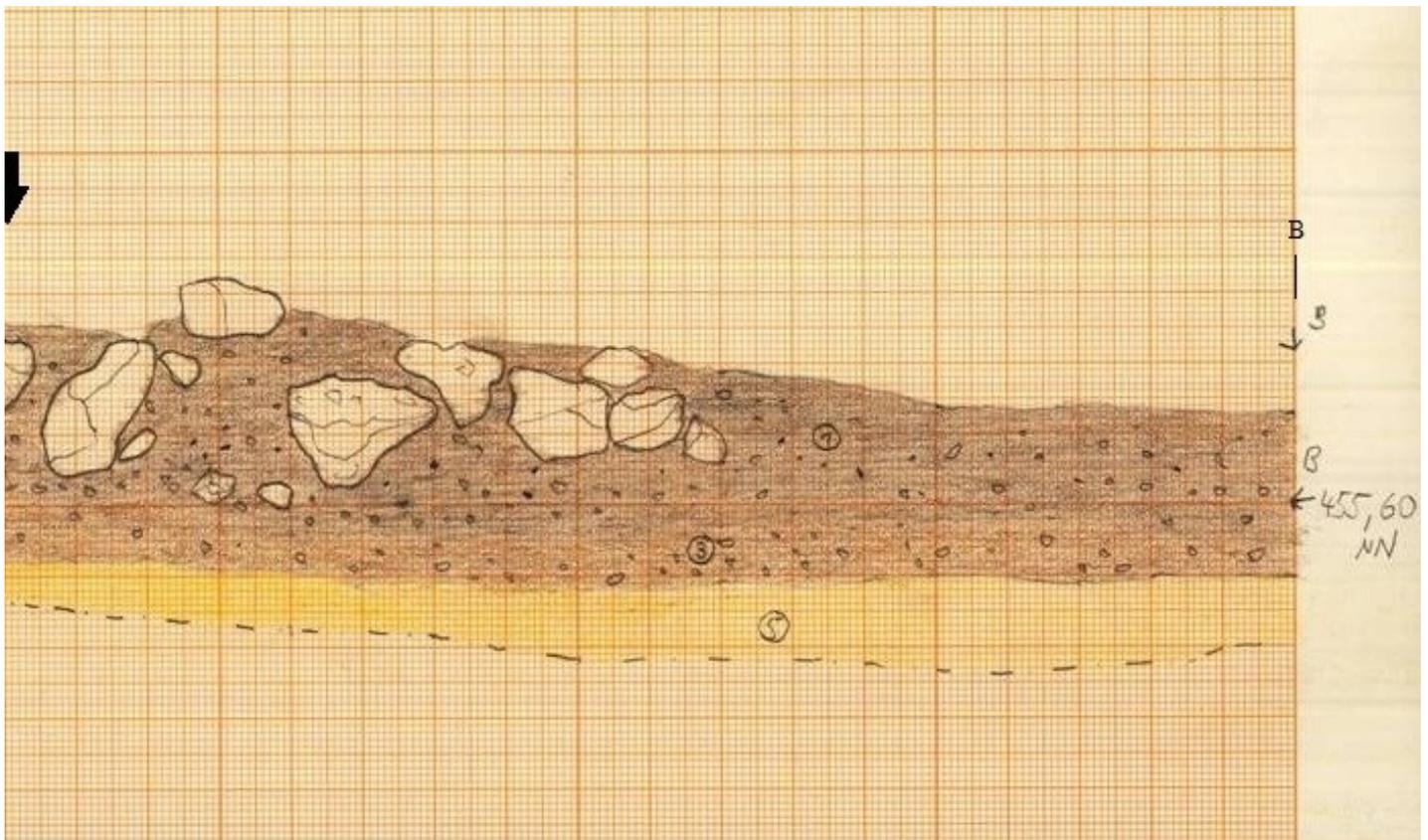


Lage: [2799-D]; Koord.: A: 45,07/732,60

M 1:10

**Abbildung 160:** Profil A-B der Steinkonzentration (4816)  
(südlicher Teil)

- 1 : dunkelbraune, mit wenig Holzkohle, Keramik, Knochen, Eisennägeln, und Schlacke durchsetzte Lehmschicht
- 2: in Pos. 1 zieht sich an der Unterkante eine dünne Schotterschicht
- 3: hellbraune, mit wenig Schotter durchsetzte Lehmschicht
- 4: Steinkonzentration
- 5: anstehender, gelber Schotter; Weißjurahangschutt

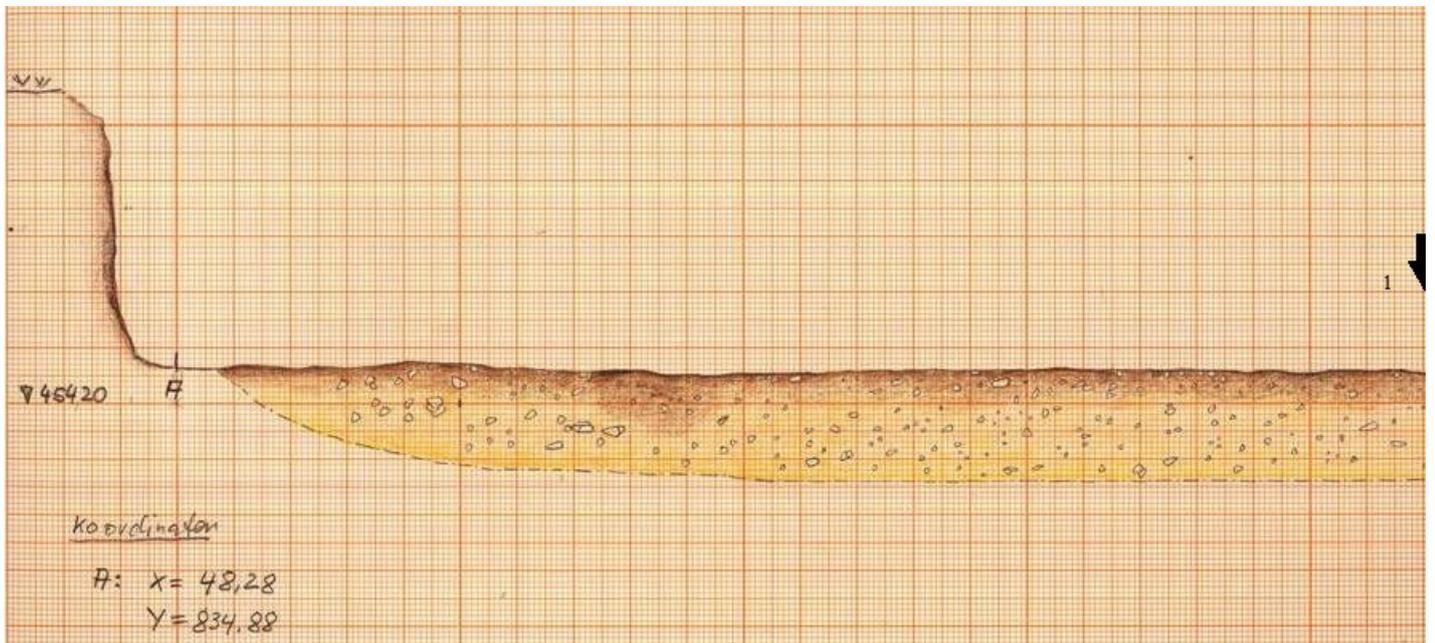


Lage: [2799-D]; Koord.: B: 48,91/732,60

M 1:10

**Abbildung 161:** Profil A-B der Steinkonzentration (4816)  
(nördlicher Teil)

- 1 : dunkelbraune mit wenig Holzkohle, Keramik, Knochen, Eisennägeln, und Schlacke durchsetzte Lehmschicht
- 2: in Pos. 1 zieht dich an der Unterkante eine dünne Schotterschicht
- 3: hellbraune, mit wenig Schotter durchsetzte Lehmschicht
- 4: Steinkonzentration
- 5: anstehender, gelber Schotter; Weißjurahangschutt

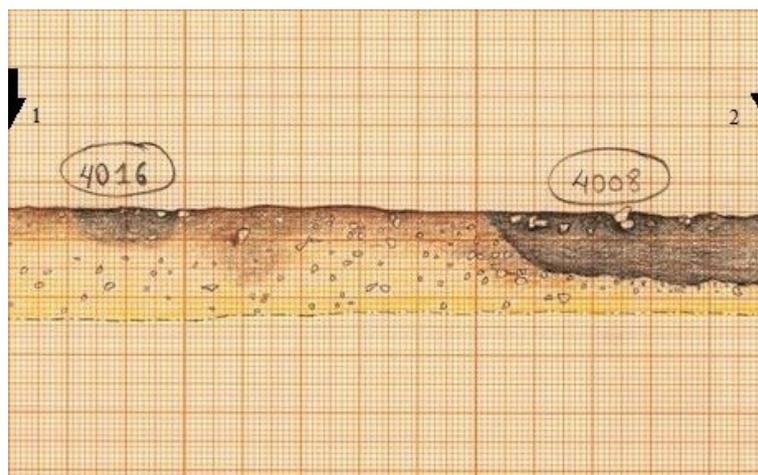


Lage; [2806-D], [2806-D], [2806-D]; Koord.: A: 48,28/827,88

M 1:20

**Abbildung 162:** Großprofil A-B  
(südlich-südlicher Teil)

Das Niveau des Großprofil befindet sich etwa auf der Höhe des anstehenden Weißjurahangschutts.

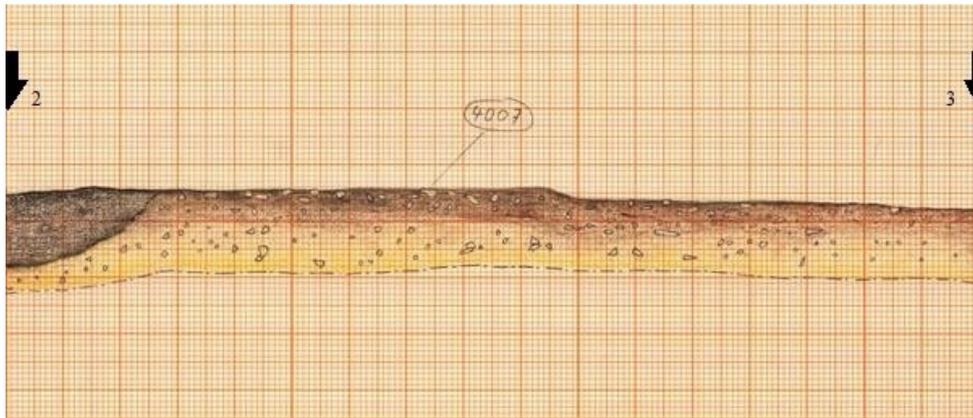


Lage: [2806-A], [2706-C]

M 1:20

**Abbildung 163:** Großprofil A-B  
(südlich-mittlerer Teil)

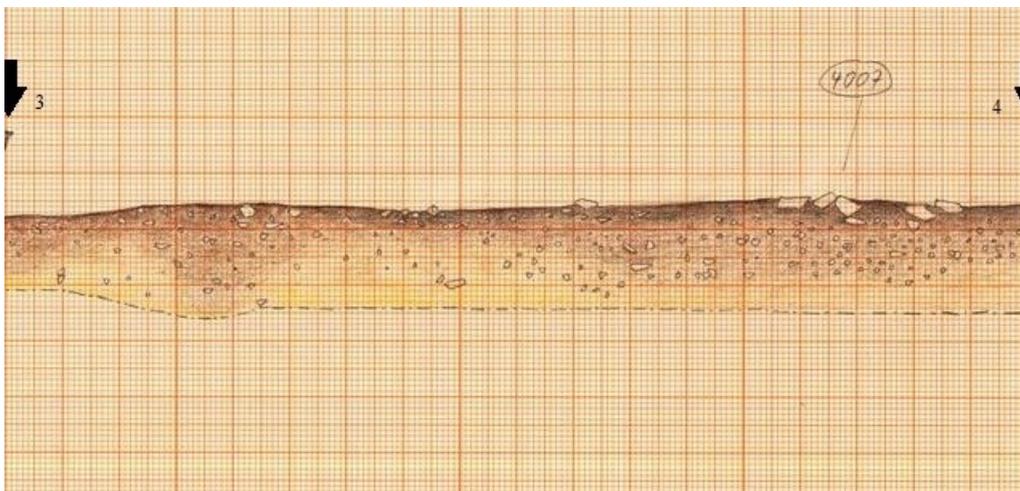
In den anstehenden Weißjurahangschutt sind die Gräben (4016) und (4008) eingetieft.



Lage: [2706-C]

M 1:20

**Abbildung 164:** Großprofil A-B  
(südlich-nördlicher Teil)

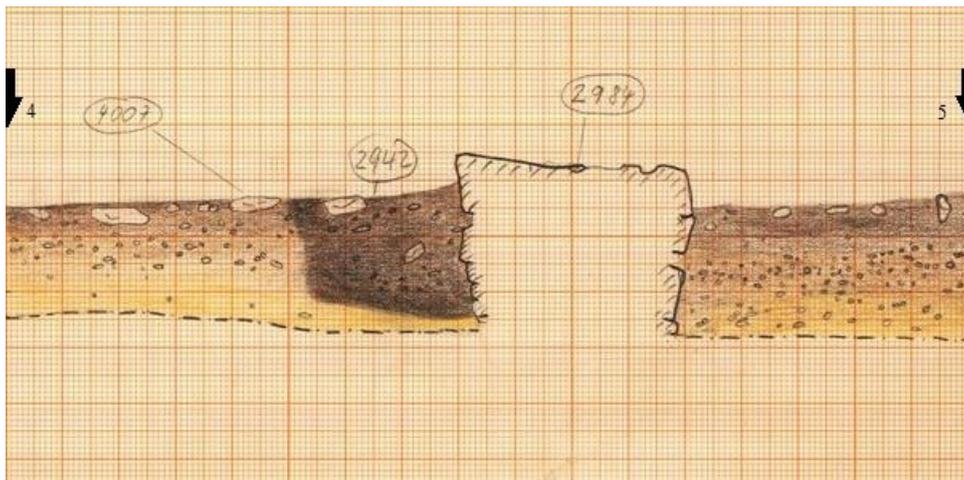


Lage: [2706-C]

M 1:20

**Abbildung 165:** Großprofil A-B  
(nördlich-südlicher Teil)

Über dem anstehenden Weißjurahangschutt liegt der Steinbelag (4007), hier dunkelbraun eingefärbt.

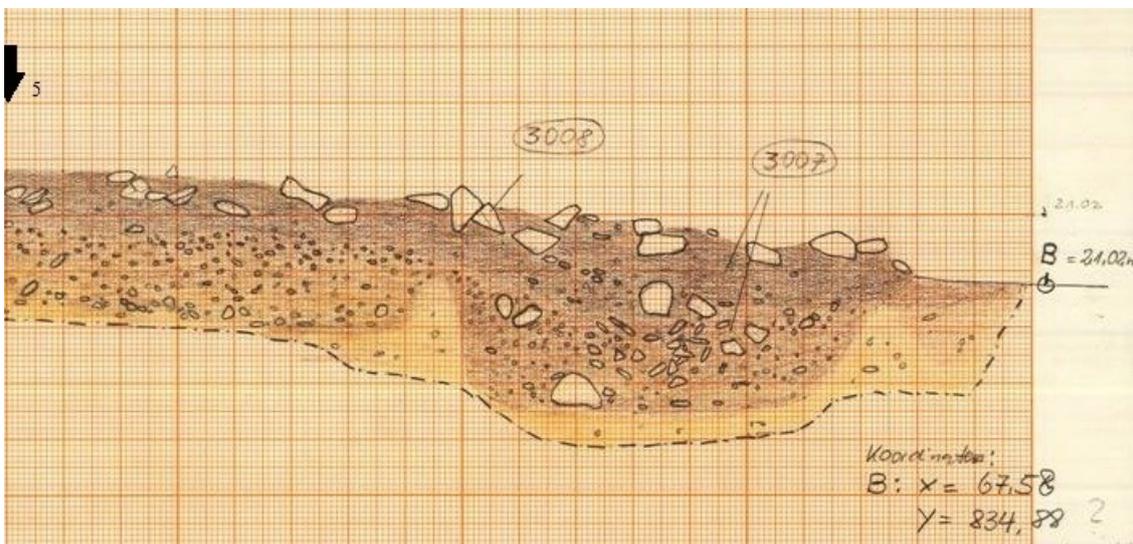


Lage: [2706-C], [2706-A]

M 1:20

**Abbildung 166:** Großprofil A-B  
(nördlich-mittlerer Teil)

Der Graben (2942) zieht unter die Mauer (2984) (s. Beilage, Text 4.9).

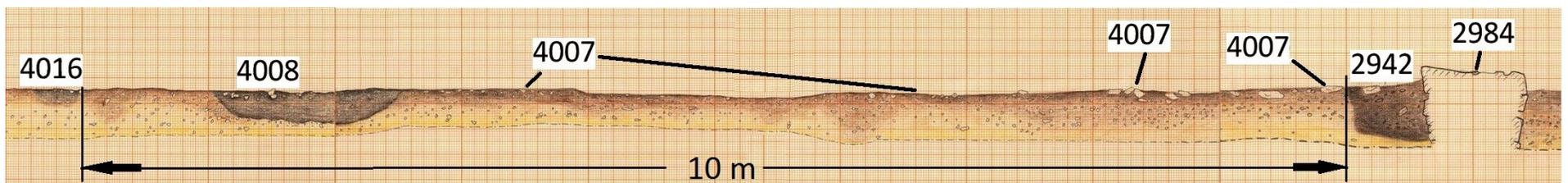


Lage: [2706-A], [2706-C], [2605-D]; Koord.: B: 67,60/819,50

M 1:20

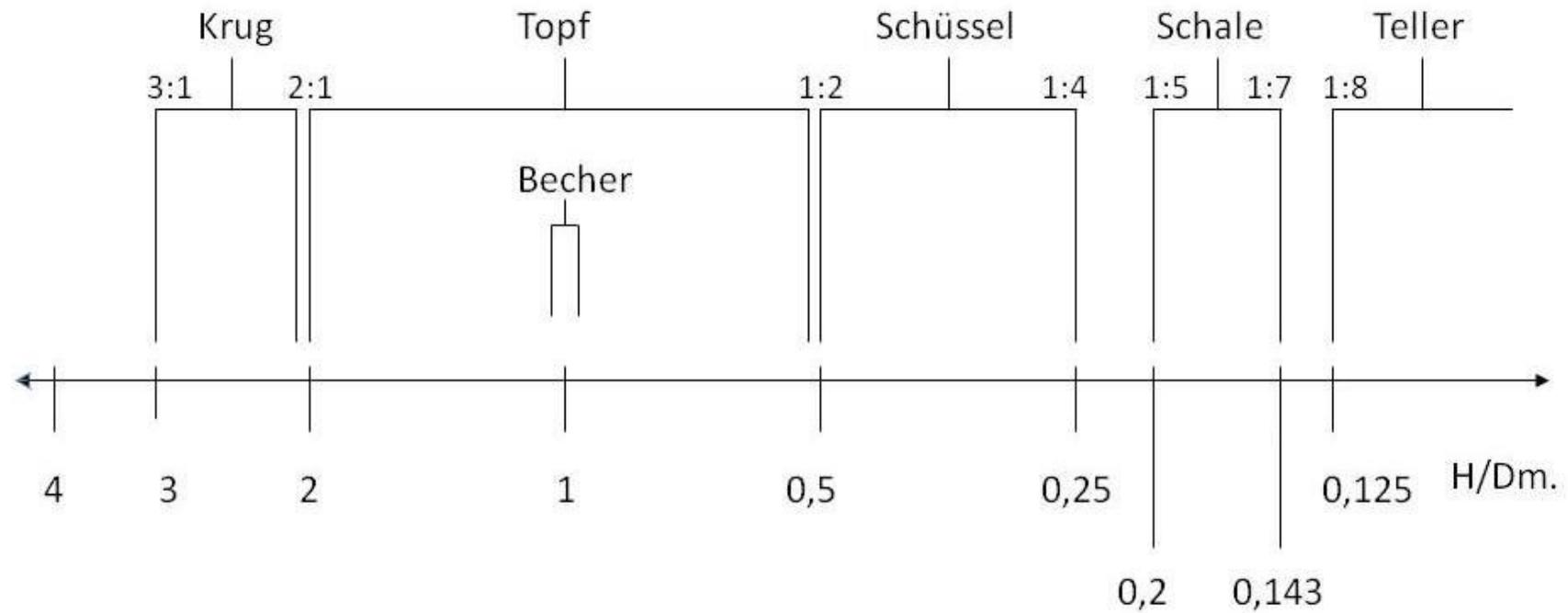
**Abbildung 167:** Großprofil A-B  
(nördlich-nördlicher Teil)

Nördlich der Mauer (2984) schließt sich der Steinbelag (3008) an, der an der Grube/Verfärbung (3007) endet und in den anstehenden Weißjurahangschutt übergeht.



M 1:20

**Abbildung 168:** Profil der Straßen B/2 im Straßenabschnitt B (s. Abb. 4.13, Teil des Großprofils)



**Abbildung 169:** Keramische Gefäßformen als Funktion von Gefäßinnenhöhe  $H$  und Randinnendurchmesser  $D$   
(logarithmisch skaliertes Maßstab zur Basis 2)